

Gesamtschule Waldbröl

Curriculum KAoA



Gesamtschule Waldbröl

Höhenweg 49

51545 Waldbröl

<https://gesamtschule-waldbroel.de>



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL



Städtische Schule der Sekundarstufe I

mit gymnasialer Oberstufe

Höhenweg 49

51545 Waldbröl

Fon: 02291-932-0

Abteilung II Andreas Repp

Koordinator Studien- und Berufsorientierung

Stand: 01.01.2019



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Übergang Schule Beruf	5
2.1. Handlungsfelder	5
3. Rahmenbedingungen der Schule	6
4. Das Gesamtkonzept der Studien- und Berufsorientierung an der Gesamtschule Waldbröl	8
5. Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung	9
5.1. Auf- und Ausbau schulischer Strukturen – SBO 1 und 3	10
5.2. Schulische Beratung – SBO 2	10
5.3. Berufswahlpass als Portfolioinstrument zur Dokumentation des Berufswahlprozesses – SBO 4	10
6. Phasen der Berufs- und Studienorientierung	11
6.1. Studien- und Berufsorientierung in der gymnasialen Oberstufe	21
7. Standardelemente	22
7.1. Qualitätsentwicklung und Qualifizierung – SBO 1	22
7.1.2. Erfahrungstransfer	23
7.2. Formen der Beratung – SBO 2	23
7.2.1. Schulische Beratung – SBO 2.1	23
7.2.2. Berufsorientierende Angebote der Berufsberatung der BA - SBO 2.2.1	26
7.2.3. Elternarbeit - SBO 2.3.1	26
7.3. Curriculum - SBO 3.1	27
7.4. KoordinatorIn für Berufs- und Studienorientierung – SBO 3.2	28
7.5. Berufsorientierungsbüro – SBO 3.3	28
7.6. Portfolioinstrument - SBO 4	28
7.7. Potenzialanalyse - SBO 5.1	29
7.8. Standortbestimmung: SEK II – SBO 5.6 – SBO 5.8	30
7.9. Berufsfelder erkunden – SBO 6.1.1	30
7.10. Betriebspraktikum in den Sekundarstufen I und II – SBO 6.2.1	31
7.11. Praxiskurse – SBO 6.3.1	32
7.12. Langzeitpraktikum - SBO 6.4.1	32
7.13. Studienorientierung – SBO 6.5	32
7.14. Bewerbungsphase – SBO 7.1	32
7.15. Übergangsbegleitung – SBO 7.2.1	33
7.16. Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung – SBO 7.3	33



8. Weiterführende Bausteine	33
8.1. Profilbereich: Berufsorientierung	33
8.2. Sozialführerschein	35
8.3. Schülerfirma „Nature“	36
8.4. Berufsparcours ‚Navi durch die Welt der Berufe‘	37
8.5. Betriebsbesichtigungen	37
8.6. MINT-Förderung	38
8.7. Messen und Ausbildungsbörsen	38
8.8. Außerschulische Partner und Experten	38
9.9. Talentscouting	47
8.10. Teilnahme an Wettbewerben	48
8.11. Patenprojekt	49
8.12. Bewerbungstraining und Assessments	49
8.13. Ausbildung zum Sporthelfer	49
8.14. Medienscouts	50
9. Schlüsselkompetenzen	51
9. 1. Kompetenzbereiche beruflicher Handlungskompetenzen	
10. Berufskonzept der Gesamtschule Waldbröl für integrativ beschulte Schülerinnen und Schüler: Phasenübergreifend: KAOA – Star	53
10.1. Berufswahlpass	53
10.2. Berufswahlberatung	53
10.3. Potenzial erkennen	54
10.4. Berufsfelder erkunden	54
10.5. Praxis der Arbeitswelt erkunden	54
10.6. Entscheidung konkretisieren	54
10.7. Übergang gestalten	55
11. Unterrichtliche Bausteine mit Bezug zum BO-Prozess	56



1. Vorwort

Das vorliegende Curriculum bietet einen verbindlichen Rahmen für die Berufliche Orientierung (BO) an der Gesamtschule Waldbröl, die als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe für alle Lehrkräfte und alle Unterrichtsfächer in die Praxis der eigenen Schule integriert werden soll.

Es folgt der Zielsetzung, sämtliche Elemente der Beruflichen Orientierung an unserer Schule zu systematisieren und Qualitätsstandards festzuhalten. Alle Beteiligten wurden eingebunden und zu Teamentwicklung und Kooperation ermutigt. Es erfüllt somit folgende Funktionen:

- Transparenz bei der Verantwortung für die einzelnen Bausteine
- Transparenz über zeitliche Abläufe für die einzelnen Bausteine
- Transparenz für Eltern und Erziehungsberechtigte
- Transparenz nach Außen für die BO-Akteure

Dies beinhaltet die fortlaufende Einarbeitung von Erweiterungen bzw. Modifizierungen.

Das Curriculum vervollständigt unsere langjährigen Aktivitäten im steten Bemühen um eine Optimierung des gesamten Berufsorientierungsprozesses zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler, d.h. sie erfolgreich und nachhaltig gemeinsam im Übergang Schule-Beruf und für den erfolgreichen Start in Ausbildung oder Studium zu begleiten.

Damit setzen wir auf Grundlage des § 2 SchulG (Berufs- und Studienorientierung als Teil der Allgemeinbildung) das Standardelement SBO 3.1 des Landesprogramms KAoA (lt. Rund-erlass Berufs- und Studienorientierung vom 20.10.2010) verbindlich um.

Bereits seit 2007 – mit den ersten Jahrgängen 8 / 9 unserer Schule – gehört die Berufsorientierung zu den wesentlichen Bausteinen unseres Schulprogramms.

Darüber hinaus ist die Gesamtschule Waldbröl seit 2009 Jahren mit dem „Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet, einem freiwilligen Zertifizierungsprozess, der eine vorbildliche Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt dokumentiert.

Internet und soziale Medien bedeuten nicht nur im Bildungsbereich oder in der die Lebens-welt unserer Schülerinnen und Schüler eine zunehmende Herausforderung. Der global generierte enorme technologische Fortschritt bedingt einen schnellen Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt. Auf die damit einhergehenden neuen Berufsfelder und beruflichen Chancen und Möglichkeiten wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler optimal individuell vorbereiten. Möglichst gute Ergebnisse erbringt - neben o.g. Transparenz - eine professionelle und geschickt verzahnte Zusammenarbeit mit allen, auch außerschulischen Akteuren wie Eltern / Erziehungsberechtigten, anderen Bildungseinrichtungen und Betrieben. Diesem Ansinnen und dessen sukzessiver Weiterentwicklung fühlen wir uns als Gesamtschule Waldbröl verpflichtet.

Besonderer Dank gebührt unserer Berufswahlkoordinatorin, Frau Petra Krause, die nicht nur diesen wertvollen Baustein maßgeblich vorangebracht hat.

Andreas Repp (AbtL II GE Waldbröl)



2. Übergang Schule Beruf

Die Landesregierung und die Partner im Ausbildungskonsens haben 2011 die Landesinitiative ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ ins Leben gerufen. Damit soll allen Schulabgängerinnen und –abgängern eine berufsorientierte Anschlussperspektive geboten werden.

Ziel dieser Initiative ist, dass alle Schülerinnen und Schüler gut überlegte und realistische Entscheidungen in ihrem Berufswahlprozess treffen, um den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums bruchlos gestalten zu können.

Im Rahmen der Landesinitiative ‚Kein Abschluss ohne Anschluss – KaoA‘ wird die berufliche Orientierung als schulisches Handlungsfeld implementiert. Die verbindliche Umsetzung erfolgte schrittweise seit dem Schuljahr 2012/13 an allen allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen. Mittlerweile ist die Initiative an Schulen in allen Kreisen und Städten des Landes umgesetzt.

Partner im Ausbildungskonsens sind neben der Landesregierung die Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgeber und Gewerkschaften, die Kammern und kommunale Spitzenverbände. Koordiniert werden die Aktivitäten durch die Kommunalen Übergangstellen Übergang Schule – Beruf. Diese koordinieren die Umsetzung, begleiten die Schulen, informieren Eltern im Berufswahlprozess ihrer Kinder und fördern den Austausch in Arbeitskreisen und Fachveranstaltungen. Ziel ist es dabei auch, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu stärken.¹

2.1. Handlungsfelder

Die Umsetzung von KAoA beinhaltet vier zentrale Handlungsfelder.

Handlungsfeld 1: Studien- und Berufsorientierung stärken

Handlungsfeld 2: Angebote im Übergang Schule – Beruf systematisieren

Handlungsfeld 3: Attraktivität der dualen Berufsausbildung erhöhen

Handlungsfeld 4: Aktivitäten durch Kommunale Koordinierung vor Ort bündeln

Das Angebot richtet sich vor allem an die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 8 und der gymnasialen Oberstufe. Die dazu entwickelten Standardelemente dienen dem Ziel, zu einer reflektierten Berufs- und Studienwahlentscheidung zu kommen. Frühzeitige Beratungen und Praxiserfahrungen in betrieblichen Lernorten sollen nicht nur Neigungen und Interessen hervorheben, sondern auch den Start in das Berufsleben erleichtern.

¹ Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule- Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote (Stand. Februar 2018), S. 8
http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/MAGS-Brosch-SchuleBeruf-Online_nach_Korrektur_nicht_bf.pdf



3. Rahmenbedingungen der Schule

Die Gesamtschule Waldbröl ist eine Ganztagschule, in der ca. 1000 Schülerinnen und Schüler in vierzügigen Jahrgangsstufen von der 5 bis hin zur dreistufigen Oberstufe unterrichtet werden.

Die Schule liegt am südlichen Rand des Oberbergischen Kreises und ist kleinstädtisch geprägt. Der Einzugsbereich umfasst neben den Dörfern der Stadt Waldbröl selber auch Teile der Gemeinden Morsbach und Nümbrecht. Die überwiegende Anzahl der Schülerinnen und Schüler sind daher sog. Fahrschüler.

Die Gesamtschule Waldbröl bietet ihren Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage der APO SI und APO GOST die Möglichkeit, alle anerkannten Schulabschlüsse zu erwerben.

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10
- Fachoberschulreife
- Fachoberschulreife mit Qualifizierung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- Allgemeine Hochschulreife

Seit vielen Jahren verstärkt sich der Trend der Schulabgänger nach der Klasse 10 zum einem weiteren Besuch der schulischen Ausbildung, wobei ca. 50 - 60 % eines Jahrgangs an der Gesamtschule verbleiben und in die Oberstufe wechseln. In einen Ausbildungsberuf wechseln lediglich 10% eines Jahrgangs. Die verbliebenen Schülerinnen und Schüler melden sich in den verschiedenen Ausbildungsgängen der Berufskollegs an.

Schlechte Anbindungsmöglichkeit im Öffentlichen Nahverkehr und dadurch die schlechte Erreichbarkeit von Betrieben und Berufsschulen sind ein wichtiger Faktor bei der Wahl des Anschlusses nach dem Mittleren Schulabschluss. Nach dem Abschluss des Berufskollegs ist dann meistens auch die Volljährigkeit erreicht und somit eine größere Flexibilität gegeben.

So beginnen ca. 30 - 40% der Schülerinnen und Schüler nach dem Abitur eine Ausbildung, ca. 10 % ein Duales Studium und ca. 50% ein Studium an einer Technischen Hochschule oder Universität.

In Waldbröl und in den benachbarten Gemeinden befinden sich die Standorte verschiedener Firmen, die führende Positionen auf dem internationalen Markt einnehmen. Traditionell sind der Maschinenbau und das metallverarbeitende Gewerbe hier besonders stark vertreten. Daher scheint auch die Entscheidung der Technischen Hochschule Köln, auf dem Campus Gummersbach Maschinenbau und Elektrotechnik sowie verschiedene Informatikstudiengänge anzubieten, nur folgerichtig. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und der Wirtschaft.



An der Gesamtschule Waldbröl unterrichten ca. 90 Kolleginnen und Kollegen und eine wechselnde Anzahl von Referendaren, die von zwei Sozialpädagoginnen in ihrer Arbeit unterstützt werden.

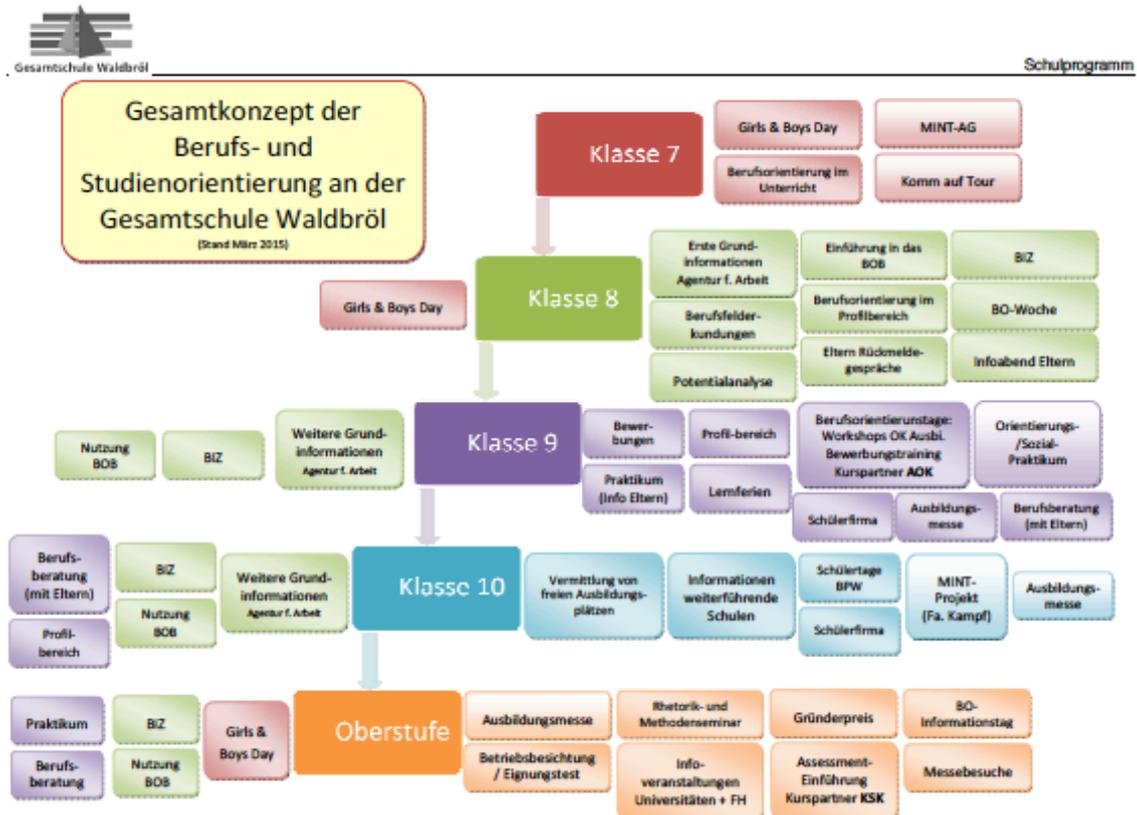
Der schrittweise Aufbau von Inklusionsklassen, in denen eine unterschiedliche Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf inklusiv unterrichtet werden, wird nunmehr von drei speziell ausgebildete Förderschullehrern begleitet, die ein fester Bestandteil des Kollegiums sind. Durch eine Kooperation mit der Universität Siegen ist eine Unterstützung dieses Fachteams durch Praktikanten entstanden.

Die Gesamtschule Waldbröl unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in einer internationalen Klasse, wobei diese dem Regelunterricht der jeweiligen Klasse zugeordnet sind und sich nur für den Deutschunterricht zusammenfinden. Aus einem Eignungspraktikum eines arabisch sprechenden Studenten der Universität Köln heraus hat sich eine Zusammenarbeit entwickelt, so dass die Schule auch in diesem Bereich mit einigen Stunden unterstützt wird.

In der Stundentafel fest verankert ist die wöchentliche Klassenlehrerstunde. Jede Klasse wird von zwei Lehrkräften von Klasse 5 bis 10 pädagogisch und fachlich begleitet. In KL-Stunden haben beide zusammen mit der Klasse Zeit, pädagogische Ziele zu verfolgen und organisatorische Gegebenheiten zu klären. Das KL-Team steht in unmittelbarem Kontakt mit Schülerinnen und Schülern und Eltern und berät in diesem Sinne, ggf. unterstützt durch Abteilungsleitung und Beratungsteam, bei Fragen der Schullaufbahn und Perspektiven.



4. Das Gesamtkonzept der Studien- und Berufsorientierung an der Gesamtschule Waldbröl²



Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler eine umfangreiche Unterstützung bei ihrer Berufs- und Studienwahl sowie ihrer Lebensplanung erhalten. Im Sinne der individuellen Förderung verstehen wir Berufsorientierung neben einer allgemeinen Phase der Orientierung als einen möglichst individuellen, den persönlichen Interessen und Fähigkeiten angepassten Prozess. Unser Konzept ist zudem durch eine enge Kooperation des ausgebildeten StuBo-Teams mit KL-Lehrerinnen und -lehrern, Eltern, der Bundesagentur für Arbeit und den KURS-Partnern geprägt, was für unsere Schülerinnen und Schüler einen hohen Mehrwert hat. Die im Einzelnen für die Jahrgänge aufgeführten Bausteine und berufsorientierten Themen finden ihre Vor- und Nachbereitung als auch eine weitere Verankerung v.a. in den Curricula der Fächer Deutsch, Gesellschaftslehre und Arbeitslehre.

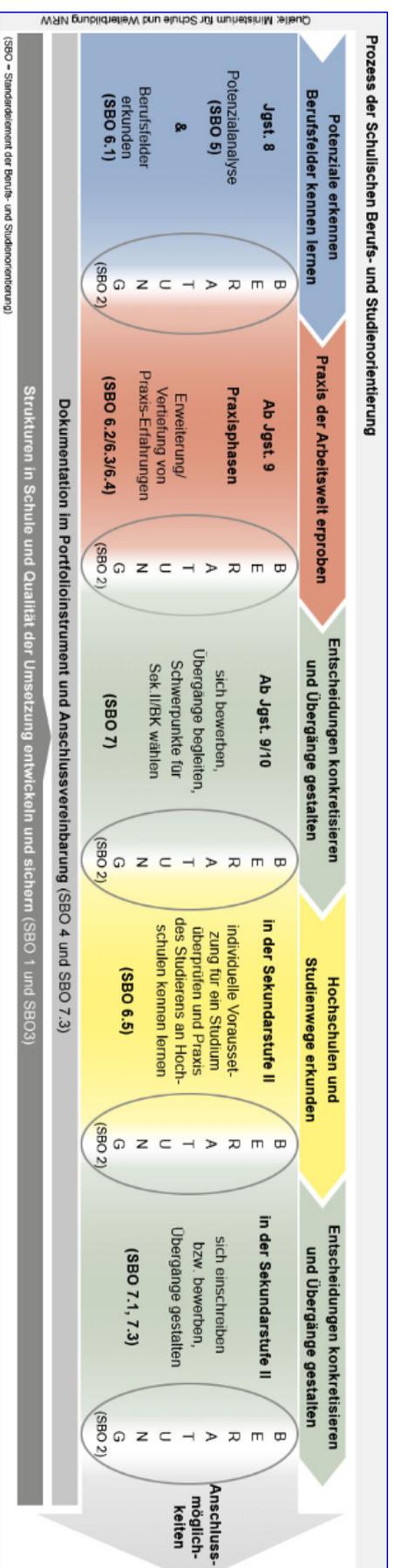
In der graphischen Darstellung soll noch ergänzt werden, dass Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse sowie, nach Absprache der Klassenlehrerinnen und -lehrer mit den Erziehungsberechtigten, auch leistungsschwache Schülerinnen und Schüler in der Klasse 8 die Möglichkeit eines einwöchigen zusätzlichen Praktikums nutzen können.

² Schulprogramm der Gesamtschule Waldbröl S. 38f



5. Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung

Aufbauend auf diesem innerschulischen Konzept werden die neuen Standardelemente, wie in der Tabelle ersichtlich, in die verschiedenen Phasen der Berufswahl und Studienorientierung implementiert.



Hinzu kommen weitere Standardelemente, die den Prozess der individuellen Berufswahl unterstützen und abrunden, sowie sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler sich in diesem Prozess weiterentwickeln.



5.1. Auf- und Ausbau schulischer Strukturen – SBO 1 und 3

Die Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung³ 1 und 3 dienen der Entwicklung von Qualitätsstandards für die handelnden Akteure und der Verknüpfung von Fachkompetenzen mit beruflichen Handlungskompetenzen. Damit wird die Entwicklung eines Berufsorientierungs-Curriculums zur Gemeinschaftsaufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschule Waldbröl.

5.2. Schulische Beratung – SBO 2

Alle Lehrerinnen und Lehrer, Förderlehrerinnen und Lehrer sowie die Sozialpädagoginnen der Gesamtschule Waldbröl verstehen sich als Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler. Die Beratungen finden unter dem Aspekt der ganzheitlichen Betrachtungsweise statt. Schulische Leistungen, berufliche Wünsche der Schüler und Anschlussmöglichkeiten werden dabei immer im Zusammenhang betrachtet. Fachkräfte der Berufsberatung und der Studienberatung unterstützen das Kollegium in dieser Arbeit. In diesem Prozess sind die Eltern als wichtiger Bestandteil im Berufswahlprozess mit eingebunden.

5.3. Berufswahlpass als Portfolioinstrument zur Dokumentation des Berufswahlprozesses – SBO 4

Während des gesamten Prozesses erhaltene Unterlagen werden dort zur besseren Übersicht abgeheftet und dienen als Grundlage für die regelmäßigen Beratungen. Alle im Berufswahlprozess eingebundenen Akteure können sich somit zu jeder Zeit über den Stand des Prozesses informieren.

³ im Folgenden mit SBO abgekürzt



6. Phasen der Berufs- und Studienorientierung

An der Gesamtschule Waldbröl beginnt der Prozess der Berufsorientierung mit ersten Berufsfelderkundungen in der 6. und 7. Klasse im Rahmen des Girls' & Boys' Day. Die Schülerinnen und Schüler begleiten an diesem Tag Eltern oder Verwandte und erhalten so schon einen ersten Einblick in verschiedene Berufsfelder. In einigen Klassen hat sich schon eine Art Sammelbörse entwickelt, so dass gewährleistet ist, dass alle Kinder einen Platz finden.

Ab der 8. Klasse beginnen die Phasen der Berufs- und Studienorientierung an der Gesamtschule Waldbröl, die sich an den Vorgaben der Landesinitiative KAOA⁴ orientieren.

1. Phase: Potentiale erkennen und als Planungsgrundlage für den individuellen Lernprozess nutzen

Zeit	Inhalt	Anbindung
3. Schulwoche	Information der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern über das Konzept der Berufs- und Studienorientierung	Elternpflegschaftsabend mit Information zu den - Schulabschlüssen - geplanten Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung Klassenlehrerstunde
2./3. Schulwoche	Einführung des Portfolioinstruments/ Berufswahlpass	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO, verwaltungsmäßige Organisation durch KL
6./7. Schulwoche	Projektwoche zur Berufsorientierung mit - Potenzialanalyse - Bewerbungstraining - Berufsfelderkundung - Berufsparcours - Betriebsbesichtigung	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO, verwaltungsmäßige Organisation durch KL und Abteilungsleiter
10./11. Schulwoche	individuelle Auswertung der Ergebnisse der Potenzialanalyse und Dokumentation im Berufswahlpass, Auswertung des Bewerbungstrainings	Auswertungsgespräch Potenzialanalyse durch den Träger der Maßnahme in der Schule unter Beteiligung der Eltern Auswertung durch Träger der Maßnahme in Gruppengesprächen

⁴ http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/MAGS-Brosch-SchuleBeruf-Online_nach_Korrektur_nicht_bt.pdf, S. 11



2. Phase: Berufsfelder kennenlernen

Zeit	Inhalt	Anbindung
6./7. Schulwoche	Projektwoche zur Berufsorientierung - Berufsfelderkundung - Berufsparcours - Betriebsbesichtigung	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO, verwaltungsmäßige Organisation durch KL und Abteilungsleiter
Ende 1. Halbjahr	Berufsfelderkundung	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO, verwaltungsmäßige Organisation durch KL und Abteilungsleiter
Girls' & Boys' Day	Berufsfelderkundung	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO, verwaltungsmäßige Organisation durch KL und Abteilungsleiter Kommunale Koordinierungsstelle

3. Phase: Praxis der Arbeitswelt kennenlernen und erproben

Zeit	Inhalt	Anbindung
6./7. Schulwoche	Projektwoche zur Berufsorientierung - Berufsparcours	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO, verwaltungsmäßige Organisation durch KL und Abteilungsleiter
1. Halbjahr	Auswahl der Praktikumsstelle auf Grundlage der individuellen Erkenntnisse aus Potenzialanalyse, Berufsparcours und Berufsfelderkundungen	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO/Praktikumskoordinator, verwaltungsmäßige Organisation durch KL und Abteilungsleiter
nach Karneval	Absolvieren des 3-wöchigen Schülerbetriebspraktikums	Vorbereitung und Information der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durch StuBO/Praktikumskoordinator, Wirtschaftslehre-Fachkollegen



nach Praktikums-ende		verwaltungsmäßige Organisation durch KL und Abteilungsleiter, Begleitung und Betreuung durch die Klassenlehrerinnen und -lehrer Reflexion und Aufarbeitung der gemachten Erfahrungen durch Dokumentation im Berufswahlpass, durch Vorbereitung einer Ausstellung und durch Abgabe der Praktikumsmappe
----------------------	--	--

4. Phase: Übergänge gestalten – Berufs- und Studienwahl konkretisieren

Zeit	Inhalt	Anbindung
nach Praktikums-ende	Anschlussperspektive erarbeiten auf der Grundlage der bisher gemachten und im Berufswahlpass dokumentierten Erfahrungen im Berufswahlprozess	Klassenlehrerstunden, Elternsprechtag, Beratung durch Agentur für Arbeit
vor den Sommer-ferien	Assessment-Training durch KURS-Partner	Kurs-Koordinator, Klassenlehrerstunde, Wirtschaftslehre
3. Woche, 10. Klasse	Vorstellung des Berufsberaters	Elternpflegschaft
1. Halbjahr, 10. Klasse	Informationen über freie Ausbildungsplätze, individuelle Berufsberatung der Agentur für Arbeit	Organisation durch StuBO
Ende 1. Halbjahr	Information über weiter Bildungsgänge in der gymnasialen Oberstufe und Berufskollegs	Organisation durch StuBO
	Anmeldung über ‚Schüleronline‘ für die weiterführenden Schulen	Abteilungsleiter, KL
ganzjährig	Sicherung der Anschlussperspektive	Abteilungsleiter, KL



In den Jahrgangstufen 8, 9 und 10 werden dabei folgende, festgelegte KAOA-Standardelemente und freiwillige zusätzliche Berufsorientierungselemente angeboten: (gelb: Standardelement; rot: ergänzendes BO-Element)

Jahrgang	Berufsorientierungsveranstaltung/ SBO	Anbindung/ Zeitpunkt
8	Vorstellung der Aktivitäten zur Berufsorientierung durch den Abteilungsleiter (SBO 3.2 und 2.3.1) Information zur Durchführung der Potenzialanalyse durch den Träger	1. Elternpflegschafts-sitzung, ca. 3 Wochen nach Schulbeginn
	Profilbaustein Berufsorientierung - Einführung des Berufswahlpasses (SBO 4) - Vorstellung des BOB(SBO 3.3) - Stärkenprofil	Unterricht innerhalb der Studententafel ca. 10 Std. / pro Klasse
	Berufsparcours ‚Navi‘	6./7. Unterrichtswoche
	Projektwoche zur Berufsorientierung: Potenzialanalyse (SBO 5.1)	6./7. Unterrichtswoche
	Projektwoche zur Berufsorientierung: Berufsfelderkundung (SBO 6.1.)	6./7. Unterrichtswoche
	Projektwoche zur Berufsorientierung: Bewerbungstraining	6./7. Unterrichtswoche
	Projektwoche zur Berufsorientierung: Betriebsbesichtigung	6./7. Unterrichtswoche
	individuelle Rückmeldegespräche zur Potenzialanalyse (SBO 5)	10./ 11. Unterrichtswoche durch Träger mit Einbindung der Eltern
	Rückmeldegespräche zum Bewerbungstraining	variabel durch Träger der Maßnahme
	Berufsfelderkundungstage (SBO 6.1)	Ende 1. HJ.; Girls' & Boys' Day Abteilungsleiter; Kommunale Koordinierungsstelle
9	Vorstellung der Aktivitäten zur Berufsorientierung durch den Abteilungsleiter (SBO 3.2 und 2.3)	1. Elternpflegschafts-sitzung, ca. 3 Wochen nach Schulbeginn



	Berufsparcours ‚Navi‘	6./7. Unterrichtswoche
	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Schülerbetriebspraktikums (SBO 6.2.1)	nach Karneval; Betreuung durch Abteilungsleiter, KL und Praktikumskoor- dinator
	Orientierungspraktikum, Schnupperpraktika	in der Woche vor den Herbstferien
	Praxiskurse (SBO 6.3)	2. HJ.
	Assessment-Training durch KURS-Partner	2. HJ.
	Vorstellung der Agentur für Arbeit, deren Leistungen und des für die Schule zuständigen Mitarbeiters (SBO 2.2.1 und 2.2.2)	2. HJ.
	Dokumentation im Berufswahlpass (SBO 4); individueller Beratungsbogen	Sprechtage, Klassenlehrer- stunde
10	Dokumentation der Reflexionen und Entscheidungen über Anschlussperspektiven (SBO 7.1.1; 7.2.1 und 7.3)	ganzjährig; Begleitung durch KL und Abteilungsleiter; Nutzung von Sprechtagen
	Informationen über freie Ausbildungsstellen, Praktika, FSJ/ FÖJ; Berufsorientierungsveranstaltungen	ganzjährig; StuBO
	Informationsveranstaltung ‚Weiterführende Schulen‘ (SBO 2.1)	Ende 1. HJ.; StuBO, KL
	Schnuppertage BK	Ende 1. HJ.
	Berufsmessen	ganzjährig nach Angebot
	Probepraktika zur Herbeiführung eines Ausbildungsverhältnisses	ganzjährig auf Anfrage
	Praxiskurse (SBO 6.3)	2. HJ. durch einen Träger
	individuelle Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit /SBO 2.2.2)	Koordinierung durch StuBO
	Anschlussperspektive festlegen - Schüleronline	Abteilungsleiter, KL



Eckpfeiler der Berufsorientierung			Stand:	Jan. 2019				
Schuljahr	Zeitungsfang	Phasen im BO-Prozess	Kompetenzen	Ort	Kooperationspartner	Einbindung in den Unterricht/ Inhalte	Verantwortung in der Schule	
Girls' & Boys'Day								
6 - 9	1 Tag	x	Potenziale erkennen	Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kritikfähigkeit,	extern Betriebe	Klassenlehrerstunden Projektwoche	StuBO's Fachlehrer/in Klassenlehrer/in	
		x	Berufsfelder kennenlernen					
		x	Praxis erproben					
		x	Entscheidung					
			Übergang gestalten					
Profilbaustein Berufsorientierung								
8	10 Std.	x	Potenziale erkennen	Selbstreflexion, Selbstständigkeit,		Einführung des Berufswahlpasses (SBO 4) Vorstellung des BOB (SBO 3.3) Stärkenprofil	StuBO's	
		x	Berufsfelder kennenlernen					
			Praxis erproben					
		x	Entscheidung					
			Übergang gestalten					
Information der Eltern über Phasen des Berufsorientierungsprozesses SB= 3.2 und 2.3.1								
8	Elternpfliegenschaft		Potenziale erkennen		Schule	Träger der PA	Vorstellung der Aktivitäten zur Berufsorientierung durch den Abteilungsleiter (SBO 3.2 und 2.3.1) Information durch Träger zur Durchführung der PA	Abteilungsleiter StuBO's Fachlehrer/in Klassenlehrer/in
			Berufsfelder kennenlernen					
		x	Praxis erproben					
		x	Entscheidung					
			Übergang gestalten					



Eckpfeiler der Berufsorientierung		Stand:		Jan. 2019				
Schuljahr	Zeitumfang	Phasen im BO-Prozess	Kompetenzen	Ort	Kooperationspartner	Einbindung in den Unterricht/ Inhalte	Verantwortung in der Schule	
Projektwoche zur Berufsorientierung: Potenzialanalyse SBO 5.1								
8	1 Tag	x	Potenziale erkennen	Selbstreflexion, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft,	Extern Träger der PA	Klassenlehrerstunde individuelle Rückmeldeggespräche durch Träger	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer	
			Berufsfelder kennenlernen	Verantwortungsbereitschaft, Kooperation, Kommunikation				
			Praxis erproben	Kommunikation				
		x	Entscheidung	Strukturierung				
			Übergang gestalten					
Projektwoche zur Berufsorientierung: Berufsfelderkundung SBO 6.1								
8	3 Tage	x	Potenziale erkennen	Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, handwerkliche Fähigkeiten	Extern Betriebe	Kommunale Koordinierungsstelle Betriebe	Klassenlehrerstunden, Profilbaustein	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x	Berufsfelder kennenlernen	Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kritikfähigkeit, Informationsbeschaffung,				
		x	Praxis erproben	Übergang gestalten				
		x	Entscheidung					
			Übergang gestalten					
Projektwoche zur Berufsorientierung: Berufsparcours ‚Navi‘								
8 9	2 Std.	x	Potenziale erkennen	Selbstreflexion, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft,	Schule	KURS-Partner Betriebe Vertreter der Industrie Koordinierungsstelle	Profilbaustein BO Klassenlehrerstunde	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x	Berufsfelder kennenlernen	Kooperation, Kommunikation				
		x	Praxis erproben	Kommunikation				
		x	Entscheidung	Strukturierung				
			Übergang gestalten					



Eckpfeiler der Berufsorientierung		Stand:		Jan. 2019			
Schuljahr	Zeitumfang	Phasen im BO-Prozess	Kompetenzen	Ort	Kooperationspartner	Einbindung in den Unterricht/ Inhalte	Verantwortung in der Schule
Projektwoche zur Berufsorientierung: Bewerbungsstraining/ Assessemnts							
8 9 10	1 Tag	x Potenziale erkennen	Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, handwerkliche Fähigkeiten	Schule	OK-Ausbildung, AOK, KURS-Partner	Klassenlehrerstunden Rückmeldeggespräche	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x Berufsfelder kennenlernen					
		x Praxis erproben					
		x Entscheidung	Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kritikfähigkeit, Informationsbeschaffung,				
		Übergang gestalten					
Projektwoche zur Berufsorientierung: Betriebsbesichtigung							
8	1 Tag	Potenziale erkennen	Konzentration, Kommunikation, Informationsbeschaffung, Motivation	Extern	Betriebe	Klassenlehrerstunden	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x Berufsfelder kennenlernen					
		x Praxis erproben					
		x Entscheidung					
		Übergang gestalten					
Schülerbetriebspraktikum SBO 6.2.1							
9	3 Wochen	x Potenziale erkennen	Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, handwerkliche Fähigkeiten	Extern Betriebe	Betriebe	Klassenlehrerstunden, Wirtschaftslehre, Deutsch	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x Berufsfelder kennenlernen					
		x Praxis erproben					
		x Entscheidung					
		x Übergang gestalten	Kommunikation,				



Eckpfeiler der Berufsorientierung

Stand:

Jan. 2019

Schuljahr	Zeitungsumfang	Phasen im BO-Prozess	Kompetenzen	Ort	Kooperationspartner	Einbindung in den Unterricht/ Inhalte	Verantwortung in der Schule
-----------	----------------	----------------------	-------------	-----	---------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Praxiskurse – trägergestützt für SuS mit Unterstützungs- und besonderem Förderbedarf

9 10		x	Potenziale erkennen	Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Leistungsbereitschaft, handwerkliche Fähigkeiten Verantwortungsbereitschaft,	Träger	Träger, Kommunale Koordinierungsstelle	Klassenlehrerstunde	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x	Berufsfelder Kennenlernen					
		x	Praxis erproben					
		x	Entscheidung					
		x	Übergang gestalten					

Elternarbeit

8-10	Pflegschaft Bera- tungs- termine		Potenziale erkennen	Schule (BOB) Extern	Agentur für Arbeit	Vorstellung der Aktivitäten zur Berufsorientierung durch den Abteilungsleiter (SBO 3.2 und 2.3) Vorstellung der Agentur für Arbeit, deren Leistungen (SBO 2.2.1 und 2.2.2)	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
			Berufsfelder Kennenlernen				
			Praxis erproben				
		x	Entscheidung				
		x	Übergang gestalten				

Informationsveranstaltung: Weiterführende Schulen SBO 2.1

10.1	2 Std.		Potenziale erkennen	Schule	Vertreter der Schulen		StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
			Berufsfelder Kennenlernen				
			Praxis erproben				
		x	Entscheidung				
		x	Übergang gestalten				



Eckpfeiler der Berufsorientierung

Stand:

Jan. 2019

Schuljahr	Zeitumfang	Phasen im BO-Prozess	Kompetenzen	Ort	Kooperationspartner	Einbindung in den Unterricht/ Inhalte	Verantwortung in der Schule
9 10	nach Bedarf	x	Potenziale erkennen	Extern	Schulen und Betriebe	Klassenlehrerstunde	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x	Berufsfelder kennenlernen				
		x	Praxis erproben				
		x	Entscheidung				
x	Übergang gestalten	Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, handwerkliche Fähigkeiten Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kritikfähigkeit Informationsbeschaffung					

Schnuppertage in BK's und Betrieben

Berufsmessen

9-13	nach Bedarf	x	Potenziale erkennen	Extern		Kommunikation, Informationsbeschaffung, Motivation	StuBO's (Organisation) Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
		x	Berufsfelder kennenlernen				
		x	Praxis erproben				
		x	Entscheidung				
x	Übergang gestalten						

Portfolioinstrument: Berufswahlpass SBO 7.1.1; 7.2.1 und 7.3

8-13	nach Bedarf	x	Potenziale erkennen	Schule		Kommunikation, Informationsbeschaffung, Motivation	Klassenlehrerstunden, Beratungstermine	StuBO's Klassenlehrerinnen Klassenlehrer Abteilungsleiter
			Berufsfelder kennenlernen					
			Praxis erproben					
		x	Entscheidung					
x	Übergang gestalten							



6.1. Studien- und Berufsorientierung in der gymnasialen Oberstufe

Der in der SEK I begonnene und schulisch weiter begleitete Prozess der Studien- und Berufsorientierung unterstützt Schülerinnen und Schüler darin, ihre Stärken und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln, Einblicke in Studium und Beruf zu erhalten sowie Anschlussmöglichkeiten zielgerichtet in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die individuelle Entscheidungskompetenz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken und ihnen den Übergang in eine berufliche Existenz oder in ein Studium zu erleichtern. Das Portfolioinstrument wird daher weiterhin zur Dokumentation genutzt und ergänzt durch einen in der Schule entwickelten Beratungsbogen, der im Sinne der ganzheitlichen Herangehensweise schulische Entwicklungen und berufliche Perspektiven und Anschlüsse verknüpft.

In den Jahrgangsstufen EF, Q 1 und Q 2 werden den Schülerinnen und Schülern eine Reihe von verbindlichen und freiwilligen Angeboten gemacht, um deren Entscheidungsprozesse zu unterstützen.

Jahrgang	Berufsorientierungsveranstaltung/ SBO	Anbindung/Zeitpunkt
EF SBO 5.6 – 5.8	Studienseminar Bielefeld, dreitägiges Seminar ‚Heute schon an morgen denken‘ – Entscheidungen im Berufswahlprozess formulieren, Bewerbungssituationen kennenlernen	verbindlich; Fahrtenwoche vor den Herbstferien
	Studifinder (Selbsterkundungstools der BA)	verbindlich; Fahrtenwoche vor den Herbstferien
	Messe ‚Traumberuf Medien‘	freiwillig
	Messe des OBK in Gummersbach	verbindlich; März
	Angebote der Universitäten zur Studienberatung	freiwillig
	Talentscouting	freiwillig
	Beratung durch die Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit	freiwillig
Q1 SBO 5.6 – 5.8	Studifinder (Selbsterkundungstools der BA)	verbindlich
	Messe ‚Traumberuf Medien‘	freiwillig
	Messe des OBK in Gummersbach	verbindlich
	Angebote der Universitäten zur Studienberatung	freiwillig
	Talentscouting	freiwillig
	Beratung durch die Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit	freiwillig
	Assessment der Kreissparkasse	freiwillig
Technisches Assessment durch	freiwillig	



	KURS-Partner	
	Berufsfelderkundungen (SBO 6.2.3)	verbindlich
	Teilnahme an Wettbewerben: Gründerpreis, YES	freiwillig
Q 2 SBO 5.6 – 5.8	Studifinder (Selbsterkundungstools der BA)	verbindlich
	Messe ‚Traumberuf Medien‘	freiwillig
	Messe des OBK in Gummersbach	freiwillig
	Angebote der Universitäten zur Studienberatung	freiwillig
	Talentscouting	freiwillig
	Beratung durch die Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit	freiwillig
	Glücksfabrik-Lernstrategien	verbindlich

7. Standardelemente

7.1. Qualitätsentwicklung und Qualifizierung – SBO 1

Der Erlass des Ministeriums für Schule und Arbeit vom 7.9.2016⁵ macht die Studien- und Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler zu einer Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen I und II.⁶ Entsprechend sollen Fortbildungsmaßnahmen für das gesamte Kollegium zur Verfügung stehen.

Die Gesamtschule Waldbröl setzt diese Anforderung in ihrem Fortbildungsangebot um und ermöglicht darüber hinaus, den StuBOs an weiteren Fortbildungsmaßnahmen und Qualifizierungen teilzunehmen. Das Angebot eines KURS-Partners zur Teilnahme am Lehrerbetriebspraktikum wurde in den vergangenen Jahren dreimal genutzt.

Die Lehrerkonferenzen dienen zudem als Austauschmöglichkeiten und Weitergabe von Informationen und Anregungen.

Die Gesamtschule erhält seit 2009 die Zertifizierung des Berufswahlsiegels. Damit wurden in der letzten Jahren Konzepte und Aktivitäten überprüft und ausgezeichnet. Zugleich war auf schulischer Seite eine Fortschreibung und Weiterentwicklung des Konzeptes der Studien- und Berufsorientierung durch die Einrichtung einer Schulentwicklungsgruppe zur Berufsorientierung sichergestellt. Ergebnisse dieser Schulentwicklungsgruppe wurden dann in die Lehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen zur weiteren Bearbeitung eingebracht.

⁵ <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/Berufsorientierung.pdf>

⁶ ebd. 7.1



7.1.2. Erfahrungstransfer

Die Gesamtschule Waldbröl stimmt mindestens einmal jährlich ihre Zusammenarbeit mit externen Partnern ab. Die Kooperationen mit der Agentur für Arbeit, der Universität und den KURS-Partnern wird evaluiert und neu festgelegt.

7.2. Formen der Beratung – SBO 2

7.2.1. Schulische Beratung – SBO 2.1

Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler eine umfangreiche Unterstützung bei ihrer Berufs- und Studienwahl sowie Lebensplanung erhalten. Im Sinne der individuellen Förderung verstehen wir Berufsorientierung neben einer allgemeinen Phase der Orientierung als einen möglichst individuellen, die persönlichen Interessen und Fähigkeiten angepassten Prozess. Im Sinne der an der Gesamtschule gelebten Betreuungspädagogik erhalten die Schülerinnen und Schüler alle beratende Unterstützung, die sie für ihren Berufsorientierungsprozess benötigen. Vorrangiges Ziel ist dabei, die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Suche nach sinnvollen Perspektiven zu begleiten und zu stärken; nicht aber, ihnen diese vorzugeben.

Wichtigste Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler sind die Klassenlehrerteams, die sie in der Regel von der 5. bis zur 10 Klasse begleiten, sowie die Beratungslehrer in der Oberstufe, die eine feste Beratungsgruppe über die drei Jahre begleiten. Somit lag es nahe, diese Verbindung auch für die Berufsorientierung zu nutzen, da die Klassen- und Beratungslehrer einen ganzheitlichen Blick auf die Schülerinnen und Schüler haben. Sie werden dabei von der jeweiligen Abteilungsleitung unterstützt. Beratungsergebnisse, aber auch Reflexionen und durchgeführte Maßnahmen werden in einem in der Schule entwickelten Beratungsbogen dokumentiert, der diese Überlegungen mit der Laufbahn des jeweiligen Schülers verknüpft. Somit kann unter Hinzuziehung von Beratungsbogen und Berufswahlpass eine sehr individuelle Beratung erfolgen.

Beratungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern finden mindestens viermal im Schuljahr anlässlich der beiden Quartals- und der beiden Zeugniskonferenzen statt. Hinzu kommen noch drei Elternsprechtage im Jahr, sodass mindestens einmal pro Jahr alle Eltern zusammen mit ihren Kindern einen Überblick über den aktuellen Stand im Berufswahlprozess erhalten. Bei Bedarf können auch noch die Berater der Agentur für Arbeit sowie die Sozialpädagoginnen hinzugezogen werden.

In der Oberstufe wird ähnlich verfahren, nach den Quartals- und Zeugniskonferenzen finden auch hier Beratungsgespräche statt, wobei die Elternbeteiligung bei volljährigen Schülerinnen und Schülern oftmals entfällt.



Laufbahn- und Beratungsbogen für: _____

Beratungsfelder	8.1	8.2	9.1	9.2	10.1	10.2
Quartalsnoten/ Zeugnis (G/E + Zensur ergänzen) Abschlussprognose	D ____ E ____ M ____ WP ____ Abschlussprognose: ____	D ____ E ____ M ____ WP ____ Abschlussprognose: ____	D ____ E ____ M ____ WP ____ Abschlussprognose: ____	D ____ E ____ M ____ WP ____ Abschlussprognose: ____	D ____ E ____ M ____ WP ____ Abschlussprognose: ____	D ____ E ____ M ____ WP ____ Abschlussprognose: ____
Profilkurse						
Potentialanalyse: Ergebnisse (Stärken/ Schwächen); Perspektiven						
Berufsfelderkundungen Girls/ Boys' Day						
Navi durch die Berufswahl: Ergebnisse (Stärken/ Schwächen); Perspektiven						
Praktikum: Ergebnisse (Stärken/ Schwächen); Perspektiven						
Bewerbungstraining						
Berufsberatung						
Übergangsmöglichkeiten/ Perspektiven nach ABS 10						
Beratungsgespräch Elternsprechtag	<input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____	<input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____	<input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____	<input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____	<input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____	<input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____ <input type="checkbox"/> ____
Datum ergänzen						
Bemerkungen und Zielvereinbarungen:						
Unterschriften SchülerIn / Eltern BeratungslehrerIn						

Laufbahn- und Beratungsbogen für: _____

© Gesamtschule Waldbröl

Jahrgang	Beratungsfelder	Reflexionen, Eindrücke und Ergebnisse meiner Überlegungen zu ...
EF 1	Quartalsnoten/ Zeugnis Laufbahn Studienfahrt Bielefeld und schulische Nachbereitung Studifinder: Studitest (1. Modul) Wie ich denke und arbeite	
	Beratungsgespräch <input type="checkbox"/>	Bemerkungen und Zielvereinbarungen: Eltern-/ Schülersprechtag <input type="checkbox"/> Datum: _____
EF 2	Quartalsnoten/ Zeugnis Laufbahn Studifinder Studitest (2. + 4. Modul) Was mir beim Lernen Spaß macht Was ich am liebsten lernen möchte LK- und Kurswahlen	
	BO-Tage Messe, Workshops Praktikum, Hospitation	
	Beratungsgespräch <input type="checkbox"/>	Bemerkungen und Zielvereinbarungen: Eltern-/ Schülersprechtag <input type="checkbox"/> Datum: _____
	Unterschrift Schülerin _____ Unterschrift Beratungslehrerin _____ Unterschrift Eltern _____	
Unterschrift Schülerin _____		Unterschrift Eltern _____



7.2.2. Berufsorientierende Angebote der Berufsberatung der BA

- SBO 2.2.1

Die Klassenlehrerteams werden in ihrer Beratungsarbeit von den Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit unterstützt. Die Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Waldbröl wird durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt. Zu diesem Zweck findet zu Beginn eines jeden Schuljahres ein Abstimmungsgespräch statt, um Zeitplan, gemeinsame Veranstaltungen und Qualitätsstandards festzulegen.

Die individuelle Berufsberatung beginnt an der Gesamtschule Waldbröl in der Klassenstufe 9. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt vor Ort nicht mehr das BIZ, das immer ein fester Bestandteil des Berufsfindungsprozesses in der Stufe 8 war und einen guten Einstieg bot. Teile dieses Angebotes sind in den Profilunterricht eingeflossen, da die Schülerinnen und Schüler auch in den schulischen Computerräumen den Internetauftritt der Bundesagentur aufrufen und die Selbsterkundungstools bearbeiten können.

Feste Terminierungen zu persönlichen Beratungsgesprächen werden von der StuBO organisiert. Die Klassenlehrer der SEK I sowie die Beratungslehrer der Oberstufe werden über den Termin informiert und listen Beratungswünsche der Schülerinnen und Schüler auf oder schlagen von sich aus die Wahrnehmung eines Termins vor. Aus den Meldungen wird dann eine Liste erstellt; die Schülerinnen und Schüler gehen zu ihren Terminen ins BOB. Zentrales Thema der Beratung in der SEK I ist natürlich der Übergang nach Klasse 10.

7.2.3. Elternarbeit - SBO 2.3.1

Die Einbindung der Eltern in den Berufswahlprozess ist den Klassenlehrern ein wichtiges Anliegen. Daher finden in jedem Jahr anlässlich der Elternpflegschaftsabende vorgeschaltete Informationen im Jahrgang statt. Der Abteilungsleiter informiert über die Vorhaben in dem jeweiligen Jahrgang und stellt die Angebote von Schule und externen Partnern vor.

Der Jahrgang 8 wird zudem durch den Träger der Potenzialanalyse über die Durchführung und den Ablauf informiert. Im Jahrgang 9 stellt sich der Berater der Agentur für Arbeit vor und informiert die Eltern über sein Angebot.

Zusätzlich zu diesen Informationen können Eltern an der zentralen Veranstaltung zu den weiterführenden Schulen teilnehmen, die kurz vor dem Halbjahresende an der Schule durchgeführt werden. Es war diskutiert worden, diese Veranstaltung in den Abendbereich zu legen, um mehr Eltern die Teilnahme zu ermöglichen. Diese Überlegungen scheiterten bislang an den Einwänden der Elternvertreter, die eine Abendveranstaltung im Winter im ländlichen Raum für problematisch halten. Somit sind wir bislang im zeitlichen Rahmen des Schultages geblieben, weil wir damit zumindest alle Schülerinnen und Schüler erreichen.



Auch die Angebote der Kommunalen Koordinierungsstelle werden aus diesem Grund kaum wahrgenommen.

Eine aktive Beteiligung der Eltern gibt es aber in anderen Bereichen der Zusammenarbeit.

In den Jahrgängen 6 und 7 gehen die SuS entweder mit ihren eigenen Eltern oder im Tausch mit Mitschülern am Girl's & Boys-Day mit in die Betriebe oder an den Arbeitsplatz ihrer Eltern und Verwandten, um dort einen ersten ersten Einblick in die Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes zu erhalten. In vielen Klassen werden dazu anlässlich der ersten Pflugschaftssitzungen Listen erstellt, in der die Eltern ihren Arbeitsplatz eintragen. Damit steht den Klassenlehrern bei der Organisation der Berufsfelderkundungen ein Pool von Mitgehmöglichkeiten zur Verfügung, der im Bedarfsfall genutzt werden kann.

Eltern haben die Möglichkeit sich bei der Arbeit am BWP mit einzubringen. Dort werden neben der Selbsteinschätzung auch Fremdeinschätzungen eingetragen. Eltern kennen die Stärken ihrer Kinder und können somit einen wertvollen Beitrag zur Vervollständigung des Bildes beitragen. Die Eltern unserer Schüler haben in den vergangenen zwei Jahren zu 80% an den Rückmeldgesprächen zur PA teilgenommen und konnten sich auch hier einbringen.

Vervollständigt wird dieser Prozess durch die Gespräche an den Schüler-/Elternsprechtagen, die halbjährlich stattfinden und zu denen alle Eltern und Schüler einer Klasse eingeladen sind. Diese Gespräche werden mittels des Beratungsbogen durchgeführt und dokumentiert. Damit haben alle Beteiligten im Berufswahlprozess jederzeit den aktuellen Stand über die schulischen und beruflichen Perspektiven. Die Entwicklungsgespräche können bei Bedarf auch in den normalen Sprechstunden zwischen den Sprechtagen stattfinden.

Die konzeptionelle Entwicklung wird in der Schulentwicklungsgruppe BO geleistet.

Wie bei allen Schulentwicklungsgruppen sind diese geöffnet für die Mitarbeit von Schülern und Eltern, was auch zunehmend wahrgenommen wird.

7.3. Curriculum - SBO 3.1

Am 1.10.2018 hat eine Konferenz zur Berufsorientierung stattgefunden, in der es um das Thema „Curriculum zur Berufsorientierung“ ging. Dieses Curriculum ist ein vorgesehene Standardelement innerhalb der Berufsorientierung. Es ist zudem durch §2 SchulG umrissen. Berufs- und Studienorientierung ist Teil der Allgemeinbildung (§2 SchulG) und in die Schulprogrammentwicklung jeder Schule integriert. Die Schulen gestalten die Berufs- und Studienorientierung fächerübergreifend auf der Grundlage eines schuleigenen Curriculums zur Berufs- und Studienorientierung.

Die Schulen setzen die Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung als Bestandteil der Individuellen Förderung um.

Zudem heißt es dort, dass sich alle Fächer mit ihren spezifischen Kompetenzbereichen ab dem 5. Jahrgang im BO-Curriculum wiederfinden sollen.



Am 27.11.2018 hat sich das Kollegium in Fachkonferenzen mit den Anforderungen eines Curriculums zur Berufsorientierung auseinandergesetzt und Anknüpfungsmöglichkeiten für das jeweilige Fach formuliert. Die Lerninhalte und Kompetenzbereiche sind diesem Curriculum beigelegt.

7.4. KoordinatorIn für Berufs- und Studienorientierung – SBO 3.2

Die Schulleiterin der Gesamtschule Waldbröl benennt einen Koordinator / eine Koordinatorin für die Berufs- und Studienordnung (StuBO). Mit den Aufgaben der Koordinierung aller Aktivitäten in diesem Bereich ist seit 2013 Frau Petra Krause beauftragt worden. Für den Profilbereich ist seit dem Schuljahr 2017/18 Frau Yvonne Roth zuständig. Als Praktikumskoordinator betreut Herr Klein die Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenlehrerteams bei der Vor- und Nachbereitung und Durchführung des Schülerbetriebspraktikums. Ansprechpartner für die KURS-Kooperationen ist Herr Udo Borner. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es auch einen Koordinator, der die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Bedarf betreut und mit ihnen auch die Termine der Bundesagentur für Arbeit wahrnimmt. Die StuBo arbeitet zudem eng mit der Kommunalen Koordinierungsstelle zusammen und nimmt Fortbildungsangebote im Rahmen ihrer Tätigkeit wahr.

7.5. Berufsorientierungsbüro – SBO 3.3

Der Gesamtschule Waldbröl steht zu Koordinierungsaufgaben ein Berufsorientierungsbüro (BOB) zur Verfügung. Hier finden zudem der Austausch von Informationen und Beratungsgespräche statt. Der Raum ist so gestaltet, dass dort eine angenehme Atmosphäre herrscht.

Aktuelle Printmaterialien zur Erstellung von Bewerbungen, die Informationen der Bundesagentur für Arbeit sowie Berufserkundungsmaterial sind im BOB zugänglich. Internetrecherche ist an vier Rechnern möglich, die über den schuleigenen Serveradministrator gewartet werden.

Über viele Jahre hinweg hat es feste Öffnungszeiten gegeben, die von den Schülerinnen und Schülern aber nur wenig wahrgenommen wurden. Seitdem über die Klassenlehrer Beratungswünsche angemeldet werden, wird das BOB für interne Beratungen öfter genutzt. Aktuelle Informationen über Ausbildungsstellen hängen allerdings in den vier Klassenräumen aus.

Berufsberatungen in der SEK I und SEK II durch die Bundesagentur für Arbeit, Studienberatung und Talentscouting der Universität Köln sowie Rückmeldegespräche finden im BOB statt.

7.6. Portfolioinstrument - SBO 4

Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler den Berufswahlpass durch den Träger der Potenzialanalyse. Der Berufswahlpass ist ein



Ordner, in dem unter bestimmten Stichworten alle Materialien und Dokumentationen von Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung, für die SEK II auch der Studienorientierung, abgeheftet werden. Der Berufswahlpass kann unterstützend bei den Beratungsgesprächen hinzugezogen werden. Datenschutzrechtliche Bestimmungen sind dabei besonders für die Beratenden relevant. Zusammen mit dem schuleigenen Beratungsbogen soll eine bewusste und reflektierte Entscheidung für das Praktikum sowie für die Wahl eines Ausbildungsberufes oder ein Studienfach ermöglicht werden.

7.7. Potenzialanalyse - SBO 5.1

Das Standardelement Potenzialanalyse wird seit fünf Jahren innerhalb einer Berufsorientierungswoche durchgeführt. Die Vorbereitung erfolgt auf einem Informationsabend durch den Träger CJD-Gummersbach im Rahmen der Elternpflegschaftssitzung zu Beginn des jeweiligen Schuljahres. Da der Berufswahlpass schon mit Beginn des Schuljahres zur Verfügung steht, bereiten die Klassenlehrer sowie die Lehrerin des Profilbausteins die Schülerinnen und Schüler auf die Potenzialanalyse vor (Berufswahlpass - Arbeitsblätter: Los geht's). Die vier Klassen der Gesamtschule Waldbröl durchlaufen die Potenzialanalyse innerhalb einer Woche. Die Auswertung der Analyse erfolgt in einem persönlichen Gespräch zusammen mit den Eltern. Die Ergebnisse werden im Berufswahlpass abgeheftet und dienen dann als Grundlage für die Berufsfelderkundungen, die folgend durchgeführt werden.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8a	Potenzialanalyse CJD	Berufsfelderkundung	Ausflug/ Eigene Aktivität der Klasse	Bewerbungstraining Frau Wandschneider OK-Ausbildung	Betriebs- besichtigungen
8b	Bewerbungstraining Frau Wandschneider OK-Ausbildung	Potenzialanalyse CJD	Berufsfelderkundung	Ausflug/ Eigene Aktivität der Klasse	
8c	Ausflug/ Eigene Aktivität der Klasse	Bewerbungstraining Frau Wandschneider OK-Ausbildung	Potenzialanalyse CJD	Berufsfelderkundung	
8d	Berufsfelderkundung	Ausflug/ Eigene Aktivität der Klasse	Bewerbungstraining Frau Wandschneider OK-Ausbildung	Potenzialanalyse CJD	



7.8. Standortbestimmung: SEK II – SBO 5.6 – SBO 5.8

Zu Beginn der Sekundarstufe II führen alle Schülerinnen und Schüler eine Standortbestimmung in ihrem Berufswahlprozess durch. In die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Waldbröl wechseln auch Schülerinnen und Schüler der benachbarten Gymnasien, die bislang nicht alle Standardelemente durchlaufen haben. So fehlen ihnen die Erfahrungen aus dem Schülerbetriebspraktikum. Um hier Defizite aufzufangen, wird vor den Herbstferien eine dreitägige Studienfahrt durchgeführt.

Das Seminar 'Heute schon an morgen denken - Was kommt nach dem Abitur' im HAUS NEULAND dient der Findung der eigenen Stärken und Fähigkeiten, aber auch der Frage, welche Wünsche jeder Einzelne an die zukünftige berufliche Tätigkeit im Berufsfindungsprozess formuliert. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler auf Bewerbungssituationen vorbereitet. Ergänzt und fortgeführt wird dieses Seminar durch die Selbsterkundungstools der Bundesagentur für Arbeit, die beginnend mit der EF verbindlich durchgeführt werden. Als Portfolioinstrument dient der Berufswahlpass.

7.9. Berufsfelder erkunden – SBO 6.1.1

Erste Erfahrungen mit der Arbeitswelt erhalten die Schülerinnen und Schüler durch die drei Berufsfelderkundungen im Laufe des 8. Schuljahres. Während die Girls' und Boys' Day – Tage im 6. und 7. Schuljahr noch dem Schnuppern in die Berufe der Eltern oder Verwandten dienen, gehen die Schülerinnen und Schüler in unbekannte Betriebe oder Einrichtungen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Potenzialanalyse bekommen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in mindestens drei unterschiedliche Berufsfelder und lernen so reelle Arbeitsbedingungen kennen. Die Berufsfelderkundungen bieten somit die Möglichkeit, auf der Grundlage ihrer eigenen Stärken und Interessen verschiedene Berufsfelder kennenzulernen, um so erste berufliche Perspektiven zu entwickeln.

Die Auswertungen werden im Berufswahlpass dokumentiert und dienen zusammen mit dem Beratungsbogen als Basis für die Beratungsgespräche.

Weitere Berufsfelderkundungen können auch in Form von Schnupperpraktika in 9. Schuljahr folgen.

Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf sollen möglichst an den Berufsfelderkundungen teilnehmen, um so eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten. In den vergangenen Jahren ist dies auch umgesetzt worden. Ansonsten gibt es auch die Möglichkeit, die Angebote des Bildungsträgers vsb zu nutzen.

Die kommunale Koordinierungsstelle des Oberbergischen Kreises stellt für die Berufsfelderkundungen eine Datenbank zur Verfügung, in der regionale Betriebe und Einrichtungen Angebote einstellen und über die sich die Schülerinnen und Schüler für die Berufserkundungen anmelden können. Die Termine für die Berufserkundungen stimmt die Koordinierungsstelle mit den Schulen ab.



Die selbständige Suche nach Plätzen für eine Berufsfelderkundung steht den Schülerinnen und Schülern auch weiterhin offen.

7.10. Betriebspraktikum in den Sekundarstufen I und II – SBO 6.2.1

Die Praktikumsplätze für das dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum in der SEK I suchen sich die Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage der Ergebnisse der Potenzialanalyse, der Erfahrungen der Berufsfelderkundungen und des Girl's & Boys' Days aus.

Das Praktikum findet in den drei Wochen nach Karneval statt und wird zuvor in den Klassenlehrerstunden, im Deutsch- und im Wirtschaftslehreunterricht vorbereitet. Während der Berufsorientierungswoche in Klasse 8 haben die Schülerinnen und Schüler ein Bewerbungstraining durch einen externen Anbieter erhalten. Die Erstellung eines Bewerbungsschreibens ist Bestandteil der Curricula in Deutsch und Wirtschaftslehre im 9. Schuljahr; zudem bietet bei Fragen auch der zuständige Berater der Arbeitsagentur seine Hilfe an und berät die Schülerinnen und Schüler.

Individuelle Unterstützung bekommen die Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrer und den Praktikums-Koordinator, die auf der Grundlage eines an der Schule entwickelten Beratungsbogen über Leistungsstand und Überlegungen zur Berufsorientierung immer informiert sind.

Die Durchführung des Praktikums wird von den Klassenlehrerteams sowie dem Praktikumskoordinator betreut. Die Klassenlehrer nehmen Kontakt zu den Praktikumsbetrieben auf und informieren sich durch mindestens einen Besuch bei den Praktikanten sowie durch Telefonate mit den betrieblichen Praktikumsbegleitern über die Erfüllung der betrieblichen Anforderungen. Zur Dokumentation wird von den Praktikanten eine Praktikumsmappe während der Praktikumsphase erstellt. Eine Nachbereitung findet sowohl in den Klassenlehrerstunden mit dem Berufswahlpass als auch im Wirtschaftslehreunterricht statt, in dem relevante Themen im Hinblick auf die Berufswahl behandelt werden. Hier erfolgt auch eine Auswertung der Praktikumsmappen. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Erfahrungen durch eine Ausstellung in der Schule.

Die Durchführung des Praktikums wird vom Betrieb / der Institution durch ein schuleigenes Formular bestätigt und im Berufswahlpass abgeheftet. Zahlreiche Betriebe haben in der Vergangenheit auch ein separates Praktikumszeugnis ausgestellt, das auch im Berufswahlpass archiviert wird.

Zur Zeit findet noch kein Schülerbetriebspraktikum in der SEK II statt, doch wird Schülerinnen und Schüler, die vorbereitend für einen eventuellen Ausbildungsvertrag eine Beurlaubung für ein Praktikum beantragen, in der Regel eine Teilnahme ermöglicht.



7.11. Praxiskurse – SBO 6.3.1

Über die Kommunale Koordinierungsstelle können von der Schule ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 an Maßnahmen der örtlichen Bildungsträger teilnehmen. Diese Tage dienen der vertieften Orientierung in verschiedene Berufsfelder und sind zugleich eine Möglichkeit für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler, ihr Interesse an einem bestimmten Berufsbild zu vertiefen.

Die vom Bildungsträger ausgestellten Zertifikate werden im Berufswahlpass abgeheftet und bieten somit eine weitere Grundlage für Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz.

7.12. Langzeitpraktikum - SBO 6.4.1

Ergänzend zum Betriebspraktikum können leistungsschwache Schülerinnen und Schüler durch ein Langzeitpraktikum, das in der Regel über einen längeren Zeitraum eintägig durchgeführt wird, Zugang zu Ausbildungsverträgen erhalten.

Zur Zeit wird an der Gesamtschule Waldbröl eine solche Maßnahme noch nicht durchgeführt.

7.13. Studienorientierung – SBO 6.5

Der in der SEK I begonnene und schulisch weiter begleitete Prozess der Studien- und Berufsorientierung unterstützt Schülerinnen und Schüler darin, ihre Stärken und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln, Einblicke in Studium und Beruf zu erhalten sowie Anschlussmöglichkeiten zielgerichtet in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die individuelle Entscheidungskompetenz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken und ihnen den Übergang in eine berufliche Existenz oder in ein Studium zu erleichtern. Das Portfolioinstrument wird daher weiterhin zur Dokumentation genutzt und ergänzt durch einen in der Schule entwickelten Beratungsbogen, der im Sinne der ganzheitlichen Herangehensweise schulische Entwicklungen und berufliche Perspektiven und Anschlüsse verknüpft.

In den Jahrgangsstufen EF, Q 1 und Q 2 werden den Schülerinnen und Schülern eine Reihe von verbindlichen und freiwilligen Angeboten (s.S.22) gemacht, um deren Entscheidungsprozess zu unterstützen.

7.14. Bewerbungsphase – SBO 7.1

Im Übergangsprozess zwischen Schule und Berufswelt kommt der Bewerbungsphase eine hohe Bedeutung zu. Die Klassenlehrerteams sowie alle Fachlehrer, StuBO und die Sozialpädagoginnen stehen in diesem Prozess für individuelle Beratung zur Verfügung. Unterstützt werden alle Beteiligten von dem Fachberater der Agentur für Arbeit und den KURS-Partnern der Schule, die



Bewerbungstraining und Assessment-Trainingsrunden anbieten. Die Abteilungsleitung ist in den Prozess mit eingebunden.

Alle Aktivitäten werden weiterhin im Berufswahlpass abgeheftet, sodass alle am Prozess beteiligten Personen jederzeit auf der Grundlage der bisher unternommenen Aktivitäten beraten und unterstützen können.

7.15. Übergangsbegleitung – SBO 7.2.1

Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf oder besonderem Unterstützungsbedarf können mit Hilfe einer Übergangsbegleitung individuelle Unterstützung erhalten. Zur Zeit wird dieses Angebot noch nicht in Anspruch genommen.

Im Zuge der sich ausbauenden Inklusion wird dieses Thema in der Schulentwicklungsgruppe Berufsorientierung im Zusammenhang mit weiteren KAoA-Star-Elementen diskutiert.

Neu zugezogene Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund werden durch die Schule eng begleitet und konnten im vergangenen Jahr in geeignete, sprachfördernde Maßnahmen empfohlen werden. Die Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2018/19 in der 10. Klasse sind, nehmen ganz normal an der Bewerbungsphase teil.

7.16. Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung – SBO 7.3

Die Übergangsgestaltung ist ein mehrjähriger Prozess, der immer wieder in den Beratungsgesprächen reflektiert und im Beratungsbogen dokumentiert wird.

Im Jahrgang 10 wird der konkrete Übergang durch die Plattform ‚Schüleronline‘ genutzt, wodurch die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen sich jederzeit über den Stand der Bewerbungsphase informieren können.

8. Weiterführende außerunterrichtliche Bausteine

Weitere, den individuellen Prozess der Neigungs- und Interessensfindung unterstützende Perspektiven erhalten die Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Bausteine, die die Gesamtschule Waldbröl anbietet.

8.1. Profilbereich: Berufsorientierung

In der Stundentafel der Gesamtschule Waldbröl ist die Berufsorientierung als Profilbaustein in der Jahrgangsstufe 8 fest verankert.

Organisation und Unterrichtsinhalte sind in der folgenden Grafik erläutert.



Berufs- und Studienorientierung Im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Profilbereich: Berufsorientierung	
Bezeichnung / Thema	Einstieg in den Berufsorientierungsprozess mit Einführung des Berufswahlpasses	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	1 Quartal (ca. 8-9 UStd.)	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Anbindung an die Standardelemente	SBO 4, SBO 2.1, SBO 6.1, SBO 6.2	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern: StuBo	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - SuS lernen den Berufswahlpass als Begleit- und Diagnoseinstrument kennen - SuS entwickeln ein Persönlichkeitsprofil, lernen ihre Stärken kennen - SuS bereiten sich auf Potenzialanalyse und Berufsfelderkundungen vor und reflektieren diese - SuS vergleichen ihr Profil mit den Anforderungen der Berufe und recherchieren zu ihren Berufswünschen 	
Material zur Umsetzung	Berufswahlpass, Internetseiten wie z.B. whatchado.com , planet-beruf.de etc., Videos zu Berufen bzw. Zukunftsaussichten verschiedener Berufsfelder	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Ergebnisse werden im Berufswahlpass dokumentiert	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterstützung der Arbeit mit dem Berufswahlpass durch die Klassenlehrerteams in den KL-Stunden Auswertung der Potenzialanalyse mit externen Partnern	
Evaluation / Erfolgskriterien	SuS können beschreiben, welche Stärken sie haben, wo sie im Berufsorientierungsprozess stehen und welche Berufe ihr Interesse geweckt haben.	
Bemerkungen		



8.2. Sozialführerschein

Seit 2015 haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 die Möglichkeit, sich im Rahmen des Projektes „Sozialführerschein“ ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen vor Ort zu engagieren.

Vier Wochen lang unterstützen sie dabei an vier Nachmittagen die hauptamtlichen Mitarbeiter in kooperierenden Senioren- und Behinderteneinrichtungen, in Kindergärten und Asylbewerber-Wohnheimen bei der Gestaltung des Nachmittagsprogrammes. Die Jugendlichen lernen in diesem Rahmen sowohl das Lebensumfeld anderer Menschen kennen als auch Berührungängste zu überwinden. Darüber hinaus können sie einen ersten Eindruck von sozialen Berufen, den damit verbundenen Belastungen, aber auch der persönlichen Zufriedenheit mit dieser Berufswahl gewinnen.

Tatsächlich dient das Praktikum als frühzeitige Entscheidungshilfe darüber, ob ein sozialer Beruf eine berufliche Perspektive darstellen könnte oder nicht mehr in Frage kommt.

Der Einsatz der Schülerinnen und Schüler wird in Kooperation mit der Schule von Lotsen der Ehrenamtsinitiative „Weitblick“ organisiert, die nach einer theoretischen Einführung in der Schule den Praxiseinsatz begleiten und zum Schluss ein Auswertungsgespräch mit den Teilnehmern durchführen.

Die abschließende Verleihung des „Sozialführerscheines“ findet im Rahmen eines kleinen Festaktes statt, an dem sowohl Vertreter der sozialen Einrichtungen als auch von Kreis und Rat teilnehmen. Bei der Würdigung des sozialen Einsatzes der Jugendlichen wird dabei immer wieder hervorgehoben, dass sowohl der öffentliche Dienst als auch soziale Träger bei Einstellungen einen Bewerber, der über ein Zertifikat wie den Sozialführerschein verfügt, bei gleicher Eignung bevorzugen würden.

Eine unterrichtliche Verknüpfung findet u.a. im Religionsunterricht der Jahrgangsstufe 9 und 10 statt, der sich mit dem Thema „Soziales Engagement- Umgang mit Randgruppen - Wer ist mein Nächster“ beschäftigt.



8.3. Schülerfirma „Nature“

Die Schülerfirma ist eine Schulspiel-Genossenschaft von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10, eingebettet als Wahlpflichtfach im Bereich Arbeitslehre. Bereits ab dem 7. Jg. wählen die Schülerinnen und Schüler einen Schwerpunkt: Technik und Wirtschaftslehre oder Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre. Diesen sind Abteilungen zugeordnet, sodass Schülerinnen und Schüler, je nach Schwerpunktsetzung im 9. und 10. Schuljahr, folgende Abteilungen durchlaufen: HW/WL: Nahrungsmittelproduktion, Café 19 und Dienstleistung, TC/WL: Werkstatt, Schulgarten und Vertrieb.

Die Abteilungen werden jahrgangsübergreifend unterrichtet, so dass ein "Voneinander-Lernen" und Übernehmen von Handlungsmustern bestehen kann, ältere Schülerinnen und Schüler aber auch verantwortungsvollere Aufgaben übernehmen können. Allen Abteilungen zugrunde liegt die Zielsetzung, Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern zu sammeln. In der Küche werden u.a. ein Marktstand geplant, Caterings organisiert und durchgeführt, sowie Produkte zum Verkauf hergestellt. Im Schülercafé erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in eine Art Gastronomiebetrieb; sie bedienen Schülerinnen und Schüler und setzen sich mit Verkaufsevent - Strategien auseinander. Im Schulgarten setzen sie sich mit dem Gartenbau, dem Ökolandbau, aber auch mit eigenen Konstruktionen auseinander, (Bau/Umbau des Schuppens, Gewächshaus, etc.). In der Werkstatt stellen die Schülerinnen und Schüler Produkte zum Verkauf her, reparieren oder konstruieren für den Garten und das Café.

Alle Abteilungen durchlaufen neben dem sehr praxisnahen Teil auch einen theoretischen, in dem sie sich näher mit ihrem jeweiligen Arbeitsfeld auseinandersetzen. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten verschiedene, themenorientierte Portfolios. Zu diesem Thema erfolgt eine Leistungsüberprüfung in Form einer Klausur. Motivation, Selbständigkeit, Zeitmanagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit spielen in der Schülerfirma eine zentrale Rolle und spiegeln sich ebenso in der Leistungsbewertung wieder.



8.4. Berufsparcours ‚Navi durch die Welt der Berufe‘

Der Berufsparcours ‚Navi durch die Welt der Berufe‘ wurde zum dritten Mal in Eigenorganisation für die Jahrgänge 8 und 9 durchgeführt. Insgesamt 13 Betriebe und Einrichtungen präsentierten Anfang Oktober 2018 Ausbildungsberufe, wobei der Reiz der Veranstaltung darin liegt, dass die Schülerinnen und Schüler an durch die Unternehmen vorbereiteten Stationen reelle Ausbildungsinhalte erproben und somit ein Gefühl für Materialien und Anforderungen bekommen. Azubis und Personalverantwortliche der Betriebe betreuen die Stationen und beantworten die vielfältigen Fragen der Schülerinnen und Schüler sowie der sie begleitenden Lehrer.



Waldbröl ist eine ländlich geprägte Region, die Schülerinnen und Schüler meinen, hier keine oder nur wenige Perspektiven zu haben; der Wunsch, in die großen Städte zu ziehen und sich dort auf Ausbildungsangebote zu bewerben, ist groß.

Andererseits sind auf Grund der Entfernung zu den vermeintlich interessanteren Ausbildungsplätzen die Möglichkeiten für 16jährige Jugendliche beschränkt. Also liegt es aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler nahe, die Schulzeit durch die Angebote der Berufskollegs zu verlängern, um dann nach dem Start in die Volljährigkeit eine Berufsausbildung in der ‚großen weiten Welt‘ zu beginnen.

Nicht nur die Firmen, sondern auch die Gesamtschule Waldbröl empfinden diesen Weg oft als Umweg. Daher möchten wir Kolleginnen und Kollegen der Gesamtschule Waldbröl unseren Schülerinnen und Schülern die Attraktivität dieser Region im Hinblick auf Ausbildungsmöglichkeiten aufzeigen.

8.5. Betriebsbesichtigungen

Betriebsbesichtigungen ergänzen im 8. Jahrgang die Berufsfelderkundungen und geben den Schülerinnen und Schülern einen weiteren Einblick in technische, soziale und Verwaltungsberufe. Die Vorbereitung erfolgt in den Klassenlehrerstunden; die Nachbereitung mittels des Beratungsbogens, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen eintragen und zu den regelmäßig stattfindenden Gesprächen mitbringen.



8.6. MINT-Förderung

Die Kenntnis von MINT-Zusammenhängen ist die Grundlage für einen verantwortlichen Diskurs zu wissenschaftlich-technischen Entwicklungen der Gegenwart und der Zukunft. Dieser Aufgabe stellt sich die Gesamtschule Waldbröl, indem sie allen Schülerinnen und Schülern MINT-Basiskenntnisse und -qualifikationen vermittelt, wie auch Möglichkeiten schafft, besondere MINT-Interessen im Sinne einer Spezialisierung zu wecken, zu fördern und auszubilden. Ein Augenmerk liegt dabei auf der MINT-Mädchenförderung durch spezielle Angebote am Girls-Day, u.a. in Zusammenarbeit mit unseren KURS-Partnern sowie die Teilnahme an speziellen MINT-Wettbewerben für Mädchen.

8.7. Messen und Ausbildungsbörsen

Die Oberstufe der Gesamtschule nimmt seit Einrichtung der Studien- und Ausbildungsmesse des OBK verbindlich an dieser teil. Hierdurch wurde eine eigene jährliche Veranstaltung ersetzt. Für die SEK I stehen in Windeck und Bergneustadt Messebesuche zur Verfügung.

8.8. Außerschulische Partner und Experten

Die Öffnung der Schule nach außen bietet eine Vielzahl von positiven Verbesserungen. Die Kooperationspartner bereichern und ergänzen die Angebote und sie unterstützen die Schule mit ihrem vielfältigen Angebotsspektrum. Zudem sind die Kooperationspartner ein Resonanzboden, sodass im Sinne einer Qualitätssicherung und Evaluation die Schule ein Feedback über schulprogrammatische Bausteine und Leistungen bekommt bzw. Erwartungshaltungen der Schule gegenüber diskutiert werden können. Zudem wird die Schule durch Kooperationen zum festen Bestandteil des sozialen Lebens und Miteinanders in der Stadt, was für alle Beteiligten bereichernd ist.

Im Bereich der Berufswahlorientierung unterhält die Gesamtschule KURS-Lernpartnerschaften mit der Kreissparkasse, der AOK, der AWO und den Firmen Berg, Kampf und Stiebel. In Verbund mit dem MINT-Baustein kommen dann noch der BAV und das zdi hinzu. Das Ziel von KURS-Partnerschaften ist, Schule und Betriebe zu Lernpartnern zu machen. So bereichern die KURS-Partner Unterrichtsthemen und Aktionen durch Informationen und Know-how, sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Arbeitswelt und zeigen ihnen berufliche Perspektiven auf. In gemeinsamen Aktionen lernen die Betriebe potentielle Auszubildende kennen. Lernpartnerschaften führen somit zu einem Austausch von Wissen und nutzen damit beiden Seiten.

Sinnvoll unterstützt wird die Berufswahlorientierung in SEK I und II durch das Angebot der Agentur für Arbeit und in der SEK II durch die Kooperation mit der Universität Köln im Bereich des Talentscoutings. OK Ausbildung unterstützt die



Gesamtschule im Rahmen der Berufsorientierungswoche. Über die genannten KURS-Partner hinaus gibt es eine wechselnde Anzahl von Betrieben, die Betriebsbesichtigungen anbieten oder sich im Rahmen der Berufsorientierungswoche engagieren. Die Unterstützung der Kooperationspartner im Bereich Beratung und Hilfe ist an der Gesamtschule auf Grund der vielen Angebote für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern und Kollegium ein Gewinn.⁷

⁷ Schulprogramm der Gesamtschule Waldbröl S. 48 f



Berufs- und Studienorientierung		Stand: 01.01.2019
Ergänzendes BO-Element	KURS-Partnerschaft mit Fa. Kampf, Wiehl	
Jahrgangsstufe	5 - 12	
Dauer	Je nach Baustein (s. entsprechende Datenblätter)	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz; Fachkompetenz Sonstige: je nach Baustein	
Verantwortlichkeit	Intern: Schulleitung (Abschluss); KURS-KoordinatorIn (Fortschreibung u. Koordination); StuBo (Terminabsprachen u. Koordination); jeweilige(r) Fachlehrer/in je nach Baustein (Begleitung u. Ko-Durchführung, unterrichtliche Vor-/Nachbereitung)	
	Extern: Herr Pitsch Mühlener Straße 36-42, 51674 Wiehl 02262/81 244 & Herr Thorwesten dto. 02262/81 220	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Fa. Kampf ist Marktführer in der Herstellung von Maschinen der Schneid- und Wickeltechnik. Bausteine der KURS-Kooperation: Berufsfelderkundung (bis zu 15 SuS im Betrieb), Betriebserkundung (SekI); Teilnahme der Fa. am Berufsorientierungstag der Schule; Betriebspraktikum im Jg.9; Lehrerbetriebspraktikum; Assessmentcenter (Sek I u. Sek II); Material-Unterstützung für die ROBOTIK-Kurse	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2012 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein Für die Bausteine Betriebserkundung, Berufsfelderkundung und dreiwöchiges Betriebspraktikum	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (Betriebspraktikum, regionale Berufsmesse, BO-NAVI)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft; laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	
Bemerkungen	Revisionsgespräch jeweils im Herbst im Betrieb	



Berufs- und Studienorientierung		Stand: 01.01.2019
Ergänzendes BO-Element	KURS-Partnerschaft Fa. STIEBEL, Waldbröl	
Jahrgangsstufe	8 - 12	
Dauer	Je nach Baustein (s. entsprechende Datenblätter)	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz, Fachkompetenz, Sonstige: je nach Baustein	
Verantwortlichkeit	Intern Schulleitung (Abschluss); KURS-KoordinatorIn (Fortschreibung u. Koordination); StuBo (Terminabsprachen u. Koordination); jeweilige(r) Fachlehrer/in je nach Baustein (Begleitung u. Ko-Durchführung, unterrichtliche Vor-/ Nachbereitung)	
	Extern Fr. Ina Heske Industriestraße 12, 51545 Waldbröl 02291-791171	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Fa. STIEBEL ist eine auf dem internationalen Markt tätige Firma im Bereich Getriebebau. Bausteine der KURS-Kooperation: Berufsfelderkundung (bis zu 15 SuS im Betrieb) , Berufswahlparcours mit Einstellungstest (Sek I u. II); Teilnahme der Fa. am Berufsorientierungstag der Schule; Betriebspraktikum im Jg.9	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2009 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein Für die Bausteine Berufswahlparcours, Berufsfelderkundung und dreiwöchiges Betriebspraktikum	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (Betriebspraktikum, regionale Berufsmesse, BO-NAVI)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft; laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	
Bemerkungen	Revisionsgespräch nach Absprache zumeist in der Jahresmitte	



Berufs- und Studienorientierung		Stand: Jan. 2019
Ergänzendes BO-Element	KURS-Partnerschaft AOK Rheinland	
Jahrgangsstufe	8 - 10	
Dauer	Je nach Baustein (s. entsprechende Datenblätter)	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz; Methodenkompetenz Fachkompetenz Sonstige: je nach Baustein	
Verantwortlichkeit	Intern Schulleitung (Abschluss); KURS-KoordinatorIn (Fortschreibung u. Koordination); StuBo (Terminabsprachen und Koordination); Sozialarbeiterinnen (Terminabsprachen u. Koordination); Fachlehrer/in je nach Baustein (Begleitung u. Ko-Durchführung, unterrichtliche Vor-/Nachbereitung)	
	Extern Schlünder, Gabriele Moltkestraße 18, 51643 Gummersbach 02261- 38608	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Bausteine der KURS-Kooperation: Berufswahlparcours (Sek I u. II); Teilnahme der AOK am Berufsorientierungstag der Schule; Betriebspraktikum im Jg.9; Teilnahme am Wettbewerb „Be smart-dont't start“ Bewerbungstraining im Anschluss an das Betriebspraktikum 9	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2011 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein Für die Bausteine Berufswahlparcours, Berufsfelderkundung und dreiwöchiges Betriebspraktikum	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (Betriebspraktikum, regionale Berufsmesse, BO-NAVI)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft; laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	
Bemerkungen	Revisionsgespräch nach Absprache zumeist in der Jahresmitte	



Berufs- und Studienorientierung		Stand: Jan. 2019
Ergänzendes BO-Element	KURS- Partnerschaft Fa. BERG, Brüchermühle	
Jahrgangsstufe	8-10	
Dauer	Je nach Baustein	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz; Fachkompetenz Sonstige: je nach Baustein	
Verantwortlichkeit	Intern Schulleitung (Abschluss); KURS-KoordinatorIn (Fortschreibung u. Koordination); StuBo (Terminabsprachen u. Koordination); jeweilige(r) Fachlehrer/in je nach Baustein (Begleitung u. Ko-Durchführung, unterrichtliche Vor-/Nachbereitung)	
	Extern (ggf. Kontaktdaten) Herr Münnekehoff (Betriebsleiter); Herr Lütz (Ausbildungsleiter): 02296-80153	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Fa.BERG ist eine auf dem internationalen Markt tätige Metallfirma u.a. in der Herstellung von Heizkörperelementen und metallischen Anteilen von Airbags. Bausteine der KURS-Kooperation: Berufsfelderkundung (bis zu 15 SuS im Betrieb) , Betriebserkundung (Sek I); Teilnahme der Fa. am Berufsorientierungstag der Schule; Betriebspraktikum im Jg.9	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2013 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	<ul style="list-style-type: none"> x Ja <input type="checkbox"/> Nein Für die Bausteine Betriebserkundung, Berufsfelderkundung und dreiwöchiges Betriebspraktikum	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (Betriebspraktikum, regionale Berufsmesse, BO-NAVI)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft; laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	
Bemerkungen	Revisionsgespräch zumeist vor den Sommerferien	



Berufs- und Studienorientierung		Stand: Jan. 2019
Ergänzendes BO-Element	KURS-Partnerschaft Kreissparkasse Köln	
Jahrgangsstufe	8-13	
Dauer	Je nach Baustein	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz; Methodenkompetenz, Fachkompetenz Sonstige: je nach Baustein	
Verantwortlichkeit	Intern Schulleitung (Abschluss); KURS-KoordinatorIn (Fortschreibung u. Koordination); StuBo (Terminabsprachen u. Koordination); jeweilige(r) Fachlehrer/in je nach Baustein (Begleitung u. Ko-Durchführung, unterrichtliche Vor-/Nachbereitung)	
	Extern (ggf. Kontaktdaten) Herr Wasser, Bezirksdirektor; Kaiserstr., 51545 Waldbröl, 022919221510 Frau Lamers, KURS-Koordinatorin	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Bausteine der KURS-Kooperation: Berufsfelderkundung (bis zu 15 SuS im Betrieb) , Berufswahlparcours mit Einstellungstest (Sek I); Teilnahme der Fa. am Berufsorientierungstag der Schule; Betriebspraktikum im Jg.9; Assessmentcenter für die Oberstufe, Teilnahme an Wettbewerben der KSK	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2009 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	<ul style="list-style-type: none"> x Ja <input type="checkbox"/> Nein Für die Bausteine Betriebserkundung, Berufsfelderkundung und dreiwöchiges Betriebspraktikum	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (Betriebspraktikum, regionale Berufsmesse, BO-NAVI)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft; laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	
Bemerkungen	Revisionsgespräch vor den Sommerferien	



Berufs- und Studienorientierung		Stand Jan. 2019
Ergänzendes BO-Element	KURS-Partnerschaft AWO	
Jahrgangsstufe	5-10	
Dauer	Je nach Baustein	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz, Fachkompetenz; Methodenkompetenz Sonstige je nach Baustein	
Verantwortlichkeit	Intern Schulleitung (Abschluss); KURS-KoordinatorIn (Fortschreibung u. Koordination); StuBo (Terminabsprachen u. Koordination); Sozialarbeiterinnen (je nach Baustein) Jeweilige(r) Fachlehrer/in je nach Baustein (Begleitung u. Ko-Durchführung, unterrichtliche Vor-/Nachbereitung)	
	Extern AWO Seniorenzentrum Am Königsbornpark Kaiserstr.91, 51545 Waldbröl Frau Rauschmeier Einrichtungsleiterin 02291-80900447 Frau Lorse Pflegedienstleiterin 02291-80900448 Frau Koll-Weber Sozialer Dienst 02291-80900445	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Bausteine der KURS-Kooperation: Berufsfelderkundung , Berufswahlparcours (Sek I); Teilnahme der Fa. am Berufsorientierungstag der Schule; Betriebspraktikum im Jg.9; Erwerb des Sozialführerscheins; regelmäßige Auftritte der Musikklassen und des Schulzirkus; Betreuung von AGs	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2013 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein Für die Bausteine Betriebserkundung, Berufsfelderkundung und dreiwöchiges Betriebspraktikum	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (Betriebspraktikum, regionale Berufsmesse, BO-NAVI)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft; laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	
Bemerkungen	Revisionsgespräch zumeist vor den Sommerferien	



Berufs- und Studienorientierung		Stand: Jan. 2019
Ergänzendes BO-Element	KURS-Partnerschaft Bergischer Abfallverband (BAV)	
Jahrgangsstufe	7-10	
Dauer	Je nach Baustein	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz; Sachkompetenz; Sonstige: je nach Baustein	
Verantwortlichkeit	Intern Schulleitung (Abschluss); KURS-KoordinatorIn (Fortschreibung u. Koordination); StuBo (Terminabsprachen u. Koordination); MINT-KoordinatorIn (Koordination); jeweilige(r) Fachlehrer/in je nach Baustein (Begleitung u. Ko-Durchführung, unterrichtliche Vor-/ Nachbereitung)	
	Extern: Bergischer Abfallwirtschaftsverband Frau Monika Daniel, KURS-Koordinatorin Braunwerth 1-3, 51766 Engelskirchen 02263-806534	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Bausteine der KURS-Kooperation: Berufsfelderkundung (bis zu 15 SuS im Betrieb) , Betriebserkundung (Sek I); Teilnahme der Fa. am Berufsorientierungstag der Schule; Betriebspraktikum im Jg.9; Freiwilliges ökologisches Jahr; Teilnahme an Veranstaltungen des BAVs; Betreuung von Facharbeiten in der Oberstufe	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2015 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	<ul style="list-style-type: none"> x Ja <input type="checkbox"/> Nein Für die Bausteine Betriebserkundung, Berufsfelderkundung und dreiwöchiges Betriebspraktikum	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (Betriebspraktikum, regionale Berufsmesse, BO-NAVI)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft (zumeist vor den Sommerferien); laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	



9.9. Talentscouting

Talentscouting: Insgesamt ca. 40 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nehmen am Talentscouting teil. Für die Schülerinnen und Schüler steht Frau Yilmaz von der Uni Köln an 10 Terminen pro Jahr zur Verfügung. Diese Beratungstermine finden im BOB statt. Darüber hinaus stehen die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf im Mail-Kontakt zu Frau Yilmaz. Der Anspruch, dass keine Schülerinnen und kein Schüler die Schule perspektivlos verlassen soll, liegt der Gesamtschule sehr am Herzen. Die Idee des Talentscoutings ist, den Jugendlichen mit Migrationshintergrund oder aus Elternhäusern, in denen die Eltern keine Studienerfahrung aufweisen, ein Hochschulstudium nahe zu bringen. Diese Schülerinnen und Schüler verfolgen im Unterschied zu Schülerinnen und Schülern aus Akademikerfamilien selten die ernsthafte Idee, ein Hochschulstudium zu absolvieren, obwohl sie dazu intellektuell durchaus in der Lage wären.

Zudem ist es den Schülerinnen und Schüler in einem ländlichen Raum kaum möglich, die Veranstaltungen der Zentralen Studienberatung wahrzunehmen, sofern diese während der Unterrichtszeiten liegen. Die Studienberatung vor Ort hat somit einen hohen Mehrwert für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.



Berufs- und Studienorientierung		Stand: Jan. 2019
Ergänzendes BO-Element	Talentscouting	
Jahrgangsstufe	EF – Q 1	
Dauer	Beratungstermin ganzjährig	
Phasen im BO-Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz; Sozialkompetenz; Sachkompetenz;	
Verantwortlichkeit	Intern Schulleitung; StuBo (Terminabsprachen u. Koordination);	
	Extern: Universität Köln Frau Yilmaz s.yilmaz@verw.uni-koeln.de	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Individuelle Beratung, entscheidungsbegleitend, ergebnisoffen	
Material zur Umsetzung	KURS-Kooperationsvereinbarung aus 2018 Schulische u/o unterrichtliche Materialien/Formulare je nach Baustein	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Auswertungsgespräch im Rahmen der KURS-Partnerschaft (zumeist vor den Sommerferien); laufende Kooperations- bzw. Rückmeldungsgespräche	

8.10 .Teilnahme an Wettbewerben

In den Projektkursen der Jahrgangsstufe 12 ist die Teilnahme am Deutschen Gründerpreis und seit dem Schuljahr 2018/19 der YES-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler verankert. Schülerteams des Wettbewerbs ‚Gründerpreis‘ erstellen über einen Zeitraum von sechs Monaten einen Business-Plan für ein fiktives Unternehmen. Im Rahmen ihrer Teilnahme am Deutschen Gründerpreis erleben die Jugendlichen



Wirtschaft "hautnah": Sie arbeiten eng mit dem selbst gesuchten Unternehmerpaten zusammen, nehmen am Finanzworkshop teil und erarbeiten sich wesentliche volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Ihre Persönlichkeitsentwicklung sowie ihre Berufsfindung werden durch die Erfahrungen im Laufe des Prozesses zudem entscheidend geprägt.

8.11. Patenprojekt

Das Patensystem der Gesamtschule Waldbröl wurde im Laufe der Jahre immer weiterentwickelt und spezifiziert. Vor mittlerweile vier Jahren wurde die Idee der Klassenpaten von der SV der Gesamtschule Waldbröl entworfen. Zwei Schülerinnen oder Schüler der Jahrgangsstufe 11 – möglichst ein Junge und ein Mädchen – sollen Klassenpaten einer fünften Klasse werden. Diese Schülerinnen und Schüler unterstützen die Neuankömmlinge beim Start und der Integration in die Schulgemeinschaft der Gesamtschule, begleiten sie bei der ersten Klassenfahrt oder bei den Klassen-Projekten, helfen ihnen während der Übungsstunden und/oder dem klassischen Unterricht und stehen stets als Ansprechpartner zur Verfügung.

Als Paten bringen sich die Oberstufenschülerinnen und -schüler bei der Begleitung der Inklusionskinder mit ein und beteiligen sich an der Schulentwicklungsgruppe „Inklusion“. Die Paten stehen in ständigem Kontakt mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen und -lehrern und werden zudem von den Sozialpädagoginnen und den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern im Patenprojekt unterstützt.

8.12. Bewerbungstraining und Assessments

In der SEK I wird im 8. Schuljahr ein erstes Bewerbungstraining – „Wie bewerbe ich mich um einen Praktikumsplatz?“ - durchgeführt. Nach dem Praktikum bietet die AOK als KURS-Partner der Gesamtschule Waldbröl jeder Klasse im 9. Jahrgang ein vierstündiges Bewerbungstraining mit der Vorstellung eines Assessments an. Die Teilnahme an den Assessments der Q 1 (jeweils 15 Schülerinnen und Schüler) ist freiwillig und wird 1. durch die Firma Kampf und 2. durch die KSK durchgeführt.

8.13. Ausbildung zum Sporthelfer

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden an der Gesamtschule Schülerinnen und Schüler zu Sporthelferinnen und Sporthelfern ausgebildet. Die Ausbildung findet im Rahmen des Profilbereichs über ein Schuljahr statt und wird für Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs angeboten. Im Anschluss an die Ausbildung haben die Sporthelferinnen und Sporthelfer dann die Möglichkeit, den außerunterrichtlichen Sport der Schule durch AGs oder Pausensport zu unterstützen. Die Sporthelferinnen und Sporthelfer werden auch bei Sportveranstaltungen, z.B. Bundesjugendspielen, Spielefest und Turnieren, eingesetzt. Zudem können die Jugendlichen im Sportverein als Gruppnhelfer tätig werden.



Inhaltlich orientiert sich die Ausbildung an vier Lernbereichen:

1. Person und Gruppe (Gruppenleiter, Motive und Aufgaben),
2. Bewegungs- und Sportangebote (Bewegungsspiele, Bewegungstrends, gesundheitsorientierte Aspekte, Turnierformen),
3. Planung und Durchführung von Angeboten (Aufbau von Praxisstunden, eigene praktische Umsetzung, Sicherheitsaspekte, Mitbestimmung und Mitgestaltung) und
4. Schule und Sportverein (Kooperation von Schule und Verein).

Während der Pause und des OAs betreuen die Sporthelferinnen und Sporthelfer den Sportcontainer und geben das Sport- und Spielmaterial aus bzw. organisieren den Aufbau der Soccer Arena. Sowohl bei der Durchführung des Milch-Cups (TT-Wettbewerb) als auch als wichtige Unterstützer des Schwimmfestes der sechsten Klassen sammeln die Jugendlichen Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Turnieren. Zum Abschluss der Ausbildung organisieren die Sporthelferinnen und Sporthelfer eigenverantwortlich ein Völkerballturnier für den 7. Jahrgang.

Die Ausbildung zu Sporthelferinnen und Sporthelfern ist die erste Stufe des Qualifizierungsangebotes vom Landessportbund und die Voraussetzung für weitere Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. ÜL-C oder Trainer-C).

8.14. Medienscouts

In unserer Informationsgesellschaft ist die Nutzung neuer Medien eine Grundqualifikation. Die Vermittlung von Medienkompetenz bedeutet für uns die Ausbildung im Umgang mit Medien und die Fähigkeit, Medieninformationen kritisch auszuwählen, zu bewerten und (kreativ) zu nutzen.

Die AG/das Profil-Angebot „Medienbegleiter beschäftigt sich mit Themen rund um moderne Medien wie Handy, Internet und soziale Netzwerke. So sind Schwerpunkte der AG beispielsweise „Worauf muss ich aufpassen, wenn ich mich in sozialen Netzwerken bewege?“, „Was ist das „Recht am eigenen Bild“?“, „Wie kann ein guter Klassenchat aussehen?“ sowie Themen wie Cybermobbing und Sexting. Daraus wurden bereits einige Bausteine entwickelt, die dann als Unterrichtsstunden in einzelnen Jahrgängen durchgeführt werden. Ziel der AG ist es, diese Bausteine zu allen relevanten Themen zu entwickeln und regelmäßig in allen Jahrgangsstufen durchzuführen. Die Ausbildung der Medienbegleiter erfolgt zusätzlich über unterschiedliche Fachtage zu den Themen „Sexting“, „Cybermobbing“ etc. sowie über ein jährliches 3-tägiges Qualifizierungsseminar des Bildungsnetzwerks Oberberg. Aktuell sind 18 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7-10 in der AG angemeldet.



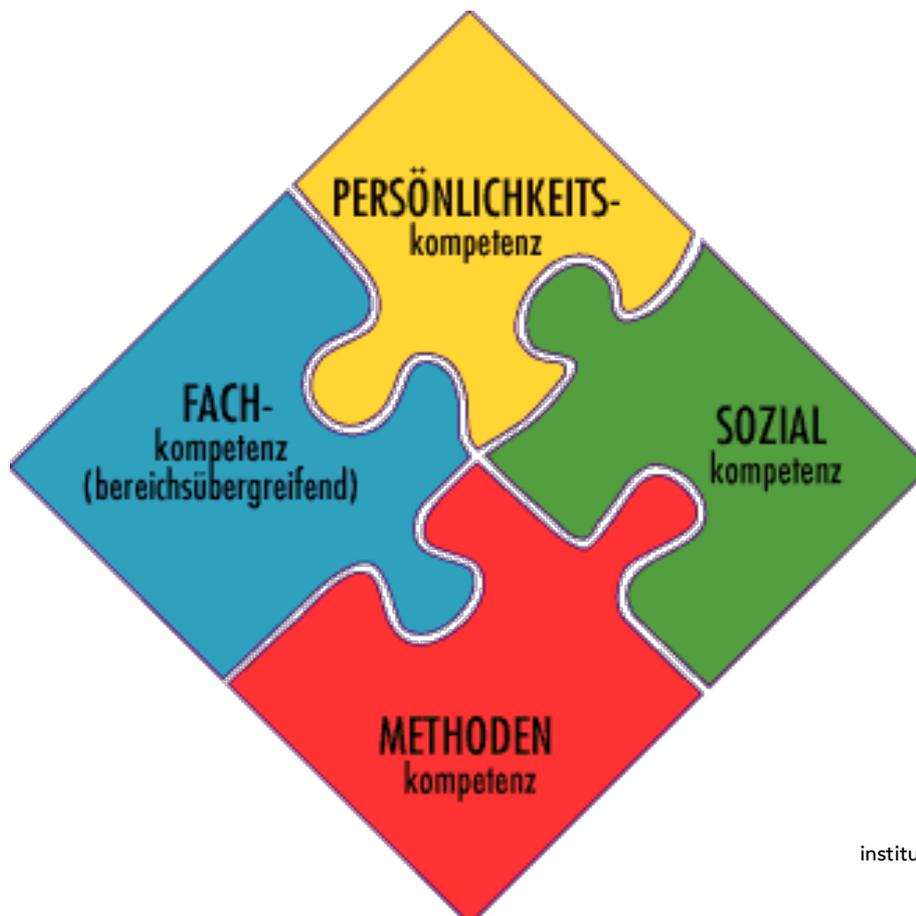
9. Schlüsselkompetenzen

An der Gesamtschule Waldbröl werden nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch Sozial-, Methoden- und Medienkompetenzen vermittelt. Die dazu angemessenen Lehr- und Lernformen werden stetig reflektiert und weiterentwickelt.

Der Erwerb von Schlüsselkompetenzen ist grundlegend für den Prozess der Studien- und Berufsorientierung.

Im Schulprogramm der Gesamtschule Waldbröl⁸ sind in den Kapiteln 3 und 4 Konzeption und Umsetzung dargelegt.

Daraus ergeben sich nachstehende Kompetenzbereiche für die Studien- und Berufsorientierung.



institut-kolassa.de

⁸ <https://gesamtschule-waldbroel.de/wp/die-gesamtschule-waldbroel/portrait/schulprogramm/>



9. 1. Kompetenzbereiche beruflicher Handlungskompetenzen

Berufs- und Studienorientierung in der Schule	
Kompetenzbereiche beruflicher Handlungskompetenzen	
Selbstkompetenz	Zuverlässigkeit
	Selbstständigkeit
	Selbstreflexion
	Motivation / Leistungsbereitschaft
	Konzentration
	Logik, Problemlösung
	Räumliches Vorstellungsvermögen
	Zeitmanagement
	Kondition / Ausdauer
	Beweglichkeit
	Handwerklich-motorische Fertigkeiten
	Körperkraft
	Koordination
	Entscheidungen treffen
	Handlungskompetenz
Sozialkompetenz	Eigenverantwortung
	Verantwortungsbereitschaft
	Kommunikation
	Kooperation
	Kritikfähigkeit
Methodenkompetenz	Teamfähigkeit
	Lern- und Arbeitsmethoden
	Informationsbeschaffung
	Strukturierung
	Präsentation
Fachkompetenz	Zeitmanagement
	Textrezeption
	Textproduktion
	Mathematik / Naturwissenschaften
	Fremdsprachen
	Informationstechnische Grundbildung
	Allgemeinwissen
Wissensverknüpfung	
Berufswahlkompetenz	Informationsbeschaffung, Nutzung von Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten



10. Berufskonzept der Gesamtschule Waldbröl für integrativ beschulte Schülerinnen und Schüler - Phasenübergreifend: KAoA – Star

Grundsätzlich nehmen die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf die Angebote im Rahmen von KAoA ebenso wahr wie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.

Ergänzend bzw. alternativ werden bei „behinderungsbedingtem Bedarf an vertiefter Berufsorientierung“ Elemente aus dem Programm „KAoA-Star“ einbezogen. Dies ist möglich für Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen, mit einer anerkannten Schwerbehinderung und/ oder mit folgenden Förderschwerpunkten:

- Geistige Entwicklung (GG)
- Hören und Kommunikation (HK)
- Körperliche und motorische Entwicklung (KME)
- Sehen (SE)
- Sprache (SQ)

Bereits im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 entscheiden die Eltern und Lehrer der in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler in Absprache mit der Koordinierungsstelle, ob eine Teilnahme an den „KAoA-Star“-Elementen in Frage kommt. Die Grundlage für die konkreten Entscheidungen bilden dabei die Informationen aus der entsprechenden Handreichung des Ministeriums.

10.1. Berufswahlpass

Die Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf und nach Absprache einen speziell auf ihre Fähigkeiten abgestimmten Berufswahlpass bearbeiten. Dieser enthält alle Elemente des normalen Passes in vereinfachter Sprache.

Einzelne Elemente des Ordners können im Klassenunterricht oder mit Unterstützung von Sonderpädagogen in Einzel- oder Kleingruppenarbeit bearbeitet werden.

10.2. Berufswahlberatung

Der Erstkontakt zum Berufsberater findet wie bei allen anderen Schülerinnen und Schülern auch in der Schule statt. Dort wird dann entschieden, ob ein Kontakt zum Reha- Berater notwendig ist.

In der Regel nehmen bei den Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf die zuständigen Förderschullehrer an den Gesprächen teil.

Im Bedarfsfall meldet der Berufsberater die Schülerinnen und Schüler zur psychologischen Untersuchung in der Arbeitsagentur an, um weitere ergänzende Fördermaßnahmen zu ermöglichen.



10.3. Potenzial erkennen

In allen vier Kompetenzbereichen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) werden die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in Abhängigkeit von ihrer Beeinträchtigung individuell unterstützt (z.B. häufigere Einzelgespräche, verstärkte Einbeziehung der Eltern). Wesentliches Ziel ist die realistische und vor allem positive Einschätzung der eigenen Fähig- und Fertigkeiten.

10.4. Berufsfelder erkunden

Bei der Suche geeigneter Betriebe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf arbeiten Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern besonders eng zusammen. Beim mündlichen und schriftlichen Reflektieren der Berufsfelder sowie bei der Auswertung der Erkundungen bekommen oben genannte Schülerinnen und Schüler Hilfen nach Bedarf.

10.5. Praxis der Arbeitswelt erkunden

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf haben neben dem 3-wöchigen Praktikum in der Klasse 9 verstärkt die Möglichkeit, zusätzliche mehrtägige Praktika auch während der Unterrichtszeit zu absolvieren.

Bei der Praktikumsuche bekommen sie zudem zusätzliche Hilfe (Auswahl und Finden der Betriebe, Bewerbung, Herstellung des Erstkontakts).

Zur Vor-, Auf- und Nachbereitung eines Praktikums führen die Schülerinnen und Schüler eine begleitende Praktikumsmappe. Diese wird u. U. für Förderschüler ihren Fähigkeiten entsprechend angepasst, z.B. in Bezug auf den Umfang, die Sprache und das Layout.

Ebenso wie bei der Erkundung der Berufsfelder bekommen die Schülerinnen und Schüler wieder individuelle Hilfestellungen beim Reflektieren und Auswerten der Praktika. Dabei geht es im Besonderen darum, den Schülerinnen und Schülern ihre beruflichen Möglichkeiten darzulegen und mit ihren persönlichen Berufswünschen abzugleichen.

10.6. Entscheidung konkretisieren

Schülerinnen und Schüler können von der Förderschullehrkraft bei der Nutzung des BOBs unterstützt werden, um Informationen über infrage kommende Berufsbereiche einzuholen. Darüber hinaus ist auch ein gemeinsamer Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrums) oder der Oberbergischen Ausbildungsmesse mit einem Sonderpädagogen möglich.

Hilfen beim Ermitteln realistischer Ausbildungsziele hinsichtlich der persönlichen Eignung werden also weiterhin unterstützend durch Lehrer, Eltern und die Arbeitsagentur gegeben. Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf haben dementsprechend weiterhin die Möglichkeit, gemeinsam mit dem zuständigen Förderschullehrer und/oder den Eltern, die Beratungstermine der Arbeitsagentur in



der Schule oder in der Arbeitsagentur wahrzunehmen. Dabei werden zunehmend nur noch die infrage kommenden Berufsbereiche thematisiert.

Gegebenenfalls zieht die Arbeitsagentur spätestens jetzt den Reha-Berater hinzu.

Unter Umständen werden bei fehlender Konkretisierung auf einen Ausbildungsberuf bzw. bei mangelnder Ausbildungsreife Maßnahmen in Erwägung gezogen, diese herbeizuführen. Im Einzelfall sind hier bei feststehendem Reha-Bedarf sehr spezielle Maßnahmen möglich.

10.7. Übergang gestalten

Die Schülerinnen und Schüler werden ggf. beim Erstellen individueller Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen unterstützt. Die für bestimmte Maßnahmen erforderlichen Anmeldungen werden durch die Arbeitsagentur in Kooperation mit den Sonderpädagogen vorgenommen. In Eltern- und Schülergesprächen werden Nachfragen und Unsicherheiten besprochen sowie Grundzüge der weiteren beruflichen Ausbildung skizziert bzw. angedacht. Informationen zu anderen weiterführenden Maßnahmen (AVB, Eingangsqualifizierungsjahr, die verschiedenen Freiwilligendienste, BVB usw.) werden ebenfalls individuell bei Bedarf mit den Schülerinnen und Schüler besprochen.



11. Unterrichtliche Bausteine mit Bezug zum BO-Prozess

Das Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung ist eine Gemeinschaftsaufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschule Waldbröl und enthält daher auch Aussagen über Bezüge von Fachkompetenzen und Basiskompetenzen des BO-Prozesses.

Im Folgenden sind daher die Beiträge der Fachkonferenzen angegeben, sowie eine Zusammenstellung der unterrichtlichen Bausteine in einem jahrgangsbezogenen Überblick.

Die Fachkonferenzen beziehen sich dabei sowohl auf die Basiskompetenzen als auch auf das im Anhang befindliche Kompetenzraster des Instituts für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Die Welt der Bücher	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	Exkursion in die Buchhandlung und in die Bücherei	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BES1, BEU2, AHE1	
Verantwortlichkeit	Intern: DeutschlehrerInnen, Dr. Silvia Hartmann	
	Extern (ggf. Kontaktdaten): Buchhandlung Haupt, Stadtbücherei Waldbröl	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Im Rahmen der Buchvorstellung oder „Tag des Buches“ Interviewfragen erstellen auf der Basis eines Info-Textes und Durchführung des Interviews Bezug zum Girls-and-Boys-Day	
Material zur Umsetzung	Info-Text (Übergabekonferenz)	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein SchülerInnen haben in Klasse 5 noch keinen Berufswahlpass, ansonsten wäre Kategorie „Meine Berufsfelder, Inhalt 4 & 6“ denkbar	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung: Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte): Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse): Siehe Hinweise „Extern“	
Evaluation / Erfolgskriterien	Gehen SchülerInnen im Rahmen des Girls-and-Boys-Day, der KAoA- Tage oder des Praktikums zum Buchladen oder zur Bücherei?	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Unfallbericht	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	2 Std.	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BES1, BEU2, AEH1	
Verantwortlichkeit	Intern DeutschlehrerInnen, SozialpädagogInnen, Didaktische Leitung	
	Extern (ggf. Kontaktdaten) Polizei, Rettungsdienst, Arzt(helferIn)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Unfallbericht schreiben ... Bedeutung der aufgeführten Berufe in diesem Zusammenhang erkennen Vorgangsbeschreibung (z.B. Ausfüllen einer Unfallmeldung, Erste-Hilfe-Kenntnisse auch im Rahmen des Fahrrad-Gesundtages) Interviewfragen erstellen auf der Basis eines Info-Textes und Durchführung des Interviews	
Material zur Umsetzung	Kapitel 3 Deutschbuch 6, weiteres Material zur Übergabekonferenz	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein SchülerInnen haben in Klasse 6 noch keinen Berufswahlpass, ansonsten wäre Kategorie „Meine Berufsfelder, Inhalt 4 & 6“ denkbar	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Rund um den Fahrrad-Gesundtag denkbar oder im Rahmen von Präventionsmaßnahmen zeitlich zu verorten Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Gehen SchülerInnen im Rahmen des Girls-and-Boys-Day, der KAoA-Tage oder des Praktikums ins Krankenhaus oder zu einem Arzt?	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Aktiv/Passiv ... Vorgangsbeschreibung zu typischen beruflichen Handgriffen und Fertigkeiten	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	1 U-Reihe	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PEH1, PEU1, AEH1, BES1, BEU2, EKH1, EKM2, EKU2	
Verantwortlichkeit	Intern DeutschlehrerInnen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Auf der Basis von youtube-Filmen o.ä. treffen SchülerInnen selbstständig eine Auswahl von berufsspezifischen Tätigkeiten und Vorgängen, die sie grammatisch korrekt beschreiben. Im Anschluss soll eine persönlich begründete Interessensbekundung für / gegen bestimmte Tätigkeiten erfolgen. Auf dieser Basis soll eine begründete Wahl für den Girls-and-Boys-Day in Klasse 7 erfolgen?	
Material zur Umsetzung	Auswahl an youtube-Filmen, Kap.3 im 8.Deutschbuch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<p style="text-align: center;">Ja Nein</p> <p style="text-align: center;">x</p> <p>SchülerInnen haben in Klasse 7 noch keinen Berufswahlpass, ansonsten wäre Kategorie „Meine Berufsfelder, Inhalt 4 & 6“ denkbar</p>	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	<p>Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung</p> <p>Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte)</p> <p>Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)</p>	
Evaluation / Erfolgskriterien	Eine konkret beim Girls-and-Boys-Day vor Ort beobachtete Handlung / Vorgang grammatisch korrekt schriftlich beschreiben (Hausaufgabe)	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Nachrichten in der Zeitung (und im Radio)	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	4 Std.	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BES1, BEU2, BEM2, AEM2, AEH1	
Verantwortlichkeit	Intern DeutschlehrerInnen, FachsprecherIn Deutsch, LehrerIn des Projektkurses Radio	
	Extern (ggf. Kontaktdaten) Zeitungsprojekt, Radio Oberberg	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Journalist und andere Berufsfelder im Bereich der Zeitung kennen lernen (gerne verbunden mit dem Besuch eines Journalisten oder bei Radio Berg ; Inserate (Berufsangebote, Berufsgesuche) lesen können; „Werde Redakteur – schreibe selbst!“ (und spreche selbst die Nachrichten ein)	
Material zur Umsetzung	Kap. 9 im Deutschschulbuch 9, Unterrichtsmaterial des Zeitungsprojekts, Kontakt zum Projektkurs Radio	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein Kategorie „Meine Berufsfelder, Inhalt 4 & 6“	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung: Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Gehen SchülerInnen im Rahmen des Girls-and-Boys-Day, der KAOA-Tage oder des Praktikums zur (Online-)Zeitung, zum Radio, zum Fernsehen?	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Sich für den Traumjob bewerben	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	1. U-Reihe	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenz	ÜGS1, ÜGS2, ÜGM1, ÜGÜ1, ÜGÜ2, ÜGH1, AEH1, BES1, BEU2	
Verantwortlichkeit	Intern DeutschlehrerInnen, KURS-Koordinator	
	Extern (ggf. Kontaktdaten) AOK Bewerbungstraining	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben sicher formulieren können; Bewerbungsgespräche trainieren; (evtl. auch Referate über Berufe)	
Material zur Umsetzung	Kapitel im Deutschschulbuch 9	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Kategorie „Mein Übergang“	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Wichtig ist die zeitliche Kopplung an den WL-Unterricht, der u.a. die Themen „Meine Stärken und Schwächen“, „Welche Kompetenzen sind im meinem Traumjob gefragt“, „Wo finde ich den Traumjob in meiner realisierbaren Nähe“ behandeln muss. Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Berufsberatung Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) Vorbereitungen zum Betriebspraktikum	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit / Test / Portfolio „Meine fiktive Bewerbung“	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Gestylte Körper – was ist in der Berufswelt akzeptiert?	
Jahrgangsstufe	10	
Dauer	3 Std.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenz	PEH1, AEH1, PÜU1/2	
Verantwortlichkeit	Intern	
	DeutschlehrerInnen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Piercing, Tattoos & Co. – was ist in bestimmten Berufen gewünscht, akzeptiert oder ein absolutes „No Go!“? Informierendes, erörterndes Schreiben	
Material zur Umsetzung	Kap. 9 im Schulbuch 10	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtsliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Kommunikationsmodelle	
Jahrgangsstufe	EF	
Dauer	4 Std.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	AEH1, PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern	
	DeutschlehrerInnen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Konflikte in Gesprächen erfassen und beheben Rollengespräche im fiktiven beruflichen Umfeld führen	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtsliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Deutsch	
Bezeichnung / Thema	Sprachreflexion / Mehrsprachigkeit	
Jahrgangsstufe	Q 1 / Q 2	
Dauer	3 Std.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	AEH1, PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern	
	DeutschlehrerInnen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Bedeutung der Fachsprache bei innerer Mehrsprachigkeit; Bedeutung der Mehrsprachigkeit für den Einzelnen	
Material zur Umsetzung	Abi-Box	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen	In Abhängigkeit von den Zentralabiturvorgaben zu sehen.	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Englisch	
Bezeichnung / Thema	Looking Forward	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	2. Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern: Fachkonferenz Englisch	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	über <i>life skills</i> und die eigene Zukunft sprechen, persönliche Stärken, Schwächen und Vorlieben beschreiben, Stellenangebote verstehen, über den persönlichen Idealberuf sprechen, CV und <i>cover letter</i> verfassen, sich auf <i>job interviews</i> vorbereiten	
Material zur Umsetzung	Lighthouse 5 unit 3	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Anbindung an Berufsorientierungspraktikum bezüglich Selbstdarstellung, Vorlieben, Stärken und Schwächen	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit, Feedback durch Fachlehrer und Mitschüler	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Englisch	
Bezeichnung / Thema	Volunteering	
Jahrgangsstufe	10	
Dauer	2. Quartal (ca. 4 Wochen)	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	Die SuS wenden typisches Vokabular zu verschiedenen ehrenamtlichen Angeboten an SuS erwerben Wissen zu Anschlussalternativen nach der SEK II (insbes. Überbrückungsmöglichkeiten)	
Verantwortlichkeit	Intern FachlehrerInnen Jahrgang 10	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	SuS lernen ein <i>work & travel program</i> kennen <i>gap year</i> Möglichkeiten / <i>volunteering project for me</i> SuS machen sich kundig über Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Arbeit im In- und Ausland Unterthema: Thematisierung stereotyper Berufsbilder	
Material zur Umsetzung	Lighthouse 6 Unit 1	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Beratung über FSJ, FÖJ etc. über Agentur für Arbeit möglich (Ansprechpartner speziell für Schule vorhanden)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Feedbackbögen, Rückmeldung zu Dialogen und <i>blog entries</i>	
Bemerkungen	Unterrichtsreihe schließt mit einer mündlichen Prüfung zum Thema ab	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Englisch	
Bezeichnung / Thema	Going places – intercultural encounters abroad	
Jahrgangsstufe	11.2 2. Quartal	
Dauer	8 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennenlernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Siehe Anlage 1: SBO 4, SBO 5 SuS beschreiben die zentralen Anschlussalternativen nach der Sek II (insbes. Überbrückungsmöglichkeit), SuS nennen alternative Zugänge zu einem Studium, SuS beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung.	
Verantwortlichkeit	Inter FachlehrerInnen EF	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	SuS lernen verschiedene Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts kennen SuS diskutieren deren Vor- und Nachteile SuS erkennen eigene Potenziale im Bereich Nebenjobs und Freiwilligenarbeit SuS formulieren eigene Interessen und Ziele in Bezug auf Auslandsaufenthalte, wie zB Praktika, Freiwilligendienst, Au-Pair etc. SuS schreiben eine email application oder erstellen ein application video	
Material zur Umsetzung	Context Starter S. 99-107,	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte: vorherige Erkundung einer Berufsmesse, die auch Informationen zu Auslandsaufenthalten gibt	
Evaluation / Erfolgskriterien	Feedback Bewerbungsschreiben und Video anhand von Checklisten	
Bemerkungen	Unterrichtseinheit schließt mit einer mündlichen Prüfung zum Thema	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Englisch	
Bezeichnung / Thema	Chancen und Risiken der Globalisierung	
Jahrgangsstufe	Q 1	
Dauer	Q 1.2 – 2. Halbjahr	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Kritische Reflexion des globalen Arbeitsmarktes	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Fachkräftemangel, Arbeitsmigration, Outsourcing, Chancen und Risiken der Globalisierung	
Material zur Umsetzung	Context Unit 8	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, Feedback-Bögen zu Präsentation und Handout	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Englisch	
Bezeichnung / Thema	Careers and Perspectives	
Jahrgangsstufe	Q 2	
Dauer	Q 2 – 2. Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Letter of motivation, Selbstdarstellung, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen, Anforderungen des Arbeitsmarktes	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Fachkräftemangel, Arbeitsmigration, Outsourcing, Chancen und Risiken der Globalisierung	
Material zur Umsetzung	Context Unit 8	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, Feedback-Bögen zu Präsentation und Handout	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 Französisch – 7.1	
Bezeichnung / Thema	Bienvenue au collègue – Schule in Frankreich und Deutschland	
Jahrgangsstufe	Wählen Sie ein Element aus.	
Dauer	20 UStd.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Das frz. Schulsystem und Notensystem kennenlernen - Vergleiche zwischen dt. und frz. System anstellen (Schultypen, Bewertungssystem, Zeugnisse, Stundenplan, Räume, Pädagogik) - Präsentation der eigenen Schule in der Fremdsprache (PP oder Film) 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch Tous Ensemble 2 , Lektion 2 - Zusatzmaterial aus dem Internet 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) Beginn der Einstimmung und inhaltlichen Vorbereitung auf den Schüleraustausch mit der frz. Partnerschule (in Jg.8)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 Französisch – 7.2	
Bezeichnung / Thema	Chefs de cuisine – frz. und dt. Kochrezepte	
Jahrgangsstufe	Wählen Sie ein Element aus.	
Dauer	6 Ustd.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Typische frz. Gerichte kennen lernen - Rezepte zubereiten und Arbeitsschritte in der Fremdsprache beschreiben - Ein dt.-frz. Kochbuch in der Fremdsprache erstellen 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch TE2- Module B - Rezeptbücher 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf eine dt.-frz. Kochaktion während des Schüleraustauschs 	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 Französisch – 7.2	
Bezeichnung / Thema	Notre journée ‚Portes ouvertes‘ dans la classe de francais – Wir organisieren einen TdoT im Französischkurs	
Jahrgangsstufe	Wählen Sie ein Element aus.	
Dauer	6 Ust. Inklusive Durchführung des TdoT (2 Ustd.)	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern (ggf. Kontaktdaten) - interessierte Eltern der Frz.-Kurs- TN	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Programm entwerfen (frz. Musik, frz. Essen, Infos zum Fach Französisch, Unterrichtseinblicke, Infos zur Rolle des Frz. in der Berufswelt, Spiele) - Zuständigkeiten aufteilen - Durchführung mit Eltern-Unterstützung - Zielgruppe: SuS des 5. Jg., die Frz. als WP1-Fach gewählt haben 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch Tous Ensemble 2 – L5 - Zusatzmaterial aus dem Internet - Spiele (z.B. Boules) - Französisches Essen und Getränke 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen	Diese Veranstaltung ist auch denkbar als Angebot am TdoT im November (Zielgruppe: Kinder und Eltern der 4. und 5. Klasse)	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand. 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 - Französisch	
Bezeichnung / Thema	Qu'est-ce qui ne va pas? – Im Krankenhaus / beim Arzt in Frankreich	
Jahrgangsstufe	8.1	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegeberufe kennen lernen (Arzt, Krankenschwester) - Verhalten in Notfallsituationen in Frankreich - Sprechen in der Fremdsprache über Körperteile, Gesundheitsprobleme, Unfälle 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch Tous ensemble 3 - Zusatzmaterial aus dem Internet (Bilder, authentische Texte) 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 Französisch	
Bezeichnung / Thema	Les échanges, ca change! – Bedeutung von Schüleraustausch und anderen Auslandskontakten	
Jahrgangsstufe	8.2	
Dauer	Ca. 16 Ustd (2 pro Woche ab Jg. 8)	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern Falls das Thema VOR dem in Jg. 8 stattfindenden Schüleraustausch behandelt wird: Vorbereitung in Zusammenarbeit mit unserer frz. Partnerschule in Vire/Normandie	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Austauschpartnern Kontakt aufnehmen - Inhaltliche und sprachliche Vorbereitung auf den Aufenthalt in einer frz. Familie - Kennenlernen des OFAJ (dt.-frz. Jugendwerk) - Einen Austausch-Blog erstellen - Kontakte mit der Partnerschule über die Plattform des OFAJ, Tele-Tandem, institutionalisieren 	
Material zur Umsetzung	Lehrbuch tous Ensemble 3 – Lektion 3	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) Schüleraustausch mit unserer Partnerschule	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP 1 Französisch	
Bezeichnung / Thema	Tout est possible – Zukunftswünsche und Berufe frz. Jugendlicher	
Jahrgangsstufe	9.1	
Dauer	6 Ustd.	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsprofile in der Fremdsprache erstellen - Über Zukunftsvorstellungen sprechen - Ggfs. (falls TE 3, Module B erst nach dem Praktikum in Jg. 9 bearbeitet wird) Sprechen über Erfahrungen im Praktikum 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch Tous Ensemble 3, Module B - Zusatzmaterial aus dem Internet 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) Ggfs. Betriebspraktikum	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP 1 Französisch	
Bezeichnung / Thema	Quel boulot! – Berufe beim Theaterfestival in Avignon	
Jahrgangsstufe	9.1	
Dauer	20 Ustd.	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Berufe beim Theaterfestival in Avignon kennen lernen (Lichttechniker/in, Kellner/in) - Stellenannoncen in Frankreich (Gesuche/Angebote) - Bewerbungsgespräche in der Fremdsprache führen - Lebenslauf und Bewerbungsschreiben in der Fremdsprache - Das frz. Schulsystem 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch Tous Ensemble 3, Lektion 4 - Zusatzmaterialien aus dem Internet 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 Französisch	
Bezeichnung / Thema	Rungis: la vie à l'envers – Berufe auf einem Großmarkt	
Jahrgangsstufe	9.2	
Dauer	6 Ustd.	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	- Abläufe auf einem Lebensmittel-Großmarkt kennen lernen	
Material zur Umsetzung	- Lehrbuch tous Ensemble 3, Lektion 5	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 Französisch	
Bezeichnung / Thema	Ils ont fait carrière – eine Biographie einer bekannten Person mit Migrationshintergrund darstellen	
Jahrgangsstufe	10.1	
Dauer	8 Ustd.	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Biographien von bekannten Franzosen kennen lernen - Internetrecherche zu einer weiteren (multikulturellen) frz. Persönlichkeit durchführen und diese präsentieren 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch Tous Ensemble 4, Lektion 2 - Zusatzmaterialien aus dem Internet (Biographien, Clips, Musik) 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung <ul style="list-style-type: none"> - Eignet sich gut als Thema einer mündlichen Prüfung, falls es erst in Kl. 10 behandelt wird - Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 Französisch	
Bezeichnung / Thema	Strasbourg, capitale européenne – Straßburg als dt.-frz. Grenzstadt	
Jahrgangsstufe	10.2	
Dauer	10 Ustd.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Straßburg als mögliches Lebensumfeld kennen lernen (touristische Infos, Zweisprachigkeit, Sitz des Fernsehsenders ARTE, Sitz des Europäischen Parlaments, Leben in einer europäischen Grenzstadt) - Ein Besuchsprogramm für einen Kurztrip des Französischkurses nach Straßburg entwerfen - Wichtige Etappen der dt.-frz. Beziehungen kennen lernen 	
Material zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch Tous Ensemble 4, Lektion 4 - Lehrbuch Tous Ensemble 4, Extra Passerelle 3 - Zusatzmaterialien aus dem Internet 	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) Falls das Thema erst in Jg. 10 behandelt wird, wäre eine Kursfahrt nach Straßburg denkbar (evtl. ohne Übernachtung)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Spanisch	
Bezeichnung / Thema	Hacer prácticas en España	
Jahrgangsstufe	EF	
Dauer	9 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Entscheidungen treffen, Kommunikation, Präsentation, Textproduktion, Fremdsprachen	
Verantwortlichkeit	Intern Spanisch Fachkolleginnen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	SuS lernen Möglichkeiten eines Praktikums in Spanien kennen, erstellen Bewerbungsschreiben und simulieren Vorstellungsgespräche	
Material zur Umsetzung	Sachtexte, Zeitungsartikel, Videos, Anzeigen	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Spanisch	
Bezeichnung / Thema	España, país de emigración – Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen	
Jahrgangsstufe	Q1	
Dauer	12-15	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Selbstreflexion, Entscheidungen treffen, Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung, Textproduktion und – rezeption, Fremdsprachen	
Verantwortlichkeit	Intern	
	Spanisch-Fachkolleginnen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Problem der Abwanderung qualifizierter Menschen in der spanischsprachigen Welt	
Material zur Umsetzung	Sachtexte, Zeitungsartikel, Videos	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Mündliche Kommunikationsprüfung	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Spanisch	
Bezeichnung / Thema	El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica	
Jahrgangsstufe	Q1	
Dauer	12-15 Stunden	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Selbstreflexion, Entscheidungen treffen, Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung, Textproduktion und – rezeption, Fremdsprachen	
Verantwortlichkeit	Intern Spanisch Fachkolleginnen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	SuS setzen sich mit der Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres in Lateinamerika und eventuellen Einsatzorten auseinander	
Material zur Umsetzung	Sachtexte, Zeitungsartikel, Videos, Augenzeugenberichte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Russisch Meine Zukunft	
Bezeichnung / Thema	Lebensmodelle und -perspektiven russischer und deutscher Jugendlicher	
Jahrgangsstufe	13	
Dauer	ca. 18 UE	
Phasen im BO- Prozess	X Potenziale / Interessen erkennen X Berufsfelder kennen lernen X Entscheidung konkretisieren	
Berufswahl- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstwerden eigener Fähigkeiten und Überdenken eigener Berufsziele • Methodenkompetenz: Präsentation und Strukturierung • sich in verschiedene Berufsbilder hineinversetzen und gesellschaftliche sowie familiäre Einflüsse auf die Berufswahl (in Russland bzw. Deutschland) thematisieren • typisches Vokabular zu verschiedenen Berufen anwenden können • Herausforderungen und Probleme in der Berufswelt einschätzen lernen, Lösungsansätze finden 	
Verantwortlichkeit	Intern Lehrer und Schüler	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Texte zu verschiedenen Prestigeberufen in Russland, Perspektiven und Möglichkeiten der beruflichen Orientierung (Le) Erarbeitung von Vokabular, Phrasen und Ausdrücken zur Darlegung von Lebensmodellen und damit verbundenen Berufschancen (Le/SuS) Typencharakterisierung (Wer will was im Leben?) (Le/SuS) Eigene Berufswünsche darstellen, Austausch über verschiedene Möglichkeiten in Deutschland (Erfahrungen, Wo ist was wie möglich?) (SuS), Referate über eigenes Lebensmodell und den eigenen beruflichen Werdegang (SuS)	
Material zur Umsetzung	Texte, Plakate, Powerpoint	
Einbindung in den Berufswahlpass	Ja	X Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche und häusliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien	Bewertungskriterien für Präsentationen	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Kunst	
Bezeichnung / Thema	Brücken verbinden- Brücken überwinden	
Jahrgangsstufe	8.1	
Dauer	8-12 Ustd.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachschaft Kunst	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte (Brückenkonstruktionen) entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln, • Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien erstellen, • Architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern 	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien	Konzeption und Ausführung entsprechen den statischen Erfordernissen und sind materialgerecht umgesetzt. Die SuS können ihre Arbeitsergebnisse kriteriengeleitet bewerten.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Kunst	
Bezeichnung / Thema	Design und Verfremdung	
Jahrgangsstufe	9.1.	
Dauer	8-12 Ust.	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM1 PEU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachschaft Kunst	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren, • Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern, • Übereinstimmungen und Unterschiede von Kunstwerken und Produkten der alltäglichen Medien- oder Konsumwelt – auch rollenkritisch – erörtern. 	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien	Kriteriengeleitete Überprüfung der intendierten Funktionen ihrer Arbeitsergebnisse. Die SuS können den Zusammenhang zwischen Produktdesign, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe erläutern.	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Kunst	
Bezeichnung / Thema	„Hoch hinaus“ Architekturmodelle	
Jahrgangsstufe	9.1	
Dauer	8-12 Ust.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES 1 PEM1 PEU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachschaft Kunst	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien erstellen, • Eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der ausgewählte kunsthistorische und / oder zeitgenössische Bildelemente reflektiert einbezogen, kombiniert und variiert werden. 	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Ggf. Vorstellung des Bereiches Architektur durch einen Architekten /Architekturstudenten.	
Evaluation / Erfolgskriterien	Die SuS realisieren ihren eigenen Entwurf und reflektieren die Gestaltung und den Arbeitsprozess kritisch.	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019.
Fachunterricht Thema	MUSIK	
Bezeichnung / Thema	Berufe rund um das Musiktheater (Oper/ Musical)	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	6	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern	
	Fachkonferenz	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Das Opernhaus - Berufssparten und Berufsbildpräsentation vom Souffleur bis zur Intendantin	
Material zur Umsetzung	MusiX Kursbuch Musik 2 S. 104 ff; dazugehöriges Arbeitsheft, dazugehörige DVD	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
	Ggf. Bemerkungen	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
	Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	MUSIK Rock- und Pop I	
Bezeichnung / Thema	Besonderheiten der Rock- und Popmusik	
Jahrgangsstufe	7 / 8	
Dauer	6 Std.	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Musik Fachschaft	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Im Studio – vom Song zur CD (Kennenlernen von Produktionsprozessen in der Musikindustrie und von branchentypischen Berufen wie Studiomusiker, Tontechniker, Produzent) Your Song – My Song (Vergleichen und beurteilen verschiedener Coverversionen mit dem Original, Erfinden einer eigenen Choreografie dazu)	
Material zur Umsetzung	MusiX Kursbuch Musik 2 und dazugehöriges Arbeitsheft	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	MUSIK	
Bezeichnung / Thema	Musikinstrumente	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	6 Std.	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Everybody Let's Rock! (einen Rock'nRoll-Klassiker kennenlernen; die Rock'nRoll Tanzschritte erproben) Die Bandinstrumente (typische Bandinstrumente kennenlernen; Musikerberufe, Instrumentalisten kennen lernen) Die E-Gitarre (Bau- und Spielweise der E-Gitarre kennen lernen; anhand von Videos den Beruf des Instrumentenbauers näher kennen lernen) Zupfinstrumente aus aller Welt (anhand von Videos und Klangbeispielen die Spielweise und die Bauart verschiedener Zupfinstrumente näher kennen und unterscheiden lernen)	
Material zur Umsetzung	MusiX 2 , S. 80 ff	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ggf. Bemerkungen	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	MUSIK	
Bezeichnung / Thema	Filmmusik	
Jahrgangsstufe	10	
Dauer	6	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern	
	Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechende Bilder: vom Stummfilm zum Tonfilm • Hans Zimmer - ein Filmkomponist stellt sich vor • Filmmusik verstehen • Foley Artist ein Geräuschemacher 	
Material zur Umsetzung	MusiX - Kursbuch 3, S. 12 ff, dazugehöriges Arbeitsheft, dazugehörige DVD	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	MUSIK	
Bezeichnung / Thema	Konzertexkursion	
Jahrgangsstufe	11	
Dauer	3 Std.	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern PlanM@philharmonie	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<p>Eine Exkursion in das Schüler- und Studentenkonzert von WDR-Ensembles in der Kölner Philharmonie; hierbei werden immer wieder einzelne Musikerberufe (meist InstrumentalistInnen oder TänzerInnen) vorgestellt. Auch die Moderatoren von 1life sind „hautnah“ zu erleben.</p> <p>Gelegentlich besteht auch die Möglichkeit für die SchülerInnen bei Aufführungen mitzuwirken oder WDR-Musiker in die Schule einzuladen. Beides haben wir bereits genutzt. So haben die SuS noch mehr Gelegenheiten, die Künstler kennen zu lernen und nach ihren Ausbildungen und Berufsanforderungen zu fragen.</p>	
Material zur Umsetzung	Unterrichtsmaterial wird je nach Konzertprogramm vom WDR zur Verfügung gestellt.	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	<p>Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung findet in der Schule statt</p> <p>Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte)</p> <p>Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)</p>	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Gesellschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Unterschiedliche Lebenssituationen von Kindern auf verschiedenen Kontinenten	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	6 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1;	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Lebenssituation von Kindern mit ihren Familien unter den Bedingungen - Stadt/ Land - Mädchen/ Junge - Arm/ Reich - Bildungschancen	
Material zur Umsetzung	Schulbuch, Arbeitsmappe	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja x Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Eventuell Internationale Klasse, SuS berichten aus ihren Heimatländern	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Gesellschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	6 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1; BEM2; BES1; AEM2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	In Verbindung mit Jahrgangsfahrt 7 an die Nordsee (Wattenmeerführung, Kutterfahrt, Vorteile und Nachteile von Tourismus)	
Material zur Umsetzung	Schulbuch, Arbeitsmappen, Vorbereitung der Stufenfahrt	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung durch die Stufenfahrt Praxiskontakte (Wattführer; Naturpark-Ranger)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Gesellschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Das Mittelalter und seine unterschiedlichen Lebenswelten	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	7 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BES1; PEM1; PÜU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Museumspädagogen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Berufe Mittelalter und heute vergleichen, Vergleich mittelalterliches Zunftwesen und mit heutigen Handwerkskammern, Möglichkeiten durch aufgehobene Ständeordnung	
Material zur Umsetzung	Schulbuch, Arbeitsmappen	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Eventuelle Museumsbesuch	
	Praxiskontakte (Vertreter der IHK oder Handwerkskammer)	
Evaluation / Erfolgskriterien	individuelle Möglichkeit eines Testes	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Gesellschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Kinder übernehmen Verantwortung – wie kann ich in Schule und Familie mitbestimmen.	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	5 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM1; PÜU1	
Verantwortlichkeit	Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Jugendschutzgesetz; Formen politischer Beteiligung; Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland; Familienstrukturen im Wandel	
Material zur Umsetzung	Schulbuch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ggf. Bemerkungen	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Kinderparlament, KL-Stunde (Klassenrat)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019										
Fachunterricht Thema	Gesellschaftslehre Sek I Geschichte Sek II											
Bezeichnung / Thema	Industrielle Revolution und Soziale Frage											
Jahrgangsstufe	8 Q 1 (Geschichte LK und GK)											
Dauer	10 Stunden Q 1; 3. Quartal											
Phasen im BO- Prozess	<table border="0"> <tr><td>x</td><td>x</td></tr> <tr><td>x</td><td>x</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>		x	x	x	x	<input type="checkbox"/>					
x	x											
x	x											
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Berufswahlkompetenzen	PEM1; PÜU1											
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer											
	Extern Besuch eines Industriestandortes (z.B. Lindlar)											
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbruch ins Industriezeitalter - Deutschland wird Industrieland - Frauen, Arbeiter und Kinder im Industriezeitalter - Soziale Fragen und Lösungen - Verkehr und Kommunikation eventuelles Projekt: Industrie in unserem Heimatort											
Material zur Umsetzung	Sek I: Zeitreise Band 2 Sek II Horizonte Qualifikationsphase Internetrecherche											
Einbindung in den Berufswahlpass	<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>ja</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td>nein</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	ja	x	nein						
<input type="checkbox"/>	ja	x	nein									
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung											
Evaluation / Erfolgskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Test, Präsentation eines Projektes • Lernplakate zur Auswertung von Statistiken erstellen bzw. Projektmappe „Industrialisierung in unserer Heimatstadt“ erstellen 											
Bemerkungen	Das Thema wird in der gymnasialen Oberstufe vertiefend im Grundkurs und Leistungskurs Geschichte bearbeitet und dient zusammen mit dem Thema ‚Soziale Frage‘ als Grundlage für eine Klausur. Das Thema ist Bestandteil der Zentralen Abiturprüfung.											

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Gesellschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Leben und arbeiten in einer vernetzten Welt	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	4 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PÜU1; PÜU3; PEU1; PEH1; BEU1; PEM1; EKM1;	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Wandel der Arbeitswelt, technologische Veränderungen, Wandel der Erwerbstätigkeit, neue Anforderungen im Beruf, Globalisierung und Beruf;	
Material zur Umsetzung	Schulbuch, Arbeitsblätter	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	KL-Stunden, Bo-Woche POTENZIALANALYSE Beratungsaktivitäten (verschiedene Maßnahmen innerhalb der BO-Woche) Praxiskontakte (Berufsfelderkundungen, Betriebsbesichtigungen)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Rückmeldegespräche zu PA und Bewerbungstraining	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Gesellschaftslehre Sek I Geschichte Sek II	
Bezeichnung / Thema	Krieg im Zeichen der Industrialisierung – der Erste Weltkrieg	
Jahrgangsstufe	9 Q 1; 4. Quartal	
Dauer	6 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1; PÜU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Die moderne Industriegesellschaft, Umbruch der gesellschaftlichen Strukturen, Frauen im Berufsleben	
Material zur Umsetzung	Sek I: Zeitreise Band 2 Sek II Horizonte Qualifikationsphase	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen	Das Thema wird in der gymnasialen Oberstufe vertiefend im Grundkurs und Leistungskurs Geschichte bearbeitet und dient zusammen mit dem Thema ‚Soziale Frage‘ als Grundlage für eine Klausur. Das Thema ist Bestandteil der Zentralen Abiturprüfung.	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Wirtschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Wie ist ein Unternehmen organisiert und welche Rolle spiele ich als Arbeitnehmer?	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	8 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BES1; BEU1; PEH1; AEH1; ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Organisation von betriebl. und Unternehmen; Bedeutung von Unternehmen und Unternehmern, Produktion und Konsum unter Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitsaspekten; Unternehmensaufbau/ Arbeitsbeziehungen im Unternehmen/ Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen	
Material zur Umsetzung	Arbeitstexte, Demokratie heute 3	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Test, Klasseninterne Evaluation	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Wirtschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Was kann ich und was will ich werden? - Meine Zukunft in Arbeit und Beruf	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PÜS2, PÜS3, PÜU2, PÜU2, PES1, PEU1, BEM2, BEU2, BEH1, AES1, AEM2, AEU1, AEH2, EKS2, EKM1, EKU1, ÜGS1, ÜGS2, ÜGU1, ÜGU2, ÜGH1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern Praktikum, Bundesagentur für Arbeit	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Interessenvertretung und Partizipation in Unternehmen; Berufswahlorientierung ; Berufswegeplanung (IF 2 und 3) 1. Vorbereitung Praktikum 2. Praktikum 3. Nachbereitung Praktikum	
Material zur Umsetzung	Demokratie heute 3, Homepage und Beratung der Arbeitsagentur/ hausinterner Beratungsbogen; Praktikumsmappe	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Vor- und Nachbereitung des Praktikums	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Vor- und Nachbereitung des Praktikums - Praktikumskoordinator	
Evaluation / Erfolgskriterien	Bewertung durch Praktikumsstelle, Portfolio, unterrichtsinterne Evaluation	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Wirtschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Typisch Mann – typisch Frau? Erkunden von gesellschaftstypischen Berufsbildern und beruflichen Anforderungsprofilen	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	10 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEU 1, BEU1, AEU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Erwerbsarbeit und Identitätsbildung 1. Berufswegplan 2. Auswirkungen des technologischen Wandels auf die geschlechtsspezifische Erwerbstätigkeit 3. Girls' and Boys'-Day	
Material zur Umsetzung	Demokratie heute 3, Arbeitstexte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praktikum	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Wirtschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Kann ich von meiner Arbeit (gut) leben? - Beschäftigung zwischen Sicherheit und Unsicherheit	
Jahrgangsstufe	10	
Dauer	16 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen Arbeitsmarkt und Beschäftigung Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik 1. Arbeitsmarkt 2. Beschäftigung 3. Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik (Mindestlohn, Zeitarbeit, Leiharbeit, Generation Praktikum)	
Material zur Umsetzung	Demokratie heute 3, Arbeitstexte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Wirtschaftslehre	
Bezeichnung / Thema	Muss ich mich absichern? - Beschäftigung zwischen Sicherheit und Unsicherheit	
Jahrgangsstufe	10	
Dauer	16 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PEH1, BEH1, AES1, AEU1, AEH1, EKH1, EKU2, EKM1, ÜGH1,	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit 1. Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit 2. Unter welchen Bedingungen will/muss ich arbeiten?	
Material zur Umsetzung	Demokratie heute 3, Arbeitstexte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Unterrichtsinterne Evaluation	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Sozialwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes: Grundzüge kontroverser politischer Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaates in Deutschland	
Jahrgangsstufe	12	
Dauer	5 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	HEM1, HES1, PÜU3	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Sozialstaat Deutschland: Fürsorgeprinzip, Versorgungsprinzip, Versicherungsprinzip	
Material zur Umsetzung	Floren Band 2, Arbeitstexte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, kursinterne Evaluation	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Sozialwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (nur LK)	
Jahrgangsstufe	12 Leistungskurs	
Dauer	3 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM2, HEM1, EKM1, EKU1, PEH2, BEM1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Wandel der Arbeit, Digitalisierung, Entgrenzung der Arbeitswelt, Industrie 4.0	
Material zur Umsetzung	Floren Band 2, Arbeitstexte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Sozialwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Das geldpolitische Instrumentarium der EZB und die Diskussion um den Stabilitäts – und Wachstumspakt (nur LK)	
Jahrgangsstufe	12/ 13 Leistungskurs	
Dauer	6 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES2, PEM2, HEM1, EKM1, PEU3	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	geldpolitische Instrumente der EZB zur Steuerung der Geldmenge, die Finanzkrise, die Eurokrise, aktuelle Entwicklungen und Zukunftsfragen	
Material zur Umsetzung	Floren Band 2, Arbeitstexte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Sozialwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Globale politische Strukturen und Prozesse	
Jahrgangsstufe	13	
Dauer	8 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEU3, HEU1, EKM1, EKM2, HES1, EKS2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Europa, Bilder, Meinungen, Grenzen/Definitionen, Ziele und Entwicklungen des europäischen Integrationsprozesses, Erweiterung und Vertiefung, institutioneller Aufbau der EU/ Organe und Funktionen, Gesetzgebungsverfahren	
Material zur Umsetzung	Floren Band 2, Arbeitstexte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Sozialwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel (IF V) Lebensgestaltung im 21.Jahrhundert – grenzenlose Freiheit?	
Jahrgangsstufe	12	
Dauer	4 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Pluralisierung der Lebensformen, Individualisierungsprozesse Soziale Ungleichheit: Dimension Bildung	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Projektkurs 12	
Bezeichnung / Thema	Gründerpreis	
Jahrgangsstufe	12 Monate	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PES2, PEM2, EKM1, HEU2, EKU1, EKU2, PEH2, ÜGU4	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern Kooperationspartner : Kampf Schneid- und Wickeltechnik, KSK Köln	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	bundesweiter Wettbewerb, größtes Existenzgründerplanspiel, Entwicklung einer Unternehmensidee und Erstellung eines vollständigen Businessplan für ein fiktives Unternehmen, Präsentation des Businessplans vor Unternehmen	
Material zur Umsetzung	Recherche, Aufgabentool DGP	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	unterrichtliche Vor- und Nachbereitung im Rahmen des Projektkurses DGP für Schüler	
	Beratungsaktivitäten durch externe Kooperationspartner und Ausrichter des Wettbewerbs (Sparkassen, Stern, Porsche)	
	Praxiskontakte durch Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern	
Evaluation / Erfolgskriterien	Platzierung im Wettbewerb , Leadership- Analyse, Evaluation im Projektkurs, Selbstreflexion	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema		
Bezeichnung / Thema	YES- Wettbewerb (young economic summit)	
Jahrgangsstufe	12	
Dauer	12 Monate	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES2, PEM2, EKM1, HEU2, EKU1, EKU2, PEH2, ÜGU4	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern Leibniz- Institute/ Wissenschaftler,/ Ausrichter Wettbewerb, Verbände, Politiker, Parteien, Unternehmen	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	bundesweiter Wettbewerb, Entwicklung einer Lösungsidee für gesellschaftspolitisch relevante Ideen, Aufbau von Netzwerk/ Kooperationspartnern zur Umsetzung der Idee, Präsentation der und Plädoyer für die Idee auf Englisch vor Publikum (Teams im Wettbewerb, Ausrichter Wettbewerb, Forschende, Politiker, Verbände, Unternehmen)	
Material zur Umsetzung	Recherche, Aufgabenbeschreibung, Methodik/ wissenschaftliches Arbeiten, Aufgabentool	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung im Rahmen des Projektkurses DGP für Schüler Beratungsaktivitäten durch externe Kooperationspartner und Ausrichter des Wettbewerbs (Leibniz-Institut) Praxiskontakte durch Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern	
Evaluation / Erfolgskriterien	Platzierung im Wettbewerb, Evaluation im Team, Selbstreflexion	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	„Nicht für die Schule, für's Leben lernst du!“ - Lernen im pädagogischen Kontext	
Jahrgangsstufe	11.1	
Dauer	8	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES1, PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Beschreibung von Lernprozessen und Lerntypen	
Material zur Umsetzung	Lehrbuch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Unterrichtsgespräche	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	Would you kindly?" – Behavioristische Lerntheorien = Der freie Wille als Illusion	
Jahrgangsstufe	11.2	
Dauer	8	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PES1, PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Auseinandersetzung mit Beeinflussungsprozessen	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Unterrichtsgespräche	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	„Lernen musst du schon selber!“ - Eigenverantwortung für die Selbstkonstruktion	
Jahrgangsstufe	11.2	
Dauer	8	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PES1, PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Auseinandersetzung mit Lerntypen, Selbstreflexion	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Unterrichtsgespräche	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	„Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget	
Jahrgangsstufe	12.1	
Dauer	12	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PES1, BEH1, HEH1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Kognitive Entwicklung, besonders mit Praxisideen zur Anwendung und ggf. Erprobung im Kindergarten und Schule	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Unterrichtsgespräche	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	„Spielend Sprechen lernen“ - Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer	
Jahrgangsstufe	12.1	
Dauer	8	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PES1, BEH1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Bedeutung des Kinderspiels erkennen, professionalisierter Blick auf pädagogische Einrichtungen (Kindergarten)	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Unterrichtsgespräche	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	„Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann	
Jahrgangsstufe	12.2	
Dauer	8	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES2, PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Übergang Jugendalter, Shell-Jugendstudie, u.a. Einfeldung in die Erwerbsrolle im Fokus, Bewusstmachung der Belastungssituation	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Unterrichtsgespräche	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	„Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; Rauchfleisch)	
Jahrgangsstufe	12.2	
Dauer	8	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Auseinandersetzung mit Belastungssituation und Resilienzbildung, Blick auf Unterstützungsnetzwerke und verschiedene Berufsgruppen, die hier aktiv werden.	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Gespräche	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris	
Jahrgangsstufe	13.1	
Dauer	12	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	EKU1, PEH2, HEH1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Modell Montessoris sowie Exkursion in Montessori-Einrichtungen	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Gespräche	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	Schule in der Bundesrepublik Deutschland - Arbeitsplatz, Lernort, Politikum	
Jahrgangsstufe	13.1	
Dauer	10	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PES2, PEH2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Wandel pädagogischer Berufsfelder kennenlernen	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Gespräche	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Erziehungswissenschaft	
Bezeichnung / Thema	Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen ... Pädagogische Berufe	
Jahrgangsstufe	13.2	
Dauer	10	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	HES1, HES2, HEM1, PEH1, HEH1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Auseinandersetzung mit verschiedenen pädagogischen Berufsfeldern und notwendige Ausbildungsgänge. Nach Möglichkeit praktischer Teil.	
Material zur Umsetzung	Buch	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur, interne Unterrichtsgespräche	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Praktische Philosophie	
Bezeichnung / Thema	Die Frage nach dem Selbst	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	6-8 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Handlungskompetenz Selbstreflexion, Methodenkompetenz Lern- und Arbeitsmethoden; Selbstkompetenz Kondition/Ausdauer	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer/in	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Lernen wollen - lernen müssen (Relevanz für Bildung/Beruf); aus Enttäuschungen und Misserfolgen lernen (Wichtigkeit von Ausdauer)	
Material zur Umsetzung	Buch: Leben leben 5/6	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	SuS können begründen, welche Bedeutung Lernen für ein gelingendes Leben hat	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Praktische Philosophie	
Bezeichnung / Thema	Wissenschaft und Verantwortung	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	6-8 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PÜM3; reflektieren ihre Erkenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt)	
Verantwortlichkeit	Intern	
	Fachlehrer/in	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Kennenlernen verschiedener Berufsfelder im Bereich der Wissenschaft	
Material zur Umsetzung	Buch: Fair Play 9/10	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ggf. Bemerkungen	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	SuS beurteilen die verschiedenen Arbeitsfelder der Wissenschaft	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Praktische Philosophie	
Bezeichnung / Thema	Mein Platz in der Arbeits- und Wirtschaftswelt	
Jahrgangsstufe	9 (2. Halbjahr)	
Dauer	6-8 Stunden	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Siehe Anlage 1 Urteilskompetenz (PÜM3: reflektieren ihre Erkenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt)	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer/in	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Sinn und Wert der Arbeitswelt, Recht auf Arbeit, ethisch handeln in der Arbeitswelt	
Material zur Umsetzung	Buch: Fair Play 9/10	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ggf. Bemerkungen	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung: Unterrichtsreihe fällt in die vorbereitende Zeit des Praktikums des 9. Jahrgangs	
Evaluation / Erfolgskriterien	Die SuS bewerten den Sinn und Wert von Arbeit für ihr eigenes Leben	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	1. Wir feiern – Feste und Rituale im Jahreskreis 2. Glauben bekennen im Alltag – beten, singen, Feste feiern	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	6-8 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	X Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PE M1 PÜU3	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	- Bedeutung von Festen & Feiern für´ das Individuum und Gesellschaft/ Bedeutung des Sonntags/ Arbeitsrecht - Arbeitszeit/ Freizeit – Zeit des Feierns	
Material zur Umsetzung	- Kursbuch 5/6, S. 168-176/ Internetrecherche - Bibel: Schöpfungsgeschichte - Freizeit- und Schulaktivitäten und Planung einer Feier	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Heft/ Portfolio/ Gestaltung einer Schulfeier/ mündl. Mitarbeit	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde	
Bezeichnung / Thema	An Anfang schuf Gott Himmel und Erde – Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt und das Miteinander	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	8 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES1, PÜU3	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schöpfungsgeschichte/ Verantwortung für Welt, Umwelt und Mitmenschen	
Material zur Umsetzung	Kursbuch 5/6: S. 72-78/ Bibel/ Internetrecherche zu Gleichheit der Geschlechter	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Vernetzung mit Natur-Wissenschaften Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse): Besuch eines Planetariums/ Besuch von Metabolon/ Kooperaton mit BUND/NABU	
Evaluation / Erfolgskriterien	Heft/ Portfolio/ Mündl. Mitarbeit	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	Ich und der andere	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	8-10 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES 1, PÜU 1, PEM1, PEU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion über eigene Identität „Lebensplanung, Wünsche“ - Werte & Normen für ein gelingendes Miteinander - Freiheit und Verantwortung - Geschlechtsspezifische Rollenerwartung - Kinderrechte 	
Material zur Umsetzung	Kursbuch 5/6: S. 6-14, S. 16-24, S. 40-48	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio/Galeriegang/ Heft/ mündl. Mitarbeit	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	Begegnung mit den christlichen Konfessionen	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	6 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES1, BEM1, PEU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit kennenlernen - Besuch kirchlicher Einrichtungen vor Ort - Berufe in der Kirche 	
Material zur Umsetzung	Kursbuch 5/6: S. 108-118, 122,128	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Heft/ Profolio/ mündl. Mitarbeit	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	Jesu Botschaft vom Reich Gottes	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	8-10 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES 1, PÜU3, PÜU, BEM1, BEM2, AEU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern örtliche Diakonie	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Botschaft vom Reich Gottes anhand bibl. religiös relevanter Texte - Einsatz für soziale Gerechtigkeit - Menschen am Rande der Gesellschaft - Soziale Berufe 	
Material zur Umsetzung	Kursbuch 7/8: S. 124ff./ Internetrecherche + Plakate	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse): Besuch sozialer Einrichtungen vor Ort/ Kooperation AWO	
Evaluation / Erfolgskriterien	Heft/ Portfolio/ Referate	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	Regeln menschlichen Zusammenlebens – Christlicher Glaube als Lebensorientierung	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	10 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PÜU3, PUÜ1, BEM1, BEM2, AEU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	- Gottes- und Menschenbilder in Kunst und Literatur - 10 Gebote, Nächstenliebe, Gewissen als Entscheidungshilfe - Menschenrechte + soziale Gerechtigkeit	
Material zur Umsetzung	Internetrecherche/ Bibel/ Kursbuch 7/8: S.64ff.	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Ggf. Bemerkungen	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	„... und schuf den Menschen als Mann und Frau“	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	7 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PÜU 1, PÜU3, PEM1,,BEM1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Kursbuch 7/8: S.24-32, S. 96 + 98	
Material zur Umsetzung	bibl. reli. relvante + künstlerische Darstellungen/ Internetrecherche zum Rollenverständnis + Verhältnis von Mann und Frau/ Frauenrecht	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio/ Galeriegang und Plakate	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	Jesus in seiner Zeit	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	10 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES1, PÜU, PÜU1, BEM1, BEM2, AEU1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Biblisch und religiös relevante Texte zu Biographie und Lehre Jesu - Jesus und Randgruppen, Frauen , Kinder - Reflexion über Möglichkeiten und Maßstäbe ethischer Handlung 	
Material zur Umsetzung	Kursbuch 5/6: S.108-118, 122-128	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Heft, Portfolio, mündl. Mitarbeit	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand : 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	Botschafter Gottes: Propheten	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	12 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PÜU3, PEG1, BEM1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Rolle und Auftreten von Propheten im Alten Testament - Verantwortung für eine größere Gerechtigkeit in der einen Welt - Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenrechte - Soziale Gerechtigkeit im nationalen und globalen Netz - Möglichkeit zum sozialen-/ politischen Engagement 	
Material zur Umsetzung	Kursbuch 7/8: S. 106- 112, 1.74ff., S.116-122/ Bibel/ Internet	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Ggf. Bemerkungen	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio/ mündl. Mitarbeit	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion	
Bezeichnung / Thema	Jesus ging, die Kirche kam	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	10 Stunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1, BEU2, EKU2, PÜU3, PEU1, PEH1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Ausbreitung der christlichen Kirche - Botschaft vom Reichgottes, soziales Engagement - Christentum in Kultur und Geschichte, Ökumene - Bedeutung des Sonntags, Arbeitszeit + Freizeit 	
Material zur Umsetzung	Kursbuch, Lehrbücher/ Bibel/ Internetrecherche	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifend e Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio/ mündl. Mitarbeit/ Referate	
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand:	01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion		
Bezeichnung / Thema	Menschsein in Verantwortung und Freiheit (I)		
Jahrgangsstufe	9		
Dauer	12 Std.		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben (fächerübergreifende Kooperation zum Betriebspraktikum in Kl. 9)	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren	
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Überzeugungen entwickeln und vertreten Stärken und Schwächen wahrnehmen und sich weiterentwickeln verantwortlich gestalten (Entscheidungen treffen) Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz PES 1, PEM 1, PÜU 1, PEU 1, PKS 2		
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Wofür es sich zu leben lohnt (verschiedene Lebensvorstellungen) Was ist wichtig im Leben (Reichtum?), Gaben und Aufgaben Auf der Suche nach Identität – Was ist der Mensch? Der Mensch und Gott		
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar, S. 10 - 28		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
			Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte)		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand:	01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion		
Bezeichnung / Thema	„Sterben, Tod – und was kommt danach?“ (II)		
Jahrgangsstufe	9		
Dauer	12 Std.		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen	
	<input type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben	
	<input type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren	
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Verantwortung und Freiheit Glaubenserfahrungen in der Bibel – persönliche religiöse Überzeugungen entwickeln und vertreten (Einordnung in religiösen und gesellschaftlichen Kontext) Verantwortliches Handeln in der Gesellschaft Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen PÜU 1, EKH 1, PEU 1		
Verantwortlichkeit	Intern		
	Fachlehrer		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Tod – natürliches Ereignis oder Handeln Gottes? Christliche Auferstehungshoffnung, verschiedene Vorstellungen vom Tod und dem, was danach kommt Sterbehilfe thematisieren		
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar, S. 84 - 94		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
			Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Erkundung von Berufsfelder (Exkursion Hospiz, Bestatter) Exkursion zum Friedhof/Friedwald Referate halten, Debatten durchführen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand:	01.01.2019	
Fachunterricht Thema	Religion			
Bezeichnung / Thema	Du sollst dir kein Bildnis machen – biblische Gottesbilder (III)			
Jahrgangsstufe	9			
Dauer	10 Std.			
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen		
	<input type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen		
	<input type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren		
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten		
Berufswahlkompetenzen	Persönliche Überzeugungen entwickeln und vertreten Selbstständigkeit Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen EKH 1			
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer			
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben Auf der Suche nach Gott Theodizeefrage Gott begegnen			
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar, S. 72 - 82			
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Collagen erstellen			



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand:	01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion		
Bezeichnung / Thema	Handeln wie Jesus – Umgang mit sozialen Randgruppen (IV)		
Jahrgangsstufe	9		
Dauer	12 Std.		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen	
	<input type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben	
	<input type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren	
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Menschsein in Verantwortung, ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Verantwortliches Handeln in der Gesellschaft Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen EKH 1, AEH 1, AEM 2, PEU 1, PÜU 1, PEM 1		
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer		
	Stand:		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Jesu Leben Die Bergpredigt		
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar, S. 96 - 116		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Tagespraktikum in einer Sozialeinrichtung Interviews mit Angestellten in Sozialeinrichtungen durchführen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand:	01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion		
Bezeichnung / Thema	„Bergpredigt – ein Regierungsprogramm für das Reich Gottes“ (I)		
Jahrgangsstufe	10 Q 1		
Dauer	6 Std.		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen	
	<input type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen	
	<input type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren	
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Verantwortliches Handeln in der Gesellschaft Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen EKH 1, PÜU 1		
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer		
	Extern (ggf. Kontaktdaten)		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Jesu Botschaft als Herausforderung für unser Handeln (Gerechtigkeitsfrage) in der Gesellschaft Konfliktpotential der Botschaft Jesu		
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Ggf. Bemerkungen		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Debatten führen Briefe an Anwälte/Politiker formulieren		
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio/ mündl. Mitarbeit/ Referate Sek II: Klausur		
Bemerkungen	Das Thema wird in der gymnasialen Oberstufe vertiefend bearbeitet und Thema des Zentralabiturs.		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand:	01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion		
Bezeichnung / Thema	Fernöstliche Religionen – Hinduismus und Buddhismus (II)		
Jahrgangsstufe	10		
Dauer	16 Std.		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen	
	<input type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen	
	<input type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren	
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen EKH 1, EKS 2, PÜU 1, BEM 1, AEM 2		
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Weltreligionen und andere Wege der Sinn – und Heilssuche Eigene christliche Tradition		
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar, S. 166 - 174		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Referate Interviews mit Kirchenvertretern zum interreligiösen Dialog		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand:	01.01.2019
Fachunterricht Thema	Religion		
Bezeichnung / Thema	„Hauptwege, Nebenwege, Abwege – andere Heilsangebote/Sekten“ (III)		
Jahrgangsstufe	10		
Dauer	12 Std.		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen	
	<input type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen	
	<input type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren	
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen EKH 1		
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Merkmale von Sekten Wege und Auswege Persönliche religiöse Überzeugungen entwickeln und vertreten		
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Referate Medienkompetenz in Verbindung mit der Erarbeitung relevanter Themen (Referate, Visualisierungen)		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019	
Fachunterricht Thema	Religion		
Bezeichnung / Thema	Umstrittene Kirche – Kirche in der Auseinandersetzung mit der Herausforderung ihrer Zeit (VI)		
Jahrgangsstufe	10		
Dauer	8 Std.		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	Potenziale / Interessen erkennen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Berufsfelder kennen lernen	
	<input type="checkbox"/>	Praxis der Arbeitswelt erproben	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung konkretisieren	
	<input type="checkbox"/>	Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	Soziale Verantwortung und Herausforderungen der Gegenwart – aktiv werden, handeln Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen EKH 1, PÜU 1		
Verantwortlichkeit	Intern Fachlehrer		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Kirchliches Leben vor Ort – wahrnehmen und gestalten Kirchengebäude/kirchliche Einrichtungen erkunden (Berufsfelder im kirchlichen Bereich) Kirchengeschichte		
Material zur Umsetzung	Kursbuch Religion elementar, S. 142 - 154		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
			Nein
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Referate Interviews mit Kirchenvertretern		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Mathematik : Vergleichen und Messen	
Bezeichnung / Thema	Mein Traumzimmer gestalten	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	6 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • räumliches Vorstellungsvermögen erweitern • Sachprobleme lösen • Kooperation einüben 	
Verantwortlichkeit	Intern FK Mathematik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • mit Längen- und Flächeneinheiten umgehen • mit dem Maßstab umgehen • Längen schätzen und messen • Flächen berechnen 	
Material zur Umsetzung	Lineal, Maßband, Heft, Schulbuch, Geogebra	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Mathematik: Daten erheben und auswerten	
Bezeichnung / Thema	Statistischen Darstellungen aus Zeitungen usw. lesen und interpretieren	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	6 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Sachprobleme lösen • Kooperation einüben 	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Mathematik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • absolute und relative Häufigkeiten unterscheiden • Daten in Diagrammen darstellen • statistische Darstellungen lesen und interpretieren 	
Material zur Umsetzung	Heft, Buch, statistische Darstellungen aus Zeitungen usw., Excel	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtsliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Mathematik: Rationale Zahlen verstehen und anwenden	
Bezeichnung / Thema	Schulden und Guthaben / Einnahmen und Ausgaben	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	6 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> X Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Sachprobleme lösen • Kooperation einüben 	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Mathematik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • rationale Zahlen im Kontext von Kontoauszügen einführen • die Lage von rationalen Zahlen auf der Zahlengeraden erkennen • mit rationalen Zahlen rechnen 	
Material zur Umsetzung	Heft, Buch, Anschauungsmaterial (Kontoauszug)	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Mathematik	
Bezeichnung / Thema	Berufe im Bank- und Finanzwesen	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	4 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Selbstkompetenz, Beurteilungskompetenz, Problemlösen	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	-beschreiben den Zahlenverkehr bei Banken - berechnen Zinsen, Zinssatz, Kapital, Tageszinsen und Zinseszinsen z.B. für Kredite und Sparbriefe	
Material zur Umsetzung	Mathematikbuch, Arbeitsheft, TR, Tabellenkalkulation	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Mathematik	
Bezeichnung / Thema	Körper berechnen-Sachprobleme lösen	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	4 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Logik/Problemlösen	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	-erfassen die geometrische Situation (gegebene und gesuchte Informationen erkennen) -übertragen die Problematik auf ein mathematisches Modell -erkennen den mathematischen Körper und lösen das Problem mithilfe geeigneter Formeln -übertragen die mathematischen Lösungen auf die Ausgangssituation -reflektieren kritisch ihre Ergebnisse	
Material zur Umsetzung	Mathematikbuch, Arbeitsheft, TR	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klassenarbeit	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Mathematik / Selbstkompetenz	
Bezeichnung / Thema	Änderungsrate	
Jahrgangsstufe	11 / Einführungsphase	
Dauer	1 Quartal	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	Selbstkompetenz Urteilskompetenz Problemlösen Kooperation als Sozialkompetenz	
Verantwortlichkeit	Intern FachlehrerInnen des Faches Mathematik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Von der durchschnittlichen zur lokalen Änderungsrate Nutzen von mathematische Hilfsmittel und digitale Werkzeuge zum Erkunden und Recherchieren, Berechnen und Darstellen	
Material zur Umsetzung	Grafikfähiger Taschenrechner, Schulbuch, Heft, Stifte, Geodreieck	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja x Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung ja Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) xxx Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) xxx	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der eigenen Potentiale • Individuelle Schwerpunktsetzung bei der Wahlentscheidung des Leistungskurses Mathematik 	

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Mathematik / Fach- und Selbstkompetenz	
Bezeichnung / Thema	Geometrische Objekte und Situationen im Raum	
Jahrgangsstufe	12 / Qualifikationsphase 1	
Dauer	1 Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Logik, Problemlösung Räumliches Vorstellungsvermögen Kooperation als Sozialkompetenz	
Verantwortlichkeit	Intern FachlehrerInnen des Faches Mathematik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Komplexe räumliche Sachsituationen werden erfasst und strukturiert. Es werden Annahmen getroffen und begründet Vereinfachungen einer realen Situation vorgenommen (z.B. Lagebeziehung von Geraden).	
Material zur Umsetzung	Grafikfähiger Taschenrechner, Schulbuch, Heft, Stifte, Geodreieck 3dimensionale Koordinatensysteme, Arbeitsblätter	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung ja Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Mathematik / Selbst- und Fachkompetenz	
Bezeichnung / Thema	Statistik	
Jahrgangsstufe	13 / Qualifikationsphase 2	
Dauer	3-4 Wochen	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	Konzentration Logik, Problemlösen Kooperation Strukturierung	
Verantwortlichkeit	Intern FachlehrerInnen des Faches Mathematik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Annahmen treffen; Vereinfachungen von komplexen Situationen im mathematischen Modell; Zufallsgrößen; Erwartungswert; Standardabweichungen; Statistiken z.B. in Zeitungen richtig interpretieren	
Material zur Umsetzung	Grafikfähiger Taschenrechner, Schulbuch, Heft, Stifte, Geodreieck, Arbeitsblätter	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja x Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung ja Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01/01/2019
Fachunterricht Thema	Physik	
Bezeichnung / Thema	Sonnenenergie und Wärme	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Bewusstwerden der eigenen Fähigkeiten	
Verantwortlichkeit	Intern	
	Fachkonferenz Physik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schülerversuche zur Wärmelehre und ihre Dokumentation Berufe zu den obigen Lerninhalten werden vorgestellt.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Ähnliche BO-Inhalte wiederholen sich in Biologie	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01/01/2019
Fachunterricht Thema	Physik	
Bezeichnung / Thema	Elektrizität und ihre Wirkung Licht und Schall Kräfte und Körper	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Bewusstwerden der eigenen Fähigkeiten	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Physik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schülerversuche zu o.g. Themen und ihre Dokumentation Berufe zu den obigen Lerninhalten werden vorgestellt.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Ähnliche BO-Inhalte wiederholen sich in Biologie	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01/01/2019
Fachunterricht Thema	Physik	
Bezeichnung / Thema	Kameras und Projektoren Die Erde im Weltall Blitze und Gewitter Elektroinstallation und Sicherheit im Haus Physik und Sport (Mechanik)	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Bewusstwerden der eigenen Fähigkeiten	
Verantwortlichkeit	Inter Fachkonferenz Physik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schülerversuche zu o.g. Themen und ihre Dokumentation Berufe zu den obigen Lerninhalten werden vorgestellt.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Ähnliche BO-Inhalte wiederholen sich in Biologie	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01/01/2019
Fachunterricht Thema	Physik	
Bezeichnung / Thema	Elektrofahrzeuge Stromversorgung Kräfte schonen und Energie sparen	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Bewusstwerden der eigenen Fähigkeiten	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Physik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schülerversuche zu o.g. Themen und ihre Dokumentation Berufe zu den obigen Lerninhalten werden vorgestellt.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Physik	
Bezeichnung / Thema	Werkzeuge und Maschinen erleichtern die Arbeit Stromversorgung einer Stadt Kernkraftwerke und Entsorgung die Erde im Weltall	
Jahrgangsstufe	10	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Bewusstwerden der eigenen Fähigkeiten	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Physik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schülerversuche zu o.g. Themen und ihre Dokumentation Berufe zu den obigen Lerninhalten werden vorgestellt.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Projektkurs	
Bezeichnung / Thema	Robotik	
Jahrgangsstufe	Q 1	
Dauer	ganzjährig	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	Umgang mit Konstruktion und Programmierung kennen lernen	
Verantwortlichkeit	Intern FL Projektkurs, Koordinator Kooperationspartner	
	Extern Fa. Kampf, FH Rhein-Sieg	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Bau und Programmierung von Robotern unterschiedlicher Hardware (z.B. Lego Mindstorms, Fischer-Technik) mit unterschiedlichen Programmiersprachen (proprietäre Sprachen von Lego und Fischer, C++, Java)	
Material zur Umsetzung	Lego Hard- und Software, Fischer-Technik Hard- und Software, Rechner	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Eigenständiger Projektkurs Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Einladung zum Assessment-Center bei Fa. Kampf Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse) Gegebenenfalls Betriebsbesuche, Wettbewerbe	
Evaluation / Erfolgskriterien	Projektarbeit, gegebenenfalls Kontakte zu Firmen	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Biologie	
Bezeichnung / Thema	Ökosystem Wald	
Jahrgangsstufe	8.1	
Dauer	1. Quartal	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Forstwirte überwachen die ökologischen Zusammenhänge im Ökosystem Wald, dies bezieht sich auf Pflanzen- und Tierschutz. Weiterhin lernen die SuS den Wald als Wirtschaftssektor kennen. Sie erhalten Einblick in den Anbau von Nutzholz und dessen Vermarktung.	
Material zur Umsetzung	Erlebnispädagogische Auseinandersetzung mit dem Lebensraum Wald durch Exkursion, Interview mit einem Forstwirt	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Konsequenzen der Zerstörung des Lebensraumes Wald durch die Schaffung von Monokulturen (GL), Klimawandel (GL), ökologische Variabilität (Bio, Klasse 9) – Verweis auf die entsprechenden Berufe (Landwirt, Meteorologen, Biologen)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Können im Beratungsgespräch das Berufsfeld des Forstwirts beschreiben.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Biologie		
Bezeichnung / Thema	Sexualkunde		
Jahrgangsstufe	8.1		
Dauer	2. Quartal		
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten		
Berufswahl- kompetenzen			
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz		
	Extern		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	SuS lernen ihre Geschlechterrolle kennen und deren Auswirkungen auf die Berufswahl (typisch weibliche, typisch männliche Berufe), Lernen Selbstfürsorge in allen Belangen die weitgehend mit ihren Geschlechterrollen im Zusammenhang stehen (Schwangerschaft, Hygiene, Vorbeugung Geschlechtskrankheiten)		
Material zur Umsetzung	Kennenlernen des Arbeitsfelds Frauenarztpraxis (MTA, Frauenarzt), Aufgaben einer Hebamme, eines Urologen, Einsatzbereich einer Familienberatungsstelle (pro familia - ungewollte Schwangerschaft), Rolle von Frauenhäusern		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung: Besuch in einer Frauenarztpraxis, Familienberatungsstelle (pro familia) Praxiskontakte (s. o.)		
Evaluation / Erfolgskriterien	Können im Beratungsgespräch Berufsfelder der Sozial-/ Familienberatung und im Zusammenhang einer Arztpraxis beschreiben.		
Bemerkungen			



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Biologie	
Bezeichnung / Thema	Enzymatik	
Jahrgangsstufe	11 (EF)	
Dauer	11-II	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input checked="" type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	EXS2, HES 2, DES2, PEU2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Versuche zur Enzymaktivität planen und durchführen unter Berücksichtigung von Laborantenberufen (MTA, BTA, CTA)	
Material zur Umsetzung	„im Chemie-Labor“	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung ja	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen	Praktische Gestaltung des NW-Unterrichtes erhöht die Berufswahlkompetenz in verwandten Berufen	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Biologie	
Bezeichnung / Thema	Genetik	
Jahrgangsstufe	12 (Q1)	
Dauer	12-I	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PÜN1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern Baylab-Labor Monheim	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Exkursion in das Baylab-Labor in Monheim	
Material zur Umsetzung	Im Labor	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	ja	
Evaluation / Erfolgskriterien	SuS dürfen anonym gute und schlechte Unterrichtsphasen nennen. Baylab-Labor immer auf „Platz 1“	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Biologie	
Bezeichnung / Thema	Ökologie	
Jahrgangsstufe	12 (Q1)	
Dauer	12-II	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM 1, HSE 2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Gewässergütebestimmung an Hand biotischer und abiotischer Faktoren unter Einbeziehung von Berufsfeldern	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Chemie		
Bezeichnung / Thema	Sicherheit im Chemieunterricht & Stoffe des Alltags		
Jahrgangsstufe	7		
Dauer	5 Wochen (10 Unterrichtsstunden)		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten		
Berufswahl- kompetenzen	Sozialkompetenz, z.B. Verantwortungsbereitschaft in Teamarbeit & Selbstkompetenzen, z.B. Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Selbstreflexion		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Chemie		
	Extern		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Reflektieren / Einüben disziplinierter Verhaltensweisen im Labor sowie im Umgang mit Laborgeräten, (Haushalts-)Chemikalien, Gasbrenner; Gefahrenbewusstsein		
Material zur Umsetzung	Laborgeräte, (Haushalts-)Chemikalien, Gasbrenner, Chemiebuch, Kurzfilme		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung		
	Praxiskontakte (z.B. Berufsfelderkundungen, Betriebsbesichtigungen, Erkundung auf Berufsmessen - hausintern auf BO-Navi) ab dem 8. Jahrgang		
Evaluation / Erfolgskriterien	z.B. Gasbrennerführerschein, Beobachtungen beim Experimentieren, Tests		
Bemerkungen	Basiswissen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Chemie		
Bezeichnung / Thema	Brände & Brandbekämpfung		
Jahrgangsstufe	7.2		
Dauer	9 Wochen (ca. 18 Unterrichtsstunden)		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten		
Berufswahl- kompetenzen	Sozialkompetenz, z.B. Verantwortungsbereitschaft in Teamarbeit & Selbstkompetenzen, z.B. Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Selbstreflexion		
Verantwortlichkeit	Intern: FK Chemie		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Extern (ggf. Kontaktdaten)		
Material zur Umsetzung			
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Praxiskontakte (z.B. Berufsfelderkundungen, Betriebsbesichtigungen, Erkundung auf Berufsmessen - hausintern auf BO-Navi) ab dem 8. Jahrgang		
Evaluation / Erfolgskriterien	z.B. Beobachtungen beim Experimentieren (etwa Umgang mit dem Gasbrenner), Tests		
Bemerkungen	Basiswissen, Feuerwehr		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Chemie		
Bezeichnung / Thema	Metalle & Metallgewinnung; Unterrichtsreihen: Von der Steinzeit bis zum High-Tech-Metall / Schmuck & Rost		
Jahrgangsstufe	9.2 – 10.1		
Dauer	8 Wochen (8 Unterrichtsstunden in 9.2.) / 3 Wochen (6 Unterrichtsstunden) in 10.1		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten		
Berufswahl- kompetenzen	Urteils- und Methodenkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Chemie		
	Extern		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Metallurgie, Herstellung / Veredlung von Metallen, Korrosionsschutz		
Material zur Umsetzung	Experimente, Chemiebuch S. 108-116		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung		
	Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung)		
Evaluation / Erfolgskriterien	Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, ggf. Praxiskurse, ggf. Erkundung auf Berufsmessen - hausintern auf BO-Navi)		
	z.B. Beobachtungen beim Experimentieren, Tests		
Bemerkungen	Metallverarbeitende Betriebe / Industrie		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Chemie		
Bezeichnung / Thema	Salze & Mineralien		
Jahrgangsstufe	9.2		
Dauer	8 Wochen (ca. 8 Unterrichtsstunden)		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten		
Berufswahl- kompetenzen	Methodenkompetenzen, z.B. Informationsbeschaffung, Strukturierung, Textrezeption / Textproduktion, Allgemeinwissenserwerb		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Chemie		
	Extern		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Eigenschaften der Stoffgruppe der Salze; Relevanz der Stoffgruppe in Alltag und Technik		
Material zur Umsetzung	Experimente, Chemiebuch S. 200 - 216		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung (!)		
	Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung)		
	Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum, ggf. Praxiskurse, ggf. Erkundung auf Berufsmessen - hausintern auf BO-Navi)		
Evaluation / Erfolgskriterien	z.B. Beobachtungen beim Experimentieren, Tests, ggf. Portfolio		
Bemerkungen			

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Chemie		
Bezeichnung / Thema	Mobile Energiespeicher		
Jahrgangsstufe	Ende 10.1		
Dauer	5 Wochen (10 Unterrichtsstunden)		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten		
Berufswahl- kompetenzen	Selbstkompetenzen, z.B. handwerkliche motorische Fähigkeiten; Fachkompetenz, z.B. Allgemeinwissenserwerb; Methodenkompetenzen, z.B. Informationsbeschaffung, Präsentationen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Chemie		
	Extern		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Funktionsprinzip Batterien & Akkus, Bau eines Brennstoffzellenautos (Bausatz), Arbeit mit Elektrochemiebaukästen, weitere Experimente		
Material zur Umsetzung	Bausatz Brennstoffzellenauto, Elektrochemiebaukästen, Chemiebuch S. 222-236, Videos		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung		
	Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung)		
	Praxiskontakte (z.B. ggf. Praxiskurse, ggf. Probepraktika im Hinblick auf Bewerbungen)		
Evaluation / Erfolgskriterien	z.B. Beobachtungen beim Experimentieren, Tests		
Bemerkungen	Elektrobetriebe / -industrie, Fahrzeugtechnik / Mechatronik		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Chemie		
Bezeichnung / Thema	Säuren & Laugen in Alltag und Beruf		
Jahrgangsstufe	Ende 10.1		
Dauer	5 Wochen (10 Unterrichtsstunden)		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten		
Berufswahl- kompetenzen	Selbstkompetenzen, z.B. Entscheidungen treffen, Motivation, Konzentration; Fachkompetenz, z.B. Allgemeinwissenserwerb		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Chemie		
	Extern		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Lösung konstruierter Probleme mithilfe Säuren & Laugen im Rahmen der fiktiven „Lernfirma Max Sauer GmbH“		
Material zur Umsetzung	Experimente, Videos, Chemiebuch		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung		
	Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung) Praxiskontakte (z.B. ggf. Praxiskurse, ggf. Probepraktika im Hinblick auf Bewerbungen)		
Evaluation / Erfolgskriterien	z.B. Präsentation eines schlüssigen Konzepts bei Vorträgen, ggf. Test		
Bemerkungen	Elektrobetriebe / -industrie, Fahrzeugtechnik / Mechatronik		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand	Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Chemie		
Bezeichnung / Thema	Stoffe als Energieträger / Produkte der Chemie		
Jahrgangsstufe	10.2		
Dauer	4 Monate (ca. 20 Unterrichtsstunden)		
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 		
Berufswahl- kompetenzen	Urteils- und Methodenkompetenzen; Fachkompetenz, z.B. Allgemeinwissenserwerb; Selbstkompetenz, z.B. räumliches Vorstellungsvermögen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Chemie		
	Extern		
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Fossile Energieträger, Funktionsprinzip Motor & Katalysator, Lösungsmittel, Nährstoffe		
Material zur Umsetzung	Experimente, Chemiebuch, Molekülbaukästen, interaktive Medien		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung		
	Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung)		
	Praxiskontakte (z.B. ggf. Praxiskurse, ggf. Probepraktika im Hinblick auf Bewerbungen)		
Evaluation / Erfolgskriterien	z.B. Beobachtungen beim Experimentieren, Tests ggf. Anmeldung für Chemiekurs in der EF (Jg.11)		
Bemerkungen	Pharmazie, Chemische Betriebe / Industrie, Labortätigkeiten im weiteren Sinne, Lackierer, Berufe rund um Motoren		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Technik	
Bezeichnung / Thema	Technisches Zeichnen	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BES 1: nennen zentrale Merkmale von drei Berufsfeldern	
Verantwortlichkeit	Intern	
	Fachkonferenz Technik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Anfertigungen von Zeichnungen- Darstellungsmöglichkeiten	
Material zur Umsetzung	Zeichenblätter, Zeichenbretter	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Fach Mathematik, Längen- und Winkelmessung, Geodreieck benutzen, verschiedene Grundflächen	
Evaluation / Erfolgskriterien	Können selbstständig einfache Skizzen und Zeichnung erstellen . Können einfache Messgeräte bedienen.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Technik WP 1 AL Schwerpunkt Technik 6	
Bezeichnung / Thema	Bohrmaschinenführerschein	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	14 h	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	AEH 1: erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt.	
Verantwortlichkeit	Intern	
	Fachkonferenz Technik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Sichere Handhabung , Reinigung und Pflege der Werkzeuge	
Material zur Umsetzung	Standbohrmaschine, Akkuschauber, Bohrer, Werkstück	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Bedienen und pflegen von Arbeitsmittel, Werkzeuge, Geräte und Maschinen	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Technik	
Bezeichnung / Thema	Bau eines Gegenstandes aus Holz	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	BEM 2: stellen Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Praxis her	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Technik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Arbeitssicherheit, Werkzeugkunde, Holzbearbeitung	
Material zur Umsetzung	Werkzeuge, Holzplatten	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Können die Sicherheitsregeln für den Gebrauch im Unterricht verwendeten Werkzeuge. Können einfache Prozesse der Materialbearbeitung beschreiben. Können die Werkzeuge fachgerecht einsetzen.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Technik	
Bezeichnung / Thema	Energieverbrauch im Haushalt	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	AEH 1: erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Technik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Elektrische Geräte im privaten Haushalt und in der Werkstatt. Energieversorgung und Energieeinsparung	
Material zur Umsetzung	Energiediagramme, Messwerkzeug	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Können modellhaften Darstellungen relevante Informationen entnehmen. Erstellen Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Technik	
Bezeichnung / Thema	Regenerative Energiequellen	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	Quartal	
Phasen im BO-Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PES 1: beschreiben ihre (Entwicklungs_-) Prozesse	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Technik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schüler kennen verschiedene Energiequellen, die Erzeugung von elektrischer Energie und den Verbrauch und stellen diese in einer Präsentation vor. Schüler bauen aus Fischer Technik Bausätze unterschiedliche OECO Modelle nach Bauanleitung.	
Material zur Umsetzung	Diagramme, Videos, Plakate, Fischer Baukästen Oeco Tec	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Identifizieren unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Technik	
Bezeichnung / Thema	Elektrische Schaltungen	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BEM 2: stellen Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Praxis her.	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Technik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Schüler fertigen eine elektronische Schaltung. Kennenlernen der elektronischen Bauteile durch die Erprobung in elektronischen Schaltungen.	
Material zur Umsetzung	Elektronische Bauteile, Platine , Werkzeug, Werkverpackung	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Können wesentliche Sicherheitsregeln und Sicherheitszeichen nennen. Schüler können elektrische Bauteile verschalten.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Technik	
Bezeichnung / Thema	Roboter konstruieren und programmieren	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	Quartal	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM 1: erschließen sich ihre Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz Technik	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Geräte der Informationsverarbeitung und ihre Subsysteme. Schüler lernen unterschiedliche Bauteile kennen und können sie aus dem Baukasten zusammensetzen.	
Material zur Umsetzung	Lego EV 3 Róboter, Laptops, Fischer Technik E -Tec Baukasten, Bauanleitungen	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien	Können verschiedene Programme realisieren. Bauen Modelle nach Bauanleitung und überprüfen diese auf ihre Funktion.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	Hauswirtschaft Arbeitsplatz Küche	
Bezeichnung / Thema	Gesundes Frühstück	
Jahrgangsstufe	5	
Dauer	1 Std./Woche	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1, PÜU1	
Verantwortlichkeit	Intern FK HW	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Küchenralley Einhaltung der Hygieneregeln Zubereitung einfacher Speisen Warum ist Frühstück so wichtig? was ist beim Frühstück wichtig?	
Material zur Umsetzung	Schulbuch „Starke Seiten Hauswirtschaft“ Klett-Verlag Schulküche, Küchenutensilien	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Einführung erst im Jahrgang 8	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Absprache in Teams, Einkauf von Lebensmittel	
Evaluation / Erfolgskriterien	Hauswirtschaftsmappe	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Technik (AL) Werkstatt (Schwerpunkt)	
Bezeichnung / Thema	Produktionszyklus Mobiltelefon	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Stunden/Woche plus Zusatzstunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES1, PEM1, PEU1, PEH1, BES1, BEM1, BEU1, BEU2, BEH1	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/HW/WPI TC	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Lebenszyklus eines Smartphones Was steckt im Smartphone? Ich war einmal... Werkstoff = Rohstoff? Ein Beruf für dich?	
Material zur Umsetzung	Schulbuch „Starke Seiten 8-10“ Klett-Verlag Technikräume, PC-Raum	
Einbindung in den Berufswahlpass	X Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Recherche	
	Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio, Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Technik (AL) Werkstatt (Schwerpunkt)	
Bezeichnung / Thema	Bauen und Wohnen Upcycling	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES1, PEM1, PEU1, BES1, BEM1, BEU2, AEM2, AEH1	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/HW/WPI TC	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Baustoffe und Bautechnische Verfahren Entwurf, Gestaltung und Realisierung von Bauwerken Energieverbrauch von Wohnbauten Was ist Upcycling? Was ist Downcycling?	
Material zur Umsetzung	Schulbuch „Starke Seiten 8-10“ Klett-Verlag Technikräume, PC-Raum	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Teamabsprachen, Recherche, Tutorial erstellen Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio, Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Technik (AL) Werkstatt (Schwerpunkt)	
Bezeichnung / Thema	Mobilität - Flugtechnik	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	AEH1, PÜM2, PES1, PEM1, PEU1, PEH1, BES1, BEM2, BEU2, BEH1	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/HW/WPI TC	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Die Anfänge der (motorisierten) Flugtechnik Warum fliegt ein Flugzeug? Das Motorflugzeug in seinem Bau- und Funktionsteilen Flugzeugmodell	
Material zur Umsetzung	Schulbuch „Starke Seiten 8-10“ Klett-Verlag Technikräume, PC-Raum	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Teamabsprachen, Recherche Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio, Klausur oder Bewertung des Projekts	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Technik (AL) Werkstatt (Schwerpunkt)	
Bezeichnung / Thema	Kommunikations- und Digitaltechnik, Multimediatechnik	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PES1, PEM1, PEU1, PEH1, BES1, BEM1, BEU2, BEH1, AES1	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/HW/WPI TC	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Kodierung und Dekodierung von Signalen Elektronik und Digitaltechnik - Analog oder Digital Kommunikationstechnische Systeme Wie kann ich kodieren? Was ist der Vorteil von digitaler Übertragung?	
Material zur Umsetzung	Schulbuch „Starke Seiten 8-10“ Klett-Verlag Technikräume, PC-Raum	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Recherche, Absprache in Teams Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio/ Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt TC	
Bezeichnung / Thema	Schulgarten im Frühjahr	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden im Freizeitbereich	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AI	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Säen, Setzlinge vorbereiten, Vorbereitung der Beete, Beete neu anlegen	
Material zur Umsetzung	Schulgarten, Saatgut, Gartenutensilien	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Teamabsprachen, Reinigung der Geräte Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio und Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt TC	
Bezeichnung / Thema	Schulgarten von Frühjahr bis Sommer	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden im Freizeitbereich	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AI	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Pflanzenpflege, Unkraut, Auseinandersetzung mit Schädlingen, Ernten, Instandsetzung, Portfolio	
Material zur Umsetzung	Schulgarten, Saatgut, Gartenutensilien	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Teamabsprachen, Reinigung der Geräte, Gießdienste Berufspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio (plus Klausur)	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt TC	
Bezeichnung / Thema	Schulgarten von Herbst bis Winter	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden im Freizeitbereich	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AI	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Instandsetzung der Beete Düngen Misten Zurückschnitt	
Material zur Umsetzung	Schulgarten, Gartenutensilien	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Teamabsprachen, Reinigung der Geräte, Gießdienste Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio, Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt HW	
Bezeichnung / Thema	Catering	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden im Freizeitbereich	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AL	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<p>Die SuS bereiten Nahrungsmittel nach Vorgaben zu, themenorientiert, aber auch nach eigenen Ideen</p> <p>Die SuS planen ihre Arbeitsabläufe</p> <p>Die SuS bearbeiten ein Portfolio, welches sich am Thema „Nährstoffe“ orientiert</p>	
Material zur Umsetzung	Rezepte, Küche, Nahrungsmittel, Portfolio	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	<p>Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung</p> <p>Catering, Vorbereitung, Verkauf, Absprachen in Team</p> <p>Betriebspraktikum in 9</p>	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio, Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt HW	
Bezeichnung / Thema	Vorbereitung eines Marktstands	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden im Freizeitbereich	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AL	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	SuS planen den Lichter-im-Advent-Marktstand Umgang mit Schokolade, Herstellung Pralinen Zubereitung, Verpackung, Etikettierung	
Material zur Umsetzung	Portfolio, Schokolade, Küche, Nahrungsmittel, Rezepte, Dekoration	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
	Betriebspraktikum in 9, Besuch des Schokoladenmuseums (Köln)	
Evaluation / Erfolgskriterien	Portfolio, Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt HW	
Bezeichnung / Thema	Cafe 19 Selbständige Führung eines Schüler-Cafes, Einführungsgrundlagen	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. /Woche und Zusatzstunden in den Pausen	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AL	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Erstellung von Sandwiches o.ä. Zubereitung von Getränken (Kaffee, Cafe au Lait etc.) Portfolio (Thema: Hygienebestimmungen in einem Cafe)	
Material zur Umsetzung	Lebensmittel, Getränke, Cafe-Raum, Geräte im Cafe	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Einkauf, Kontrolle, Absprach in Teams, Reinigung Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Klausur	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt HW	
Bezeichnung / Thema	Küche: Herstellung von Marmeladen, Chutneys	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std./Woche	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahl- kompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AL	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Herstellung /Produktion von Chutneys/Marmeladen Konservierungsmethoden Etikettierung und Verpackung Verkauf	
Material zur Umsetzung	Rezepte, Küche, Nahrungsmittel, Arbeitsmaterial, Informationen zu Konservierungsverfahren	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Absprache in Teams, Einkauf, Reinigung Betriebspraktikum	
Evaluation / Erfolgskriterien	evtl. Klausur, sonstige Leistungen	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI Schülerfirma Schwerpunkt HW	
Bezeichnung / Thema	Cafe 19 Selbständige Führung eines Schülercafés, Projektphase	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer	2 Std. plus Zusatzstunden im Freizeitbereich	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	PÜM2, PEM1, PEU1, PEH1, BEM1, BEM2, AEU1, AEH1, EKU1, EKH1, ÜGU2	
Verantwortlichkeit	Intern FK WPI AL	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Die SuS planen angelehnt an die Businessmap in Kleingruppen ein Projekt, welches sie komplett allein durchplanen, durchführen und auswerten, Werbungsstrategien entwickeln etc.	
Material zur Umsetzung	Cafe, Nahrungsmittel, Buisnessmap, Rezepte, Werbematerial	
Einbindung in den Berufswahlpass	x Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Absprache in Teams, Einkauf	
Evaluation / Erfolgskriterien	Bewertung des Projekts	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI AL/HW Du bist, was du isst.	
Bezeichnung / Thema	Ernährungspyramide	
Jahrgangsstufe	6	
Dauer	2 Std./Woche	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM1, PEU1	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/HW	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Lebensmittelgruppen kennenlernen Warum essen und trinken wir? Arbeitsabläufe in der Schulküche	
Material zur Umsetzung	Schülerbuch „starke Seiten WPI-AL 6/7“ Klett-Verlag, Schulküche, Küchenutensilien	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein BWP erst ab dem 8. Jahrgang	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Absprache in Teams, Einkauf von Lebensmitteln, Reinigung von Küchenutensilien	
Evaluation / Erfolgskriterien	Mappe, Kursarbeit, Präsentationen	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI AL/HW Ernährung aktuell	
Bezeichnung / Thema	Kleine Ernährungslehre	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	2 Std./Woche	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEU1, PEM1	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/WPI HW	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Was sind Nährstoffe? Welche Nährstoffe gibt es? Qualität von Lebensmitteln Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit Zubereitung von verschiedenen Speisen	
Material zur Umsetzung	Schülerbuch „Starke Seiten WPI Al 8-10“ Klett-Verlag Schulküche, Küchenutensilien	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Absprache in Teams, Einkauf von Lebensmittel, Reinigung von Küchenutensilien Beratungsaktivitäten (z.B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte) Girls'- und Boys'-day	
Evaluation / Erfolgskriterien	Mappe, Kursarbeiten, Präsentationen	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	AL/HW Essgewohnheiten	
Bezeichnung / Thema	Essstörungen	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	2 Std./Woche	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM1, PEU1, PÜU3	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/HW	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Zu dick? Zu dünn? Normal? Arten der Essstörung Merkmale und Folgen von Essstörungen	
Material zur Umsetzung	Schülerbuch „Starke Seiten Hauswirtschaft“ Klett-Verlag	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Recherche, Vorbereitung einer Präsentation	
Evaluation / Erfolgskriterien	Präsentation, Mappe	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	AL/HW Mangel und Überfluss	
Bezeichnung / Thema	Nachhaltigkeit	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	1 Std./Woche	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM1, PEU1, PÜU1, BEH1, BEU2, BEU1	
Verantwortlichkeit	Intern FK AL/HW	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Ländervergleich bez. der Lebensmittelversorgung Dimensionen einer nachhaltigen Ernährung Ökologische/konventionelle Landwirtschaft Faires Handeln	
Material zur Umsetzung	Schülerbuch „Starke Seiten HW“ Klett-Verlag Schulküche PC-Raum	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Recherche, Absprache in Teams, Einkauf von Lebensmitteln Betriebspraktikum in 9	
Evaluation / Erfolgskriterien	Mappe, Präsentationen	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI NW	
Bezeichnung / Thema	Farben: Bilder und Bildschirme	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	8 Wo	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Farben als Teil des elektromagnetischen Spektrums, natürliche und technische Zerlegung und Bildung von Mischfarben, Rezeptoren und Sensoren, Computerbildschirme und Displays	
Material zur Umsetzung	Spektroskope, Lampen, IR/ UV-Lampen und Kameras, Prismen, Regenbogenmodell, Augenmodell, Farbtesttafeln, Displays (BYOD), Binokulare Mikroskope	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung praxisbezogene Unterrichtsfilme	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		

Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WPI NW	
Bezeichnung / Thema	Farben / Farben aus der Natur	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	9 Wo	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1, BEM2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Farben und Farbstoffe aus der Natur identifizieren und aufbereiten, Färbeprozesse mit Naturfarben, Vergleich zu künstlichen Farbstoffen, traditionelle Färbeprozesse, Lebensmittelfarben erkennen und einordnen	
Material zur Umsetzung	farbige Pflanzen und Lebensmittel, Extraktionsapparaturen, Chromatographiematerial, Modellhafte Färbearrichtungen, Unterrichtsfilme	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand 01/01/2019
Fachunterricht Thema	WPI NW	
Bezeichnung / Thema	Recycling / Der Weg des Altpapiers	
Jahrgangsstufe	7	
Dauer	10 Wo	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	PEM1, BEM2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Papier als handwerkliches und industrielles Produkt, Papierrecycling, Probleme durch Fehlwürfe, Farben und Hilfsstoffe, Faserverkürzung, Abwasserproblematik, Berufe im Papierkreislauf, SuS stellen Büttenpapier aus Altpapier her und üben modellhaft dieses Berufsbild	
Material zur Umsetzung	Papierproben, Videos, Papierhäcksler, Schöpfsiebe, Wannen, Tücher	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 – Naturwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Geschichte der Mobilität Von der Dampfmaschine zum Verbrennungsmotor – wie haben sich unsere Fahrzeuge verändert?	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	15 Stunden	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Die Schülerinnen und Schüler können Änderungen von Berufsbildern durch innovative Technologien im Bereich Mobilität beschreiben und bewerten. Sie führen u.a. Experteninterviews zu Berufen des Kfz-Gewerbes in örtlichen Betrieben durch.	
Material zur Umsetzung	Aufnahmegeräte	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung Praxiskontakte (Experteninterview in einem örtlichen Betrieb)	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: 01.01.2019
Fachunterricht Thema	WP1 – Naturwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Schiffe nach dem Vorbild der Natur Fortbewegung in Wasser und Luft	
Jahrgangsstufe	8	
Dauer	16 Unterrichtsstunden	
Phasen im BO- Prozess	Potenziale / Interessen erkennen <input type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
	Extern (ggf. Kontaktdaten)	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Die Schülerinnen und Schüler können naturwissenschaftliche Probleme im Team bearbeiten und dafür Aufgaben untereinander aufteilen sowie Verantwortung für Arbeitsprozesse und Produkte übernehmen.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen	Soziale Kompetenzen weiter entwickeln	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WP1 – Naturwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Kontext: Leben auf einer Raumstation	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	16 Unterrichtsstunden	
Phasen im BO-Prozess	<input type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Die Schülerinnen und Schüler benennen Kriterien, um den Nutzen gegenwärtiger und zukünftiger Weltraummissionen zu bewerten.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen	Die Schülerinnen und Schüler können Position beziehen – in Situationen mit mehreren Entscheidungsmöglichkeiten Kriterien gewichten, Argumente abwägen. Entscheidungen treffen und diese gegenüber anderen Positionen begründet vertreten.	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	WP1 – Naturwissenschaften	
Bezeichnung / Thema	Vom Mittelwellenempfänger zum Digitalradio Kommunikation und Information	
Jahrgangsstufe	9	
Dauer	18 Unterrichtsstunden	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen		
Verantwortlichkeit	Intern Fachkonferenz	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Entwicklung unserer modernen Kommunikationsgeräte	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen	Die Nutzung von Kommunikationsgeräten und Geräten zur Informationsverarbeitung ist fester Bestandteil unserer modernen Gesellschaft. Ein Verständnis der naturwissenschaftlichen Grundlagen ist in vielen technischen Berufsfeldern hilfreich oder sogar notwendig.	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Darstellen und Gestalten	
Bezeichnung / Thema	Menschen und Berufe am Theater	
Jahrgangsstufe	8.1	
Dauer	8-12 Ustd.	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahl- kompetenzen	BES1, BEM1, BEM2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachschaft DuG	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen aller Phasen des Prozesses einer Theaterproduktion, von der Auswahl des Textes bis zur Premiere. • Kennenlernen aller am Prozess beteiligten Berufe. • Intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Berufen und deren Ausbildungsprofile bzw. Studienanforderungen und Studienabläufen. • Exkursion Theater 	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zu den Theaterberufen, ihren Anforderungsprofilen und den unterschiedlichen Ausbildungswegen. • Referate 	



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Darstellen und Gestalten	
Bezeichnung / Thema	Eigenes Theaterprojekt	
Jahrgangsstufe	9 und 10	
Dauer		
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM1, PEU1 BES1, BEM1, BEM2	
Verantwortlichkeit	Intern Fachschaft DuG	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	In einem eigenen Theaterprojekt durchlaufen und vollziehen die SuS alle Phasen des Prozesses einer Theaterproduktion und lernen damit alle beteiligten Berufe auch praktisch kennen. Dabei erproben sie ihre Fähigkeiten und Handlungskompetenzen und setzen sie zielorientiert zum Gelingen des gemeinsamen Projektes ein.	
Material zur Umsetzung		
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung	
Evaluation / Erfolgskriterien	Arbeitsergebnis ist ein selbst geschriebenes, inszeniertes, organisiertes und durchgeführtes Theaterprojekt.	
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	AG Arduino (Informatik)	
Bezeichnung / Thema	Programmierten, Steuern und Regeln, Grundlagen elektronischer Schaltungen	
Jahrgangsstufe	Jahrgang 7 - 10	
Dauer	wöchentlich 90 Min über 1 Halbjahr	
Phasen im BO- Prozess	<input checked="" type="checkbox"/> Potenziale / Interessen erkennen <input checked="" type="checkbox"/> Berufsfelder kennen lernen <input checked="" type="checkbox"/> Praxis der Arbeitswelt erproben <input type="checkbox"/> Entscheidung konkretisieren <input type="checkbox"/> Übergänge gestalten	
Berufswahlkompetenzen	PEM1, BEM2, PEH1, AEH1	
Verantwortlichkeit	Intern Thomas Schmied	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	– Mit einem programmierbaren Baustein arbeiten. Elektrische Schaltungen erstellen. Grundlagen der Programmierung Steuern und Regeln- vom Blinklicht zur Schrittmotorsteuerung.	
Material zur Umsetzung	Arduino, ArduBlock, Programmiersprache C, C++, Elektrobaukasten	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen		
Evaluation / Erfolgskriterien		
Bemerkungen		



Berufs- und Studienorientierung im Unterricht		Stand: Jan. 2019
Fachunterricht Thema	Projektkurs Radio	
Bezeichnung / Thema	Radiotechniken der Beitragsformen „Hörspiel“ oder „Podcast“	
Jahrgangsstufe	12/ Q1	
Dauer	1 Schuljahr, 1,5 Stunden / Woche	
Phasen im BO- Prozess	<ul style="list-style-type: none"> x Potenziale / Interessen erkennen x Berufsfelder kennen lernen x Praxis der Arbeitswelt erproben x Entscheidung konkretisieren x Übergänge gestalten 	
Berufswahlkompetenzen	PEM1; BEM1; BEM2; PEU1; BEU2; AEU1; EKU1; PEH1; AEH1; EKH1; PEH2; HEH1	
Verantwortlichkeit	Intern Andreas Dohm	
	Extern Sebastian Sonntag, Landesmedientrainer, Journalist (v.a. Deutschlandfunk Nova, WDR 5) Lützwowstraße 27 50674 Köln mail@dersonntag.net	
Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<p>Im Projektkurs Radio beschäftigen die SuS sich mit den Königsdisziplinen der akustischen Medien: Hörspielen und Podcasts. Je nach Interesse der Gruppe steht am Ende des Projektkurses entweder ein großes Hörspiel-Projekt oder ein regelmäßiger Podcast, völlig selbstständig produziert und in einem professionellen Studio aufgenommen. Bis dahin werden kleinschrittig Stationen durchlaufen, um die nötigen Kompetenzen zu erwerben, „mit der Stimme zu schauspielern“, „Texte zum Hören zu schreiben“ oder „eine Konversation am laufen zu halten“. Dabei liegt der Fokus in praktischen Übungen (wie kleinen Hörspielen, Testpodcasts oder Sprechübungen), die ein hohes Maß an Selbstorganisation und Motivation erfordern. Am Ende steht eine Erkundung eines professionellen Studios mit Redaktionsräumen inkl. der Aufnahme der praktischen Projektarbeit an.</p>	
Material zur Umsetzung	Kursabhängig	
Einbindung in den Berufswahlpass	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Fachübergreifende Vernetzung mit vorherigen und / oder nachfolgenden Maßnahmen	Die im Projektkurs erworbenen Kompetenzen können auf Kompetenzen aufbauen, die im Profilkurs Radio 9/10 erworben worden sind.	



INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Förderung wichtiger Kompetenzen im Prozess der Berufs- und Studienorientierung

Phasen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...
Phasen- übergrei- fend (ab JGS 8; auch für Sek II relevant)	<p>PUS1 beschreiben wichtige Meilen- steine im BSO-Prozess (SBO 4), insb. bis zum Ende der Sek I bzw. Sek II.</p> <p>PUS2 stellen Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl zusammen.</p> <p>PUS3 stellen Beratungsmöglichkei- ten zur Berufs- und Studien- wahl zusammen.</p>	<p>PUM1 dokumentieren zentrale In- halte ihres BSO-Prozesses (SBO 4).</p> <p>PUM2 bearbeiten das Portfolio- instrument zunehmend selbstständig (SBO 4).</p> <p>PUM3 stellen regelmäßig ihren Stand im BSO-Prozess dar und formulieren weiterführende Schritte (SBO 2.1).</p>	<p>PUU1 formulieren eigene Interessen und Ziele (SBO 4).</p> <p>PUU2 reflektieren Ergebnisse und Erkenntnisse aus den BSO- Maßnahmen im Hinblick auf die eigene Lerngeschichte und Berufswahl (SBO 4).</p> <p>PUU3 reflektieren (im Unterricht) ihre Erkenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und die Anschlussalternativen (SBO 3.1).</p>	<p>PUH1 übernehmen Verantwortung für ihren BSO-Prozess (SBO 4).</p> <p>PUH2 nutzen zielgerichtet die Bera- tungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Schule (SBO 4; SBO 2.1).</p> <p>PUH3 nutzen zielgerichtet die pas- senden Informationsmög- lichkeiten insb. der BA (SBO 4, 2.1).</p>
Potenzial erkennen	<p>PES1 beschreiben ihre (Entwick- lungs-) Potenziale.</p>	<p>PEM1 erschließen sich ihre Potenzi- ale im Hinblick auf die Le- bens- und Arbeitswelt (SBO 5).</p>	<p>PEU1 beurteilen potenziell geeigne- te Berufsfelder für eine Er- kundung oder ein Praktikum vor dem Hintergrund ihrer Po- tenziale und Interessen.</p>	<p>PEH1 erweitern ihre Selbstreflexion und -organisation mit dem Ziel des Einstiegs in die Wirt- schafts- und Arbeitswelt (SBO 5).</p>
Berufsfelder erkunden	<p>BES1 nennen zentrale Merkmale von mindestens drei Berufs- feldern (SBO 6.1), mit denen sie sich auseinandergesetzt haben.</p>	<p>BEM1 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufsfeldern aus.</p> <p>BEM2 stellen Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Praxis her (SBO 6.1).</p>	<p>BEU1 reflektieren mit Bezug zur potenzialanalyse individuelle, ausgewählte Fähigkeiten vor dem Hintergrund betriebli- cher Erfahrungen, auch vor dem Hintergrund geschlech- tertypischer Berufsfelder (SBO 6.1).</p> <p>BEU2 reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung für ein Praktikum.</p>	<p>BEH1 werten die Erkundungen hin- sichtlich regional verfügbarer Berufsfelder sowie Prakti- kumsplätze und der persönli- chen Eignung aus. (SBO 6.1).</p>

Anhang



INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Phasen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...
Praxis der Arbeitswelt (betrifft auch Sek II)	AEI1 beschreiben Anforderungen und Merkmale der erprobten Anschlussalternativen nach dem Schulabschluss Sek I (insb. Berufsausbildung, gym. Oberstufe und vollzeitschulische Bildungsgänge des BK). AEI1 beschreiben wichtige Branchen und Berufe im regionalen Wirtschaftsraum.	AEM2 recherchieren nach Informationen zur den Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Anschlussalternativen. AEM2 bewerben sich um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum. AEM2 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgespräche u. a. m.) aus.	AEU1 beurteilen verschiedene Informationsquellen zur Berufswahl. AEU1 reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. (SBO 6.2; 6.4). AEU1 analysieren ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt (SBO 6.2; 6.4) AEU1 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).	AEH1 wählen zielgerichtet Praktikumsplätze vor dem Hintergrund persönlich relevanter Berufsfelder aus. AEH1 werten das Praktikum hinsichtlich grundsätzlicher Einsichten in die jeweiligen Berufsfelder und der Passung mit den persönlichen Berufswünschen aus (SBO 6.2). AEH1 erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt (SBO 6.2).
Entscheidung konkritisieren	EKS1 nennen potenziell relevante Ausbildungsplatzangebote der Wunschregion. EKS2 stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Internetquellen) für ihre Entscheidungsfindung zusammen.	EKM1 entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative nach der Sek I. EKM2 nutzen zielgerichtet die Unterstützungsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess. EKM3 entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen.	EKU1 ermitteln realistische Ausbildungsziele (SBO 7.1) hinsichtlich der persönlichen Eignung. EKU2 begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten.	EKH1 treffen möglichst selbstständige und nachhaltige Entscheidungen (und vermeiden hierbei geschlechterbezogene Stereotype) für ihren weiteren Lebensweg (SBO 4; 3.1).
Übergang gestalten	UGI1 nennen den Ablauf eines Bewerbungsverfahrens insb. für einen Ausbildungsplatz. UGI2 beschreibt die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (Bewerbungsunterlagen, Assessment-Center, Vorstellungsgespräche).	UGM1 erstellen individuelle Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen (SBO 7.1).	UGU1 reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren. UGU2 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).	UGH1 gestalten ihre Bewerbung planvoll und adressatengerecht auf der Basis ihres BSO-Prozesses (SBO 7.1).



INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Sekundarstufe II

Phasen	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenzen
Potenzial erkennen (Vertiefung)	Die Schülerinnen und Schüler ... PEZ2 beschreiben ihre (Entwicklungs-) Potenziale insb. vor dem Hintergrund der Aufnahme eines Studiums.	Die Schülerinnen und Schüler ... PEM2 erschließen sich ihre Potenziale (z. B. auf der Basis von studienfinder.de) im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt (SBO 5), insb. auf bestimmte Studienfelder.	Die Schülerinnen und Schüler ... PEU2 setzen individuelle Schwerpunkte bei der Wahl der Leistungskurse. PEU3 beurteilen potenziell geeignete Berufs- und Studienfelder für eine Erkundung oder ein Praktikum vor dem Hintergrund Ihrer Potenziale und Interessen.	Die Schülerinnen und Schüler ... PEH2 erweitern ihre Selbstreflexion und -organisation mit dem Ziel des Einstiegs in ein Studium und in die Arbeitswelt (SBO 5).
Hochschule und Studi-erkundungen (vgl. "Praxis der Arbeitswelt erproben, s. o.)	HE51 beschreiben die zentralen Anschlussalternativen nach der Sek II (insb. Studium, duales Studium, Ausbildung, Überbrückungsmöglichkeit). HE52 unterscheiden die Anforderungen eines Studiums und einer Berufsausbildung. HE53 unterscheiden ein Studium an der Hochschule von einem Studium an einer Universität.	HEM1 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Studienfeldern und Berufen (durch Internetrecherchen, Besuch von Studienmessen, Schnupperstudium, Beratungsgespräche u. a. m.) im Unterricht aus (SBO 6.5). HEM2 nutzen (genderorientierte) Angebote der Hochschulen/Universitäten, die sie im Unterricht vor- und nachbereiten (SBO 6.5).	HEU1 beurteilen verschiedene Informationsquellen insb. zur Studienwahl. HEU2 reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung.	HEH1 werten die Erkundungen i. w. S. hinsichtlich der grundsätzlichen Einsichten in die jeweiligen Berufs- und Studienfelder und bzgl. der persönlichen Eignung aus (SBO 6.2).
Entscheidung Konkreteren	EK51 nennen potenziell relevante (auch duale) Studiengänge und Ausbildungsplatzangebote. EK52 nennen alternative Zugänge zu einem Studium an einer Hochschule oder Universität.	EKM1 entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative nach dem Erwerb der Fachreife. EKM2 entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen.	EKU1 beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung. EKU2 begründen ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten.	EKH1 entscheiden sich begründet für einen oder mehrere Studiengänge und dazugehörige Hochschule, Universität oder Unternehmen (duales Studium) bzw. für andere Anschlussalternativen, auf die sie sich bewerben wollen.



INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Phasen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...
Übergänge gestalten (Vertiefung)	<p>UG3 nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens insb. für ein duales Studium bzw. Studium an einer Hochschule oder Universität.</p> <p>UG4 beschreiben die Anforderungen an erfolgreiche Bewerbungen (z. B. Numerus Clausus, Motivationsschreiben).</p>	<p>UG12 erstellen Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschließalternativen.</p>	<p>UG3 reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die eigenen Bewerbungsverfahren.</p> <p>UG4 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).</p>	<p>UG12 gestalten ihre Bewerbung planvoll und adressatengerecht auf der Basis ihres BSO-Prozesses (SBO 7.1).</p>